



Airless – Hochdruck Spritzgerät

Airless high-pressure spraying unit

Appareil de pulvérisation à haute pression Airless

Airless – hogedruk-spuitapparaat

Betriebsanleitung

2

Operating manual

31

Mode d'emploi

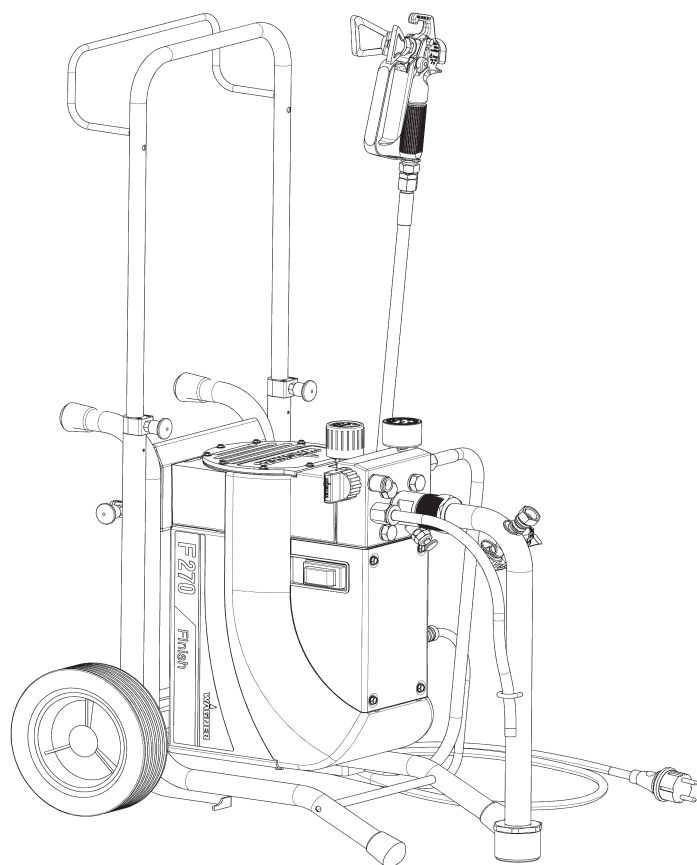
59

Gebruikshandleiding

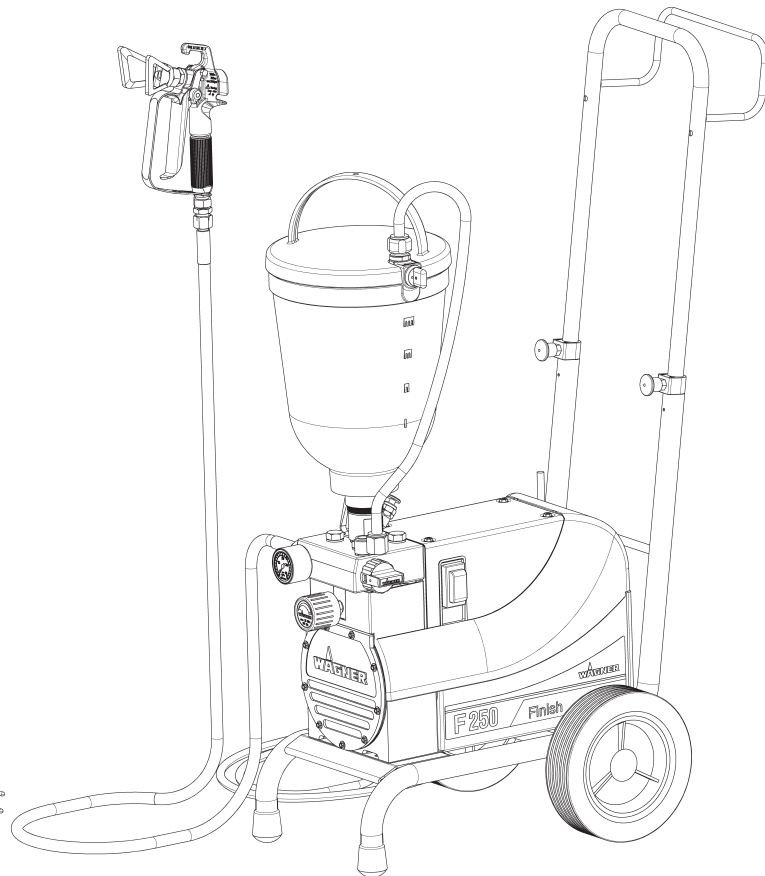
89

Finish 270

Finish 250



Finish 270


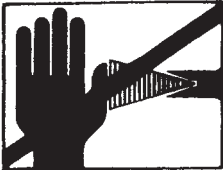


Finish 250

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.

	  <p>Gefahr</p>
<p>①</p>	<p>Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
<p>②</p>	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Erdung sicherstellen.4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
<p>③</p>	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	4.4	Anschluss an das Stromnetz	10
1.1	Flammpunkt	4	4.5	Bei Erstinbetriebnahme	
1.2	Explosionsschutz	4		Reinigung von Konservierungsmittel	11
1.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4	4.6	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	11
1.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	4	4.7	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	11
1.5	Spritzpistole sichern gegen Unbeabsichtigte Betätigung	4	5	SPRITZTECHNIK	12
1.6	Rückstoß der Spritzpistole	4	6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	12
1.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	4	6.1	Hochdruckschlauch	12
1.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	5	7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	12
1.9	Max. Betriebsdruck	5	8	GERÄTEREINIGUNG	13
1.10	Hochdruckschlauch (Sicherheitshinweis)	5	8.1	Gerätereinigung von außen	14
1.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	5	8.2	Ansaugfilter	14
1.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	5	8.3	Hochdruckfilter (Zubehör)	14
1.13	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	5	8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	15
1.14	Absaugeinrichtungen	5	9	WARTUNG	15
1.15	Erdung des Spritzobjekts	5	9.1	Allgemeine Wartung	15
1.16	Gerätereinigung mit Lösemittel	5	9.2	Hochdruckschlauch	15
1.17	Gerätereinigung	5	10	REPARATUREN AM GERÄT	16
1.18	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	5	10.1	Einlassventildrucker	16
1.19	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	5	10.2	Einlassventil	16
1.20	Aufstellung in unebenem Gelände	6	10.3	Auslassventil	16
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6	10.4	Druckregelventil	17
2.1	Einsatzgebiete	6	10.5	Entlastungsventil	17
2.2	Beschichtungsstoff	6	10.6	Membrane austauschen	17
2.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	6	10.7	Geräteanschlussleitung austauschen	18
2.2.2	Filterung	7	10.8	typische Verschleißteile	18
3	GERÄTEBESCHREIBUNG	7	10.9	Schaltplan	19
3.1	Airless Verfahren	7	10.10	Hilfe bei Störungen	20
3.2	Funktion des Gerätes	7	11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	21
3.3	Erklärungsbilder	8	11.1	Zubehör für Finish 270 / 250	21
3.4	Transport	8	11.2	Ersatzteilliste Pumpenkopf	22
3.5	Wagenumbau (nur F270)	8	11.3	Ersatzteilliste Pumpen-Aggregat	23
3.6	Technische Daten Finish 250	9	11.4	Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör)	25
3.7	Technische Daten Finish 270	9	11.5	Ersatzteilliste Wagen	25
4	INBETRIEBNAHME	10	11.6	Ersatzteilliste Ansaugsystem	26
4.1	Gerät mit Ansaugsystem	10	11.7	Ersatzteilliste Oberbehälter	27
4.2	Gerät mit Oberbehälter (5 liter)	10	11.8	Ersatzteilliste Oberbehälter mit TopClean	27
4.3	Hochdruckschlauch und Spritzpistole	10			
				Servicenetz in Deutschland	28
				Prüfung des Gerätes	29
				Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	29
				Entsorgungshinweis	29
				Garantieerklärung	29
				CE - Konformitätserklärung	118
				Europa-Servicenetz	120


1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind geregelt in:


- Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953: 1998).
- Die Berufs-Genossenschaftlichen - Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).
- Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der gewerblichen Berufsgenossenschaften (ZH1/406).

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.


1.1 FLAMMPUNKT

 Gefahr	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.</p>
--	---

1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 Gefahr	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt.</p>
---	---

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 Gefahr	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
---	---


1.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.</p>
	<p>Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>

1.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

1.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
--	---

1.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190), Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).

1.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN


Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich. Vorschriften der Hersteller beachten zu den Beschichtungsstoffen, Lösemittel und Reinigungsmittel bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung.

1.9 MAX. BETRIEBSDRUCK


Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 250 bar (25 MPa) liegen.

1.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH (SICHERHEITSHINWEIS)

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
---	--

1.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
--	--

1.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

1.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.


1.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.


1.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.16 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

 Gefahr	Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.
--	--

1.17 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.
--	--

1.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSTRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

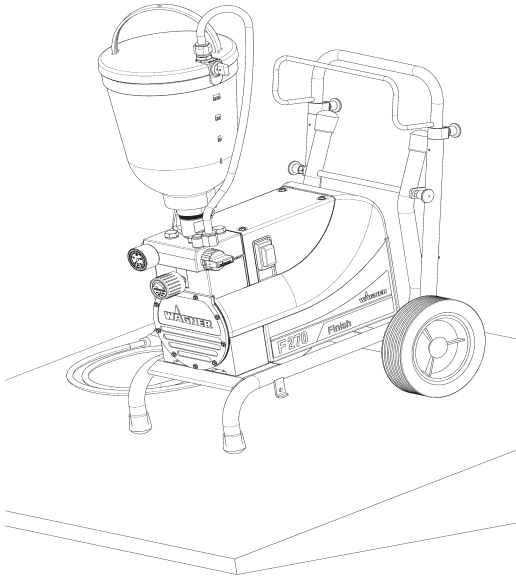
1.19 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

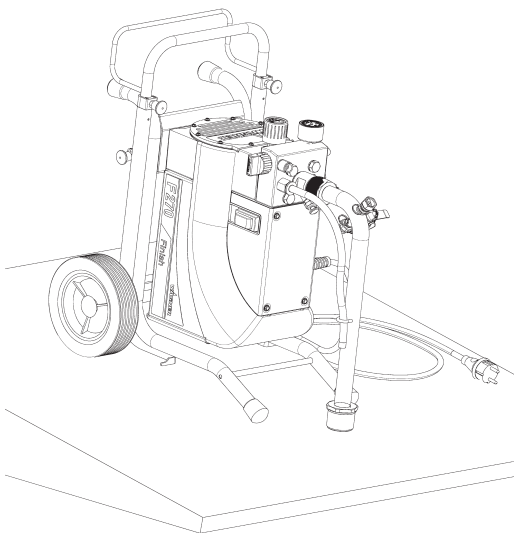
ANWENDUNGSÜBERSICHT

1.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.



Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Finish 270 / 250 ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsmittel. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbrollers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist. Die Finish 270 / 250 kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der Finish 270 ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist. Die Finish 250 ist vorwiegend als Lackiergerät ausgelegt, aber auch kleine Dispersionsarbeiten sind möglich.

Im Lackierbereich eignen sich beide Geräte für alle üblichen Arbeiten wie zum Beispiel an: Türen, Türcargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsmittel

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsmittel, Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsmittel sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsmitteln.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsmittel mit einer Viskosität bis zu 15.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsmitteln zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsmittel vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



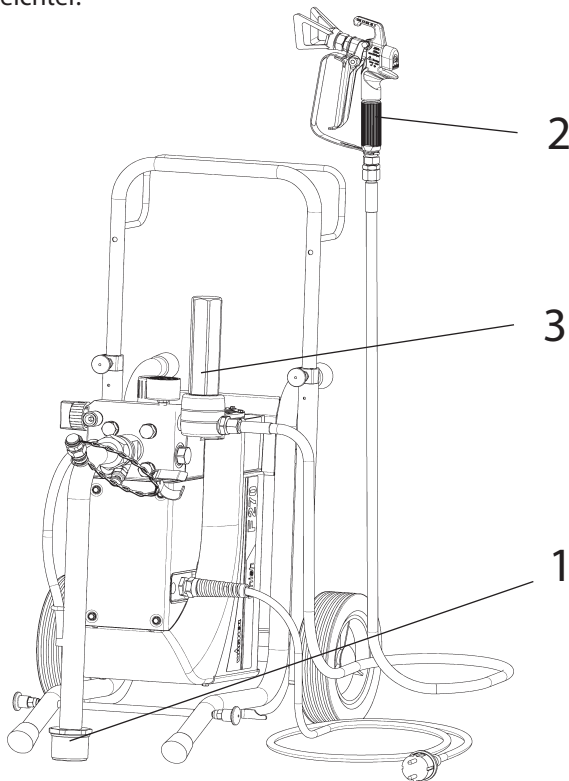
Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsmittel, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

2.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen. Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dickere Schichten von höher-viskosem Beschichtungsstoff.

Bei der Finish 270 / 250 saugt eine Membranpumpe den Beschichtungsstoff an und fördert ihn über den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole mit der Airlessdüse. Hier zerstäubt der Beschichtungsstoff, da er bis zu einem Druck von max. 250 bar (25 MPa) durch den Düsenkern gepresst wird. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.

Die Bezeichnung AIRLESS-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.

Diese Art zu spritzen hat den Vorteil bei feinsten Zerstäubung und trotzdem nebelarmer Betriebsweise (abhängig von der korrekten Geräteeinstellung) eine glatte, blasenfreie Oberfläche zu erzielen. Neben diesen Aspekten sind auch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

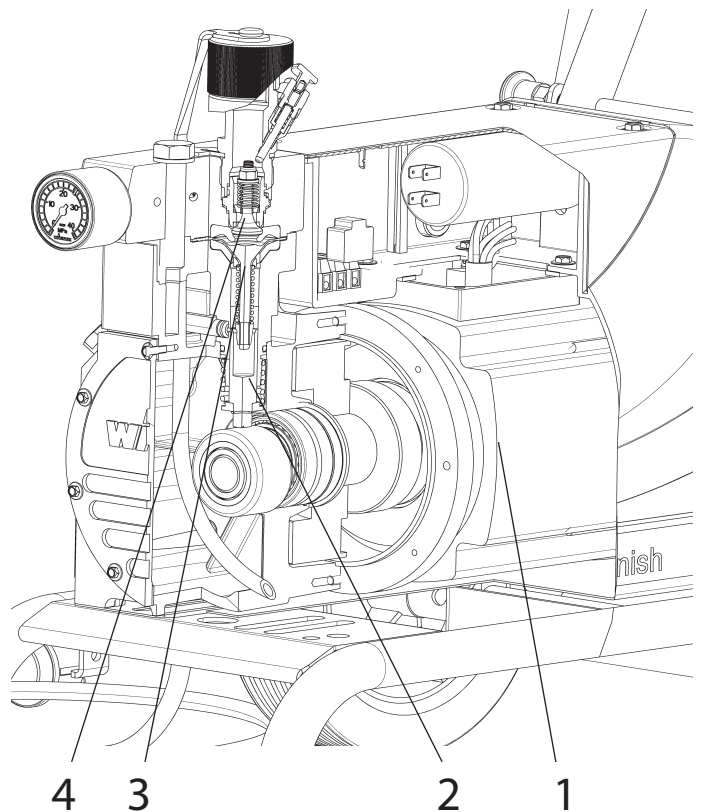
3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

Finish 270 / 250 ist ein elektrisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Der Elektromotor (1) treibt direkt die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (2) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (3) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (4) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdrängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.

Das Druckregelventil begrenzt den eingestellten Druck im Hydraulikölkreis und somit auch den Druck des Beschichtungsstoffes. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.



3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

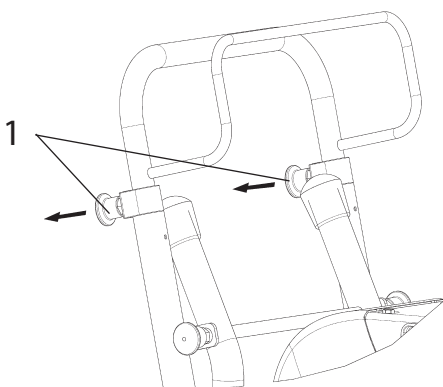
- 1 Düsenhalter mit Düse
 - 2 Spritzpistole
 - 3 Hochdruckschlauch
 - 4 Anschluss für Hochdruckschlauch
 - 5 Manometer
 - 6 Druckregelventil
 - 7 Druck- Entlastungsventil
- Symbole: Spritzen
 Zirkulation
- 8 EIN / AUS - Schalter
 - 9 Rücklaufrohr
 - 10 Ansaugrohr
 - 11 Anschluss zur Reinigung mit der Spritzpistole
 - 12 Oberbehälter
 - 13 Reinigerring für Oberbehälter (Zubehör)
 - 14 Einlassventildrucker
 - 15 Auslassventil
 - 16 Ölmesstab unter der Ölverschlusschraube

3.4 TRANSPORT

Hochdruckschlauch aufrollen und über die Deichsel legen.

Gerät schieben oder ziehen.

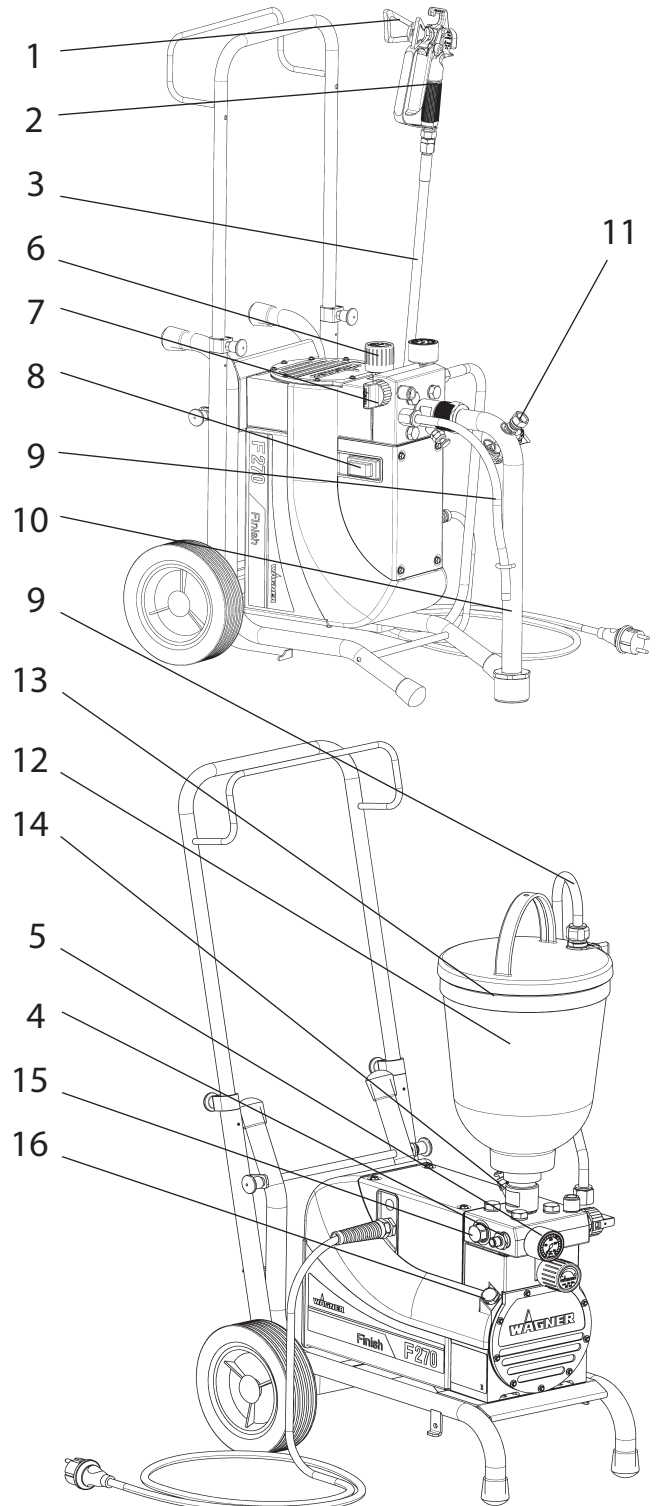
Rastbolzen (Pos.1) beidseitig an der Deichsel herausziehen. Die Rastbolzen können durch eine kleine Drehung (links oder rechts) in dieser Position festgestellt werden. Deichsel herausziehen und Rastbolzen wieder freigeben. Kurz an der Deichsel ziehen oder drücken, so dass Rastbolzen zur Arretierung wieder in die Ausgangslage zurückgehen können.



Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

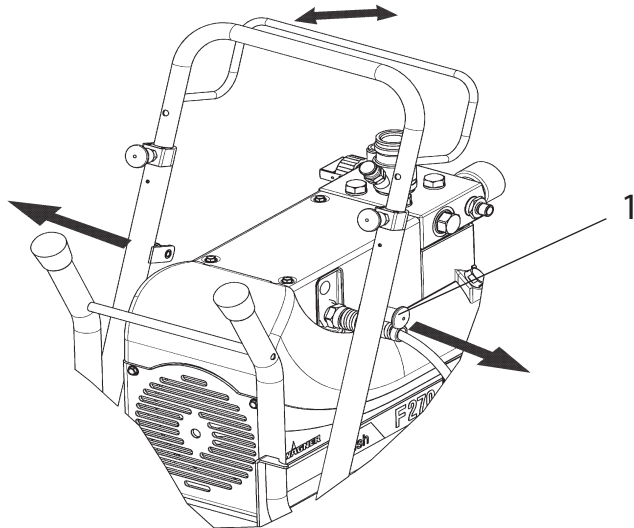


3.5 WAGENUMBAU (NUR F270)

Rastbolzen (Pos.1) beidseitig am Schwenkrahmen herausziehen. Die Rastbolzen können durch eine kleine Drehung (links oder rechts) in dieser Position festgestellt werden. Schwenkrahmen in die andere Position bewegen. Rastbolzen wieder freigeben, so dass sie zur Arretierung wieder in die Ausgangslage zurückgehen können.



Vor dem Umbau Netzkabel aus der Steckdose ziehen, Ansaugsystem und Hochdruckschlauch entfernen



3.6 TECHNISCHE DATEN FINISH 250

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	4,6 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung gesamt:	1,1 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,2 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	1,8 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	15.000 mPas
Leergewicht Pumpe :	28 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	0,65 Liter
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	74 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

3.7 TECHNISCHE DATEN FINISH 270

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	6,0 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung gesamt:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,9 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	15.000 mPas
Leergewicht Pumpe :	29,5 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	0,65 Liter
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	74 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME

4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Staubschutzkappe (Pos. 1) abschrauben.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (2) in den Beschichtungsstoff-Eingang (5) eingesetzt ist.
3. Überwurfmutter (3) am Ansaugrohr (4) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (5) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
4. Überwurfmutter (6) am Rücklaufschlauch (7) auf den Anschluss (8) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER (5 LITER)

1. Staubschutzkappe (Pos. 1) abschrauben.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (2) in den Beschichtungsstoff-Eingang (5) eingesetzt ist.
3. Überwurfmutter (6) am Rücklaufschlauch (7) auf den Anschluss (8) schrauben.
4. Oberbehälter (9) auf Beschichtungsstoff-Eingang (5) schrauben und handfest anziehen.

bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 5 und 6.

5. Reinigerring auf Oberbehälter aufstecken.
6. Rücklaufschlauch in Reinigerringanschluss einstecken und Überwurfmutter festziehen.

4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

1. Hochdruckschlauch (10) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (11) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



Achtung

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 22mm gehalten.

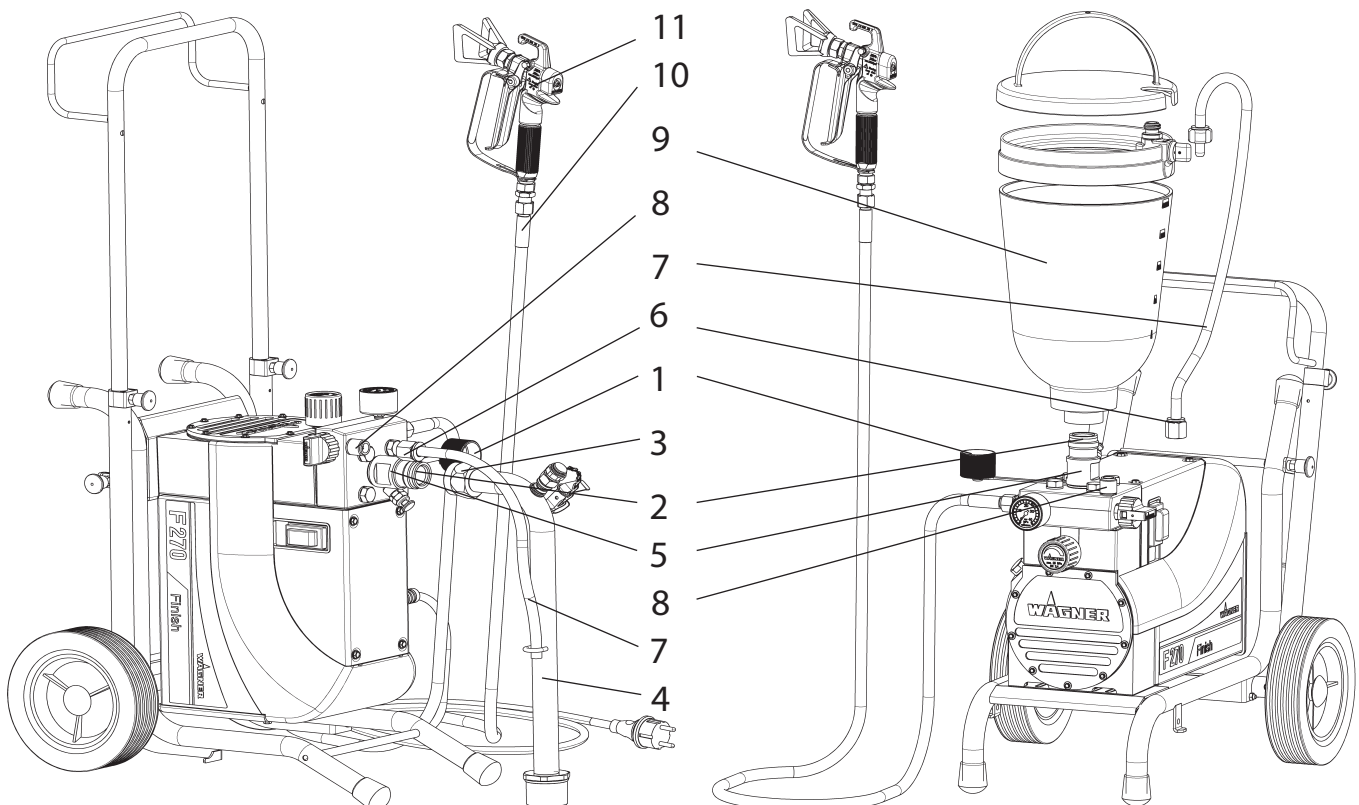
4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Achtung

Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.





4.5 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL


Gerät mit Ansaugsystem

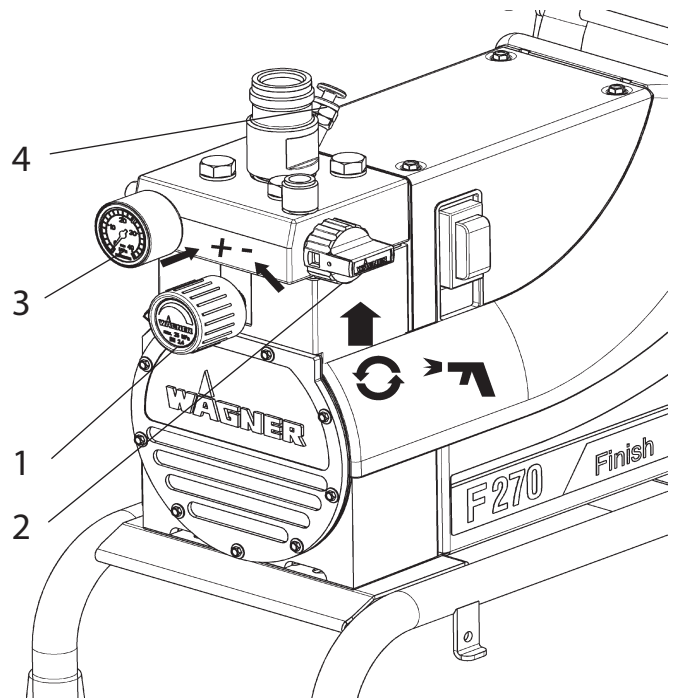
1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

Gerät mit Oberbehälter

2. geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Gerät einschalten.
4. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Entlastungsventil (2) öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation).
6. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
7. Druckregulierknopf (1) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
8. Entlastungsventil (2) schliessen, Ventilstellung  (Spritzen), Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
9. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
10. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (1) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa am Manometer ein.
11. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.6 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTFÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf (1) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Entlastungsventil (2) öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation). Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät ein bis zwei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (4) kurz betätigen. Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.





4.7 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

Gerät mit Ansaugsystem

1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Entlastungsventil (2) öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation).
5. Gerät einschalten.
6. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
7. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (1) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
8. Entlastungsventil (2) schliessen, Ventilstellung  (Spritzen), Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
9. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
10. Spritzpistole abziehen und den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (1) einstellen.
11. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK


Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farnebel.


Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen oder eine AirCoat Spritzpistole mit Doppelschlauch und Druckluftregler. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.


Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

 Gefahr	<p>Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!</p>
---	---


	<p>Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.</p>
--	--


6.1 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Druckregulierknopf zur Druckentlastung nach **links** drehen (ca. 3 Umdrehungen)
2. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation)
3. Gerät ausschalten.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
7. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
8. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.



	<p>Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.</p>
---	--


8 GERÄTEREINIGUNG


Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.


- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen

- **Gerät mit Ansaugsystem**

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation) und Gerät einschalten.
2. Ansaugrohr aus dem Materialbehälter nehmen, dazu das Gerät bei starrem Ansaugrohr ankippen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
5. Entlastungsventil schliessen, Ventilstellung  (Spritzen)
6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
---	---


 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
---	--

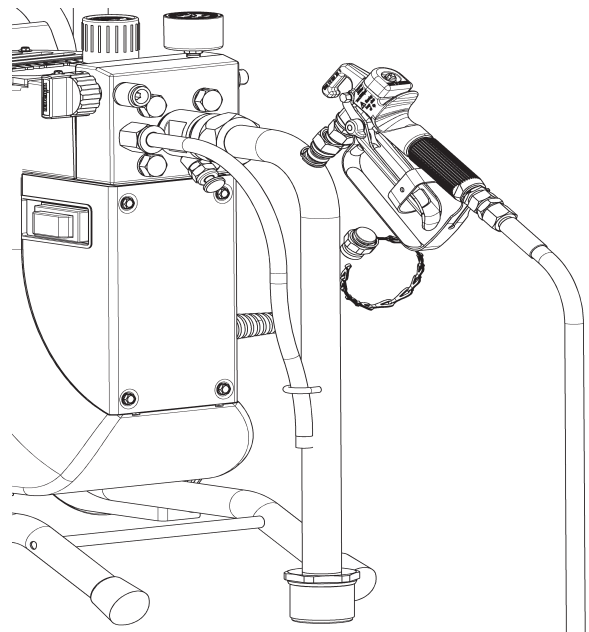
7. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation)
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.


bei starrem Ansaugsystem Pkt 9 bis 17


9. Spritzpistole am Ansaugrohr mit beiden beiliegenden Schlüsseln (22 mm) anschrauben.
10. Geeignetes Reinigungsmittel etwa 1 Minute im Kreislauf pumpen.
11. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen und mit Klammer arretieren.
12. Entlastungsventil schließen,


Ventilstellung  (Spritzen).

13. Ansaugrohr etwa 3 Minuten reinigen.
14. Im Kreislauf spülen – Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation).
15. Spritzpistole schließen.
16. Bei Reinigung mit Wasser, den Vorgang etwa drei Minuten mit klarem Wasser wiederholen.
17. Pistole vom Ansaugrohr abschrauben und Verschlusschraube am Ansaugrohr montieren.





	Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.
---	---

18. Entlastungsventil schliessen, Ventilstellung  (Spritzen)
19. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
20. Gerät ausschalten.

	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.
---	---

- **Gerät mit Oberbehälter**

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation), Gerät ist eingeschaltet.
2. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
3. Entlastungsventil schliessen, Ventilstellung  (Spritzen).
4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

GERÄTEREINIGUNG

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
--------------------	---

 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--------------------	---

5. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
6. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung (Zirkulation).
7. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 8 bis 12

8. Umschalter am Reinigerring in die horizontale Position bringen.
Reinigungsmittel verteilt sich auf dem Umfang des Oberbehälters und reinigt die Behälterwand. Dieser Vorgang braucht je nach Verschmutzung einige Zeit, läuft jedoch selbständig ab.
9. Umschalter am Reinigerring in die vertikale Position bringen, Reinigungsmittel läuft direkt in den Oberbehälter.

 i	Umschalter am Reinigerring nie im Betrieb mit Beschichtungsstoff in die horizontale Position bringen, da die Verteilerbohrungen verstopfen können. Die Reinigungswirkung wird so reduziert und der Reinigerring muss sich erst selbst reinigen bevor die volle Verteilung wieder möglich ist.
--------------	--

10. Entlastungsventil schliessen, Ventilstellung (Spritzen).
11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung (Zirkulation).
13. Gerät ausschalten.

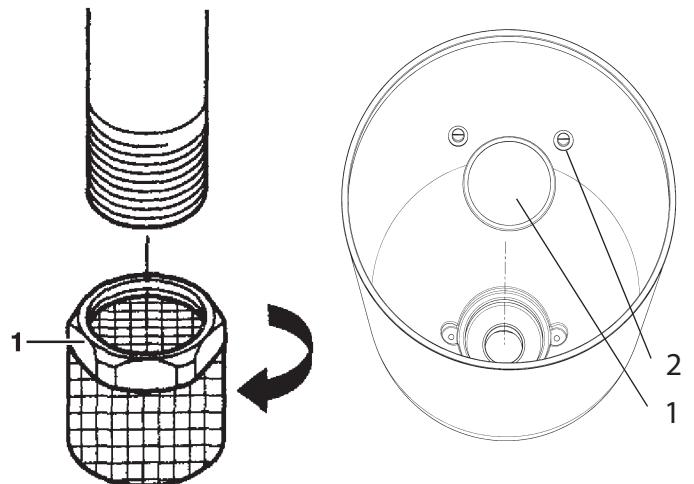
8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

 Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
-------------------	---

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

 i	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
--------------	--

**starrs Ansaugrohr**

Gerät mit Ansaugsystem

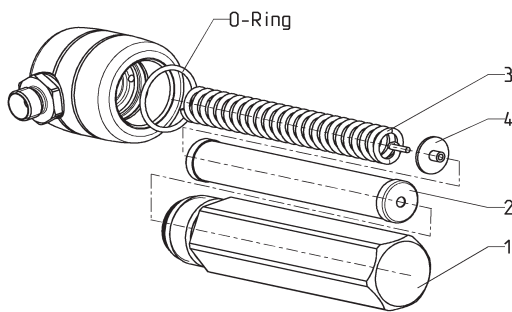
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

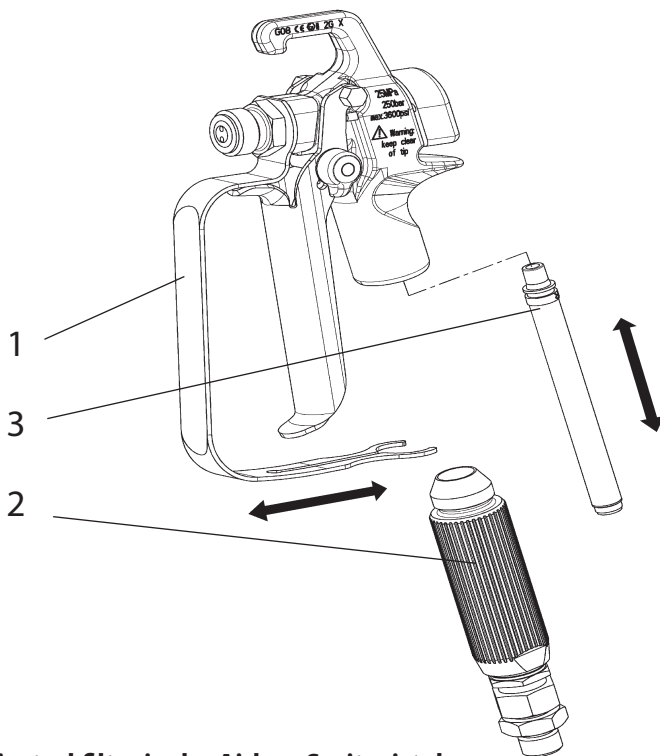
8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung (Zirkulation) - Gerät ausschalten
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Verstopften oder defekten Einsteckfilter ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG

	Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft ist auch für Flüssigkeitsstrahler eine jährliche fachgerechte Prüfung vorgeschrieben - inklusive des Nachweises dafür.
	Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass-, Auslass- und Entlastungsventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

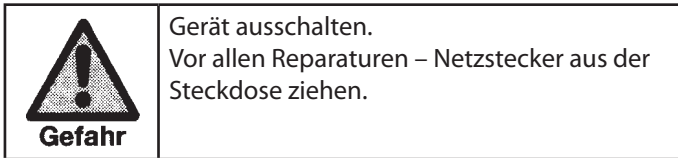
9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

	Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.
--	--

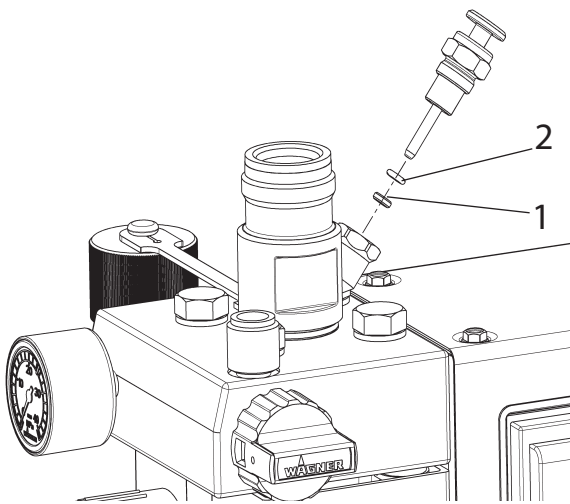
Achtung

10 REPARATUREN AM GERÄT



10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrücker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.

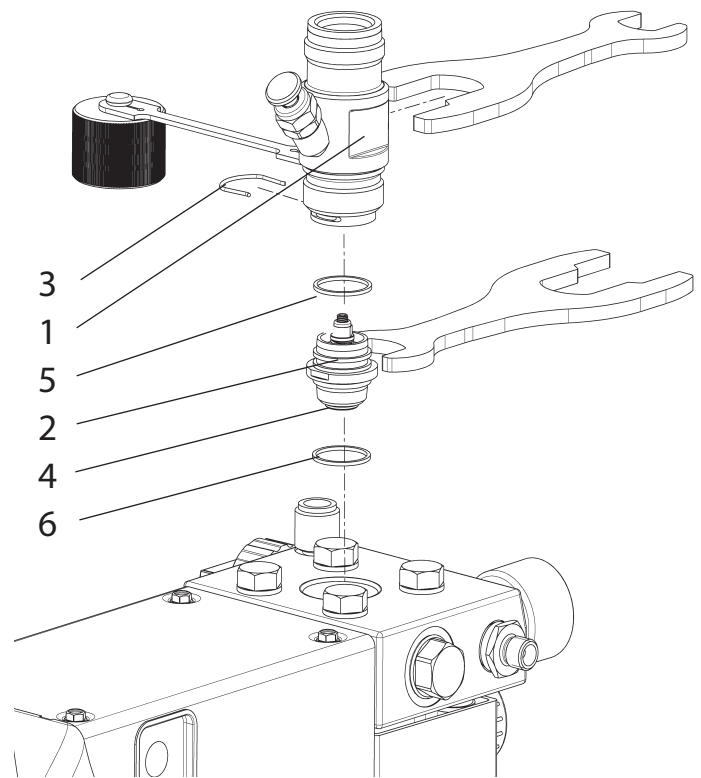


10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausschrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

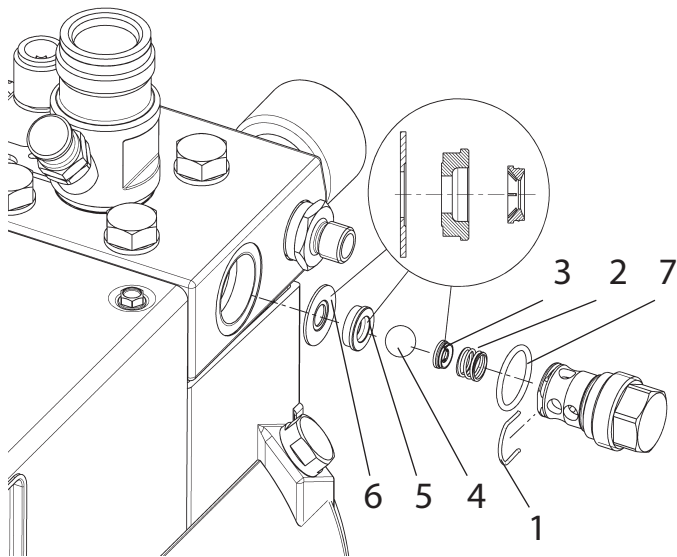
Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).



10.3 AUSLASSVENTIL

1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe herausschrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung



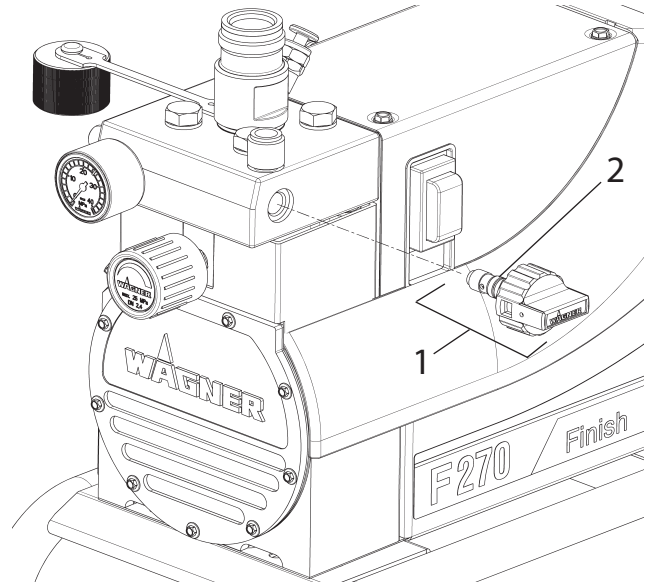
10.4 DRUCKREGELVENTIL



Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.

10.5 ENTLASTUNGSVENTIL

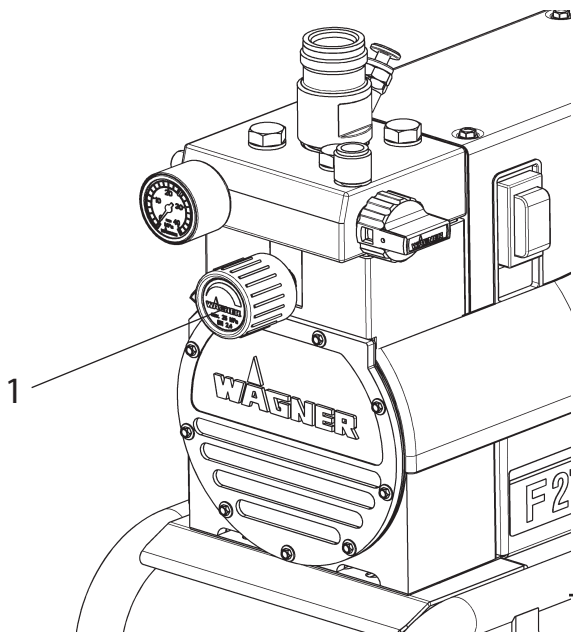
Defektes Entlastungsventil (1) nur als Einheit ersetzen.
Nur O-Ring (2) als Einzelteil austauschbar



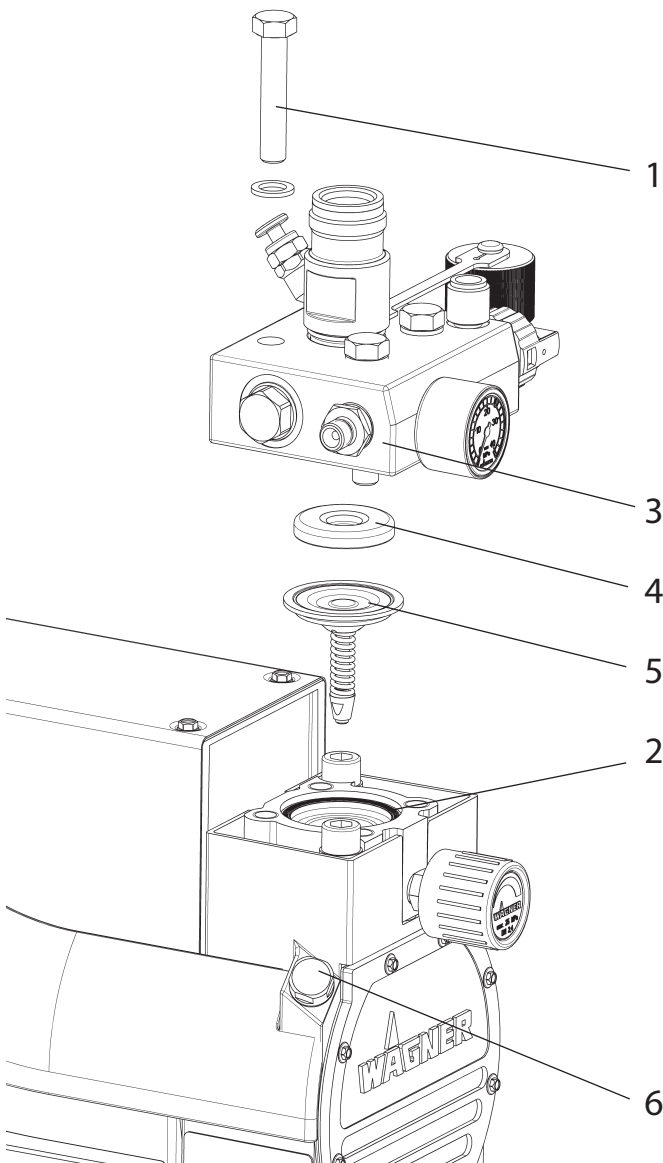
10.6 MEMBRANE AUSTAUSCHEN



Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



1. Drückergehäuse mit Einlassventil aus der Farbstufe schrauben, siehe unter 10.2 Einlassventil, Punkt 1 bis 3. (Demontage der Sechskantschrauben wird so erleichtert)
2. Druckregelventil, Drehknopf vollständig zurückdrehen (Linksdrehung). (Hinweis: Bei noch warmem Gerät die Ölverschlusschraube (6) kurz zum Druckausgleich öffnen und wieder schließen)
3. Sechskantschrauben (Pos.1) mit Schlüssel (19 mm) aus dem Druckeinsatz (2) schrauben.
4. Farbstufe (3) abnehmen.
5. Einlage (4) und Membrane (5) entfernen.
6. Die Membrane nur einmal einsetzen. Membrane sollte nach der Demontage immer ausgetauscht werden.



Vor der Montage der neuen Membrane, die Einlage sowie gerillte Fläche am Druckeinsatz (2) und der Farbstufe (3) reinigen und eventuell vorhandenes Öl abwischen.

Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

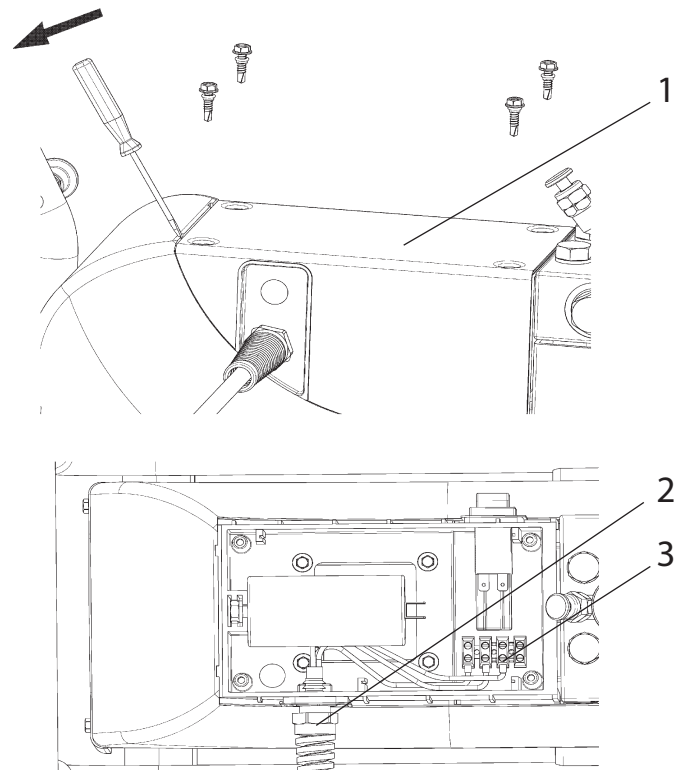
1. Zuerst alle Sechskantschrauben (1) über Kreuz mit 30 Nm dann über Kreuz mit 70 Nm anziehen.
2. Vor der Inbetriebnahme das Druckregelventil in geöffneter Stellung etwa 2 min bei laufendem Motor belassen (Entlüftung des Gerätes), erst dann schließen, bis das Geräusch des Einlassventils zu hören ist.

10.7 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN



Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Abdeckung (1) demontieren. (eventuell leicht mit einem Schraubendreher Abdeckung herausheben)
2. Kabelverschraubung (2) lösen.
3. Litzen in der Netzanschlussklemme (3) lösen.
4. Geräteanschlussleitung austauschen.
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker darf verwendet werden)
5. Grün/gelbe Litze an Anschluss PE montieren
6. Abdeckung wieder mit Erdungsstecker verbinden und sorgfältig montieren (Achtung! kein Kabel einklemmen!).



10.8 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0344700)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341702)

Austausch siehe Punkt 10.3

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

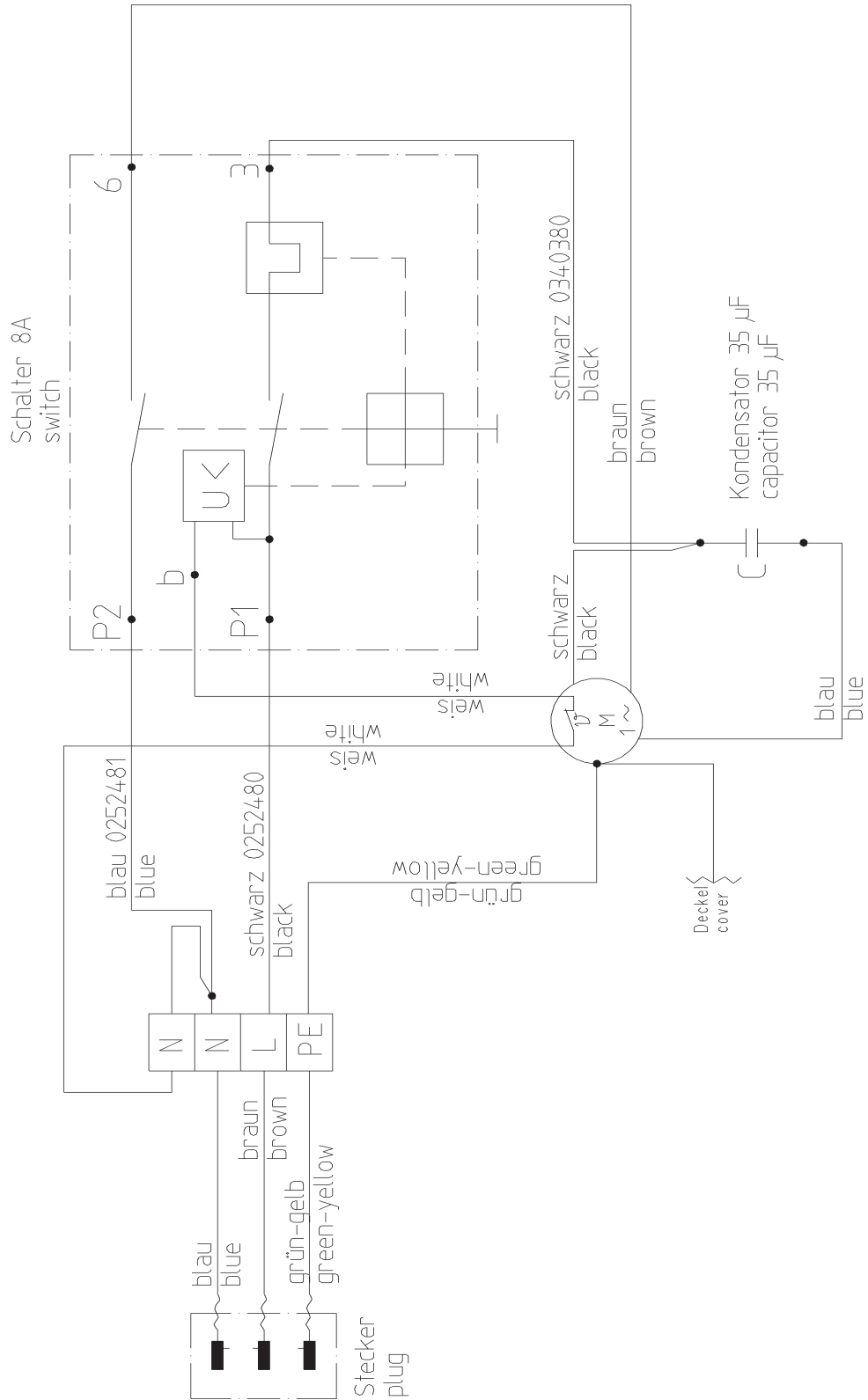
Entlastungsventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0168 248)

Austausch siehe Punkt 10.5

(Ausfall ist bemerkbar durch Leistungsverlust und am Rücklaufschlauch kommt Material trotz Spritzstellung)

Dies ist ein relativ seltenes Verschleißteil.

10.9 SCHALTPLAN

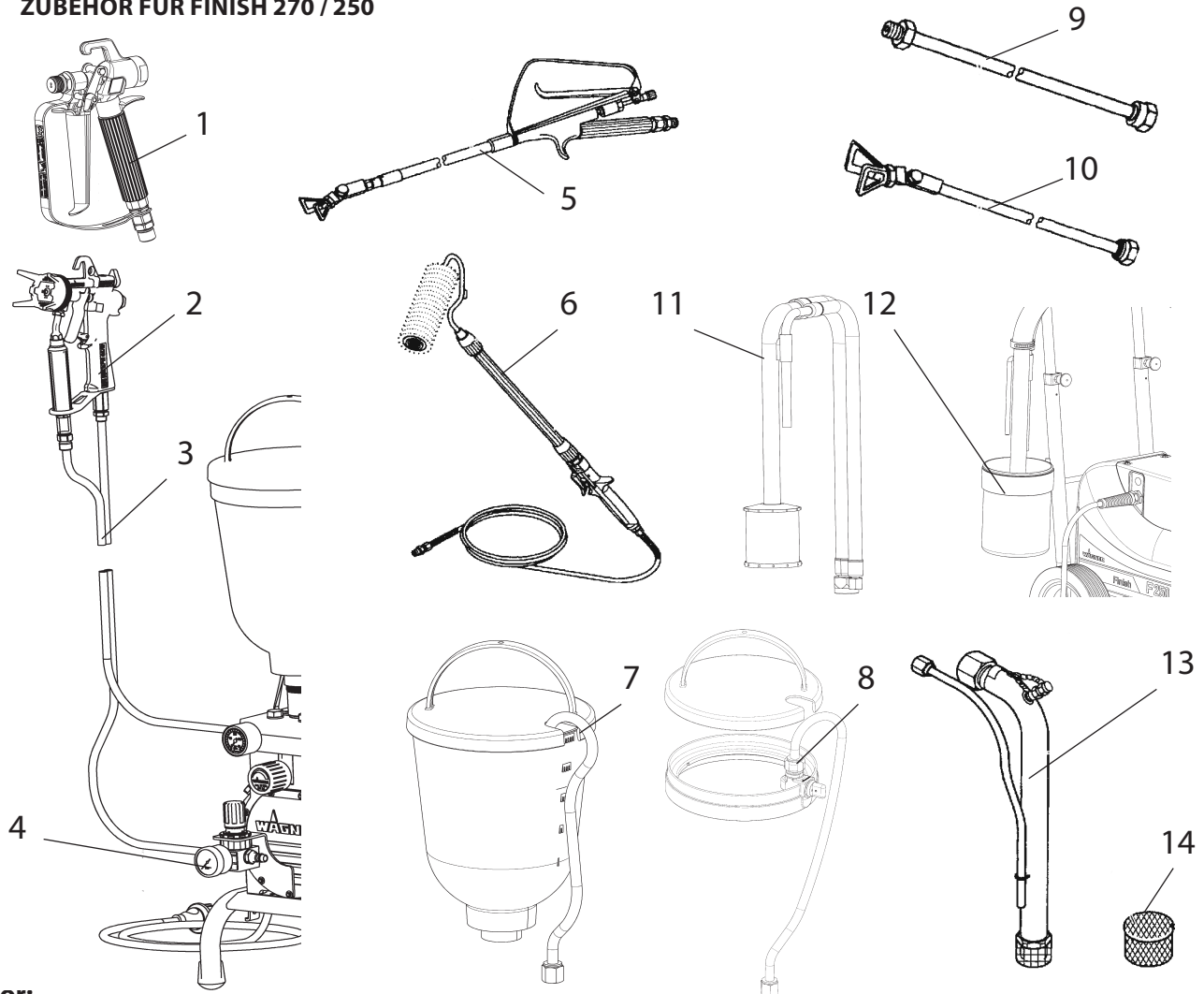


10.10 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an	Motorschutzschalter lässt sich nicht einschalten	Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
		Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
Gerät saugt nicht an	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Reinigungsstutzen am starren Ansaugrohr dicht verschraubt? Einlassventildrücken undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1)
	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrücken mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen). Vorgang wird bei vertikaler Geräteaufstellung begünstigt.
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	(Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufschlauch tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Entlastungsventil reinigen bzw. austauschen (-> siehe Pkt. 10.5)

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR FINISH 270 / 250



Zubehör:

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung) Spritzpistole AG-08 (Aluminiumausführung)	0502 166 0296 388
2	AirCoat Spritzpistole GM-3000	0364 005
3	Doppelschlauch HD-Schlauch DN-3; 7,5m	9984 564 9984 583
4	AirCoat-Regler Anbausatz	0252 910
5	Auslegerpistole Länge 100 cm Länge 150 cm Länge 270 cm	0096 019 0096 005 0096 006
6	Inline Roller	0345 010
7	Oberbehälter 5l	0341 265
8	Oberbehälterreiniger TopClean	0340 930

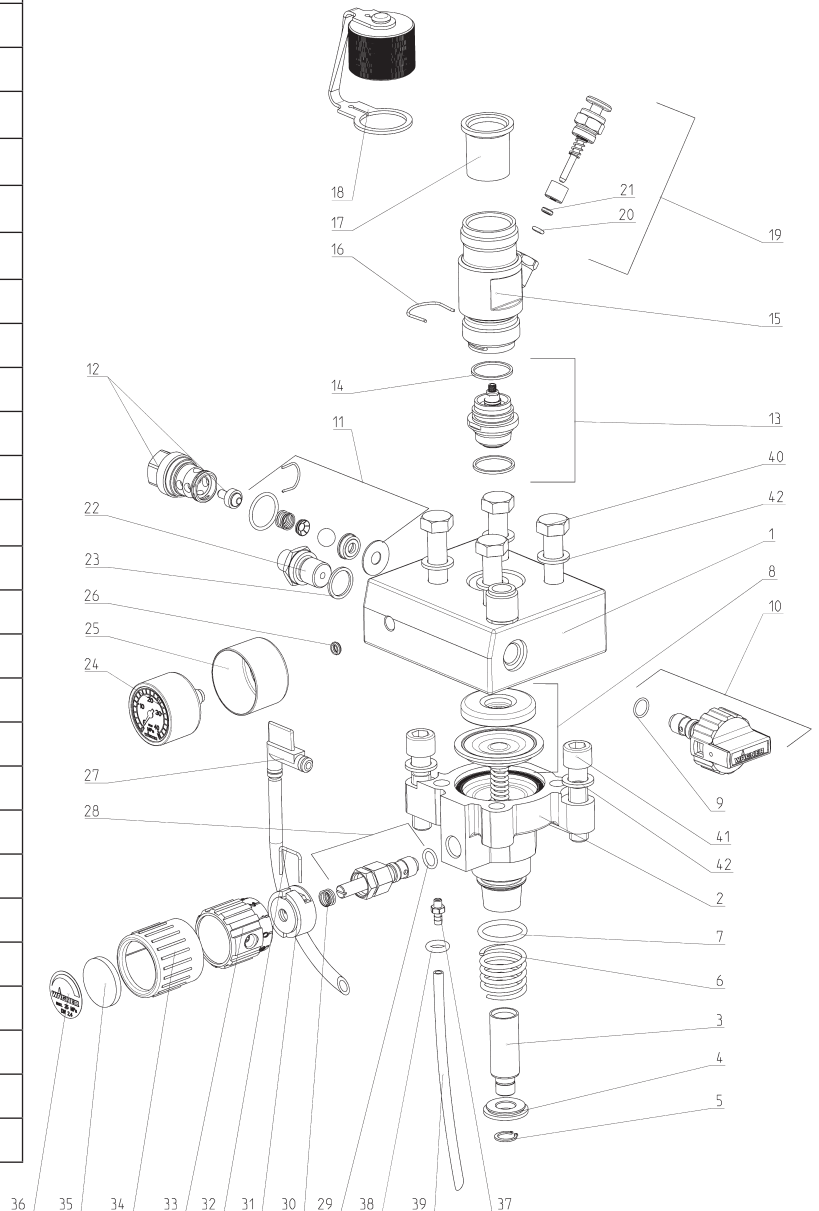
POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
9	Düsenverlängerung Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk Länge 100 cm Länge 200 cm Länge 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Ansaugsystem (flexibel) für Dispersionen	0034 630
12	Reinigungsbehälter mit Halter (nur für F250)	0055 553 0252 264
13	Ansaugsystem (starr) für Dispersionen	0341 264
14	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531

11.2 ERSATZTEILLISTE PUMPENKOPF

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 290	Farbstufe
2	0252 442	Druckeinsatz D18 (Finish 270)
2	0252 443	Druckeinsatz D16,5 (Finish 250)
3	0252 440	Kolben D18 (Finish 270)
3	0252 441	Kolben D16,5 (Finish 250)
4	0187 308	Federteller
5	9922 516	Sicherungsring 12x1
6	0005 311	Druckfeder
7	3050 916	O-Ring 25x3
8	0252 289	Membrane mit Einlage
9	9971 395	O-Ring 10x1,25
10	0169 248	Entlastungsventil (Pos. 9,10)
11	0341 702	Auslassventil, Service Set
12	0252 469	Auslassventilgehäuse
	0252 470	Anschlag (zu Pos.12 mitbestellen)
13	0344 700	Einlassventil
14	0341 331	Dichtring (2x)
15	0252 279	Einlassventildrückergehäuse
16	0341 336	Spange
17	0340 339	Einlauf
18	9990 865	Staubschutzkappe M36x2
19	0341 241	Einlassventildrücker (Pos.19, 20, 21)
20	0341 316	Abstreifer
21	9971 486	O-Ring 4x2 (FFPM)
22	0047 432	Doppelnippel 1/4" NPS/M16x1,5
23	9970103	Dichtring
24	0252 475	Manometer
25	0252 478	Tülle
26	9970 218	Dichtring
27	0252 295	Saugleitung
28	0252 294	Reguliereinheit (Pos. 28, 29)*
29	9971 365	O-Ring 9,25x1,78*
30	0010 861	Druckfeder*
31	0010 859	Anschlaghülse*
32	0010 858	Klammer*
33	0158 250	Druckregulierknopf*

34	9951 072	Kappe
35	0252 493	Plakette
36	0158 383	Schild Wagner
37	9993 105	Schlauchtülle M5
38	3051 678	O-Ring 9x3
39	0252 316	Rücklaufleitung
40	9900 217	Sechskantschraube M12x90 (4)
41	9906 035	Zylinderschraube M12x50 (2)
42	9920 204	Scheibe 13 (6)

* bei Austausch ist der Betriebsdruck vom Kundendienst neu einzustellen

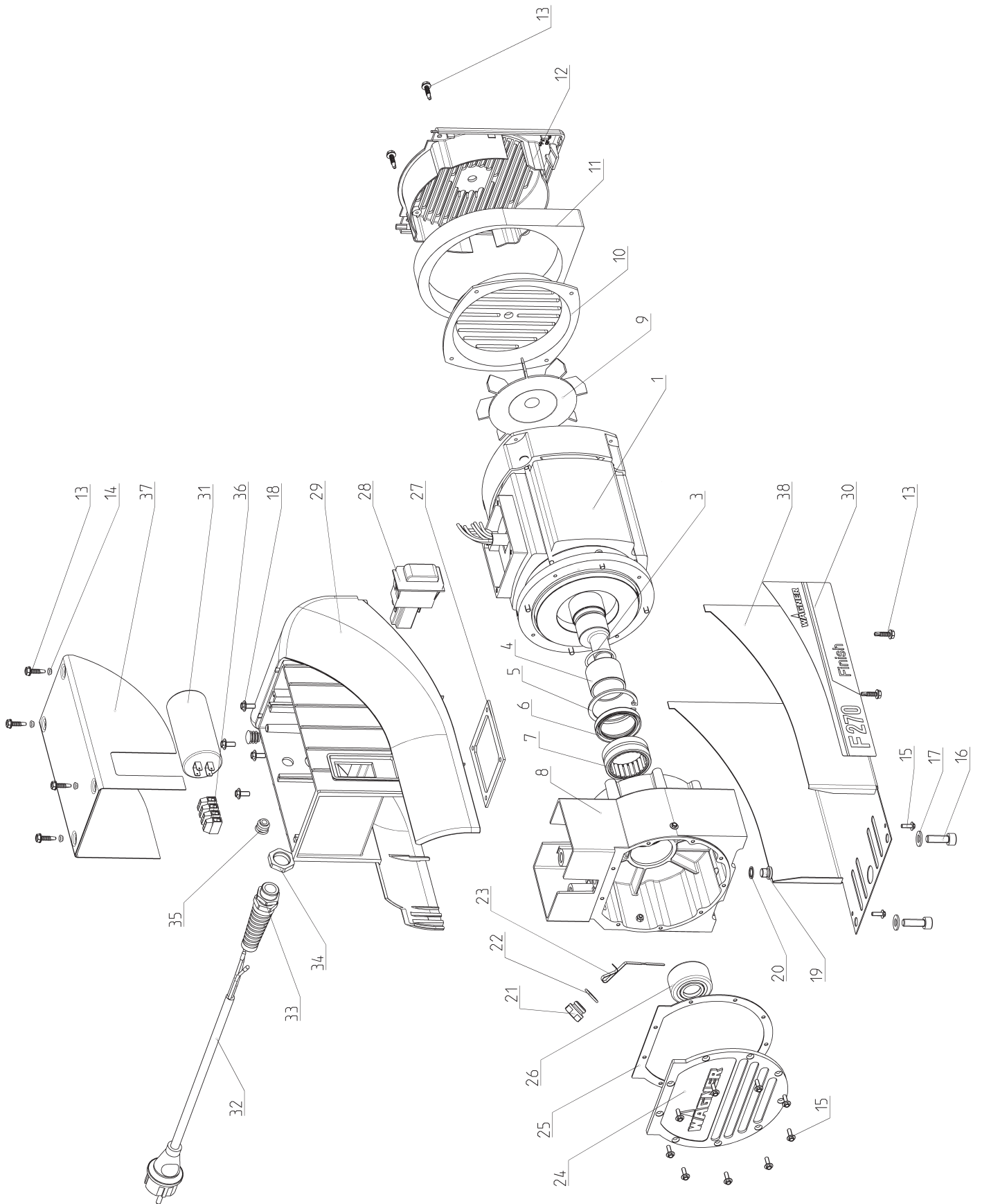


Ersatzteildesign Pumpenkopf

11.3 ERSATZTEILLISTE PUMPEN-AGGREGAT

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 280	Motor kpl. (Pos. 1 bis 10)
3	3057 379	O-Ring 30x2,5
4	0252 429	Innenring
5	9922 603	Sicherungsring 52x2
6	0252 428	Wellendichtring
7	0252 430	Nadellager
8	0252 450	Gehäuse
9	0252 432	Lüfterrad
10	0252 433	Lüfterhaube
11	0340 354	Formschaumdichtung
12	0252 435	Lüftergitter
13	9903 348	Sechskant-Bohrschraube (8)
14	9971 536	Dichtscheibe (4)
15	9900 248	Skt.-Schraube m. Bund M4x12 (13)
16	9900 313	Zylinderschraube M8x25 (2)
17	9920 102	Scheibe 8,4 (2)
18	9900 249	Skt.-Schraube m. Bund M5x12 (4)
19	9904 306	Verschlusschraube
20	9970 127	Dichtring
21	0252 453	Ölverschluss-Schraube
22	9971 146	O-Ring
23	0252 452	Ölmess-Stab
24	0252 351	Frontdeckel
25	0252 305	Dichtung
26	9960 429	Stützrolle
27	0252 394	Dichtung
28	9953 696	Motorschutzschalter
29	0252 434	Klemmkasten
30	0252 500	Typenschild F270 (links)
	0252 501	Typenschild F270 (rechts)
	0252 502	Typenschild F250 (links)
	0252 503	Typenschild F250 (rechts)
31	9952 876	Kondensator 35µF
32	0252 485	Geräteanschlussleitung H07RN-F3G1,5 4m lang
33	9952 685	Kabelverschraubung M20x1,5
34	9952 686	Sechskantmutter M20x1,5

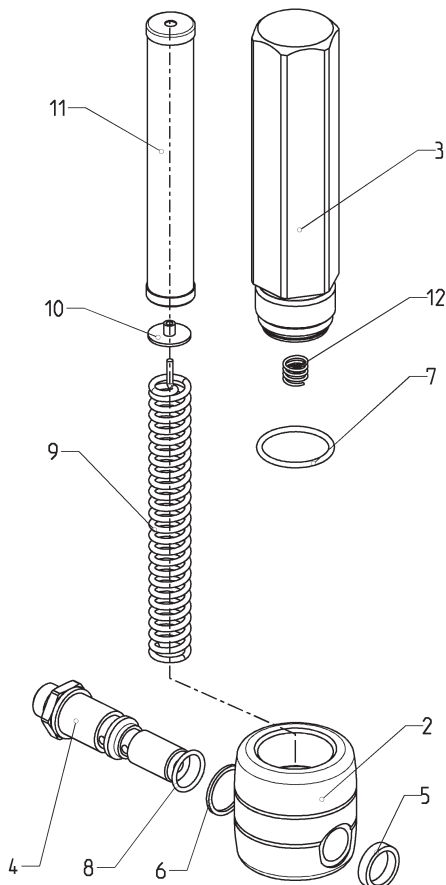
35	9990 571	Abdeckung (2)
36	9950 244	Klemmleiste
37	0252 293	Abdeckung
38	0252 436	Grundblech



Ersatzteilbild Pumpenaggregat

11.4 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

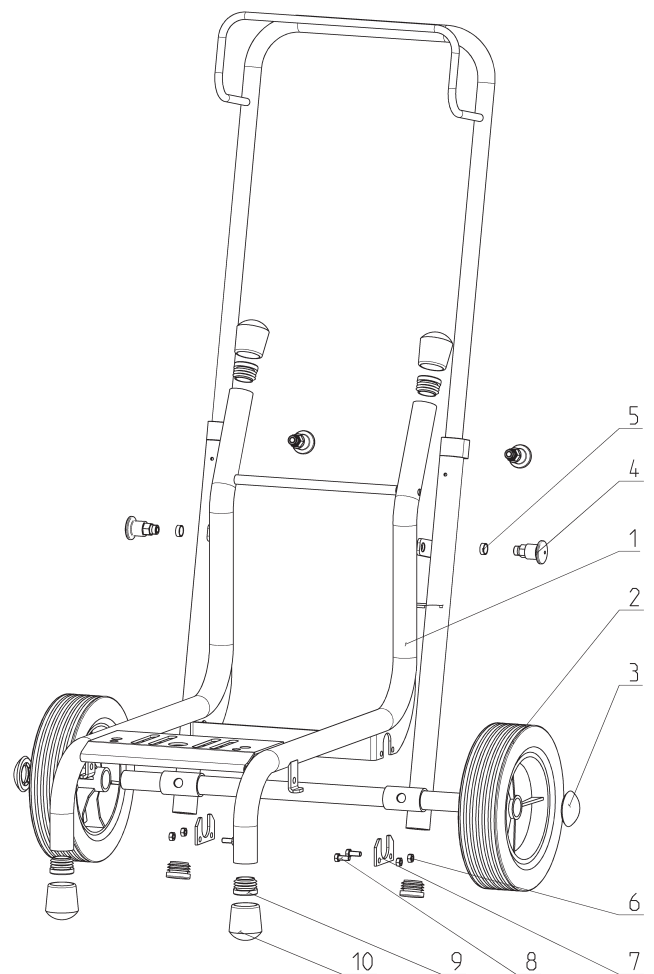
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

11.5 ERSATZTEILLISTE WAGEN

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 291	Wagen kpl. (für F-270)
2	9994 961	Rad (2)
3	9994 950	Radkappe (2)
4	0252 455	Miniraster (4)
5	0252 454	Distanzring (2)
6	9910 106	Sechskantmutter M5 (4)
7	0252 464	Schloss (2)
8	9900 142	Sechskantschraube M5x12 (4)
9	9990 861	Lamellenstopfen (6)
10	9990 866	Gummikappe (4)

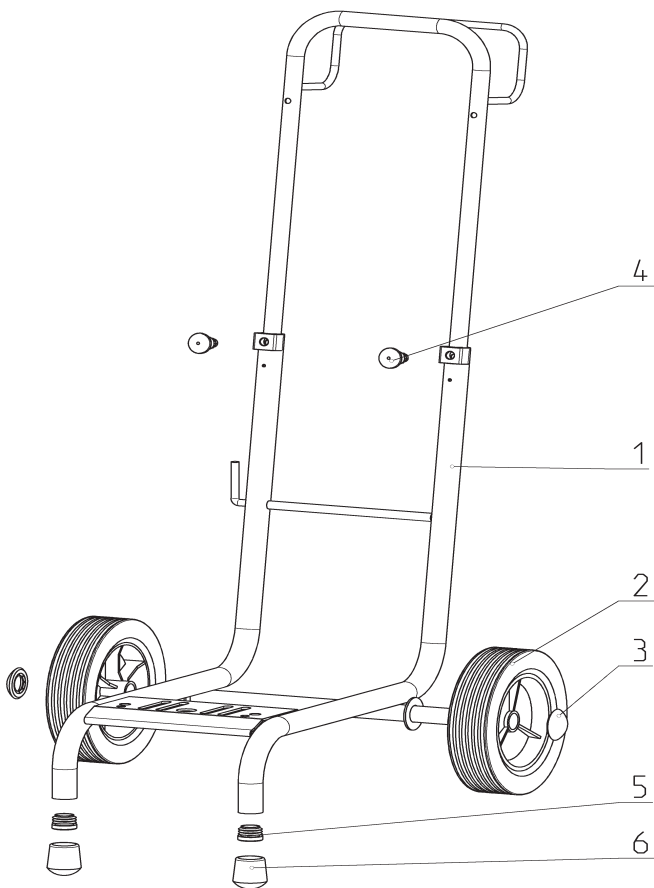


Ersatzteilbild Wagen F-270

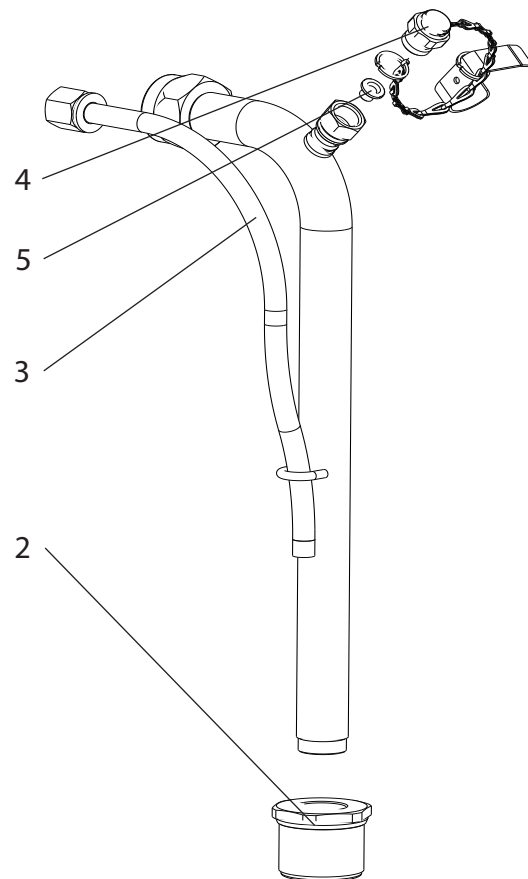
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 292	Wagen kpl. (für F-250)
2	9994 961	Rad (2)
3	9994 950	Radkappe (2)
4	0252 455	Miniraster (4)
5	9990 861	Lamellenstopfen (2)
6	9990 866	Gummikappe (2)

11.6 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0341 264	Ansaugsystem kpl.
2	0344 341	Filter, Maschenweite 1 mm
	0250 245	Optional: Filter, Maschenweite 0,8 mm
3	0341 275	Rücklaufrohr
4	0341 260	Verschlussmutter mit Kette und Klammer
5	0341 367	Dichtung



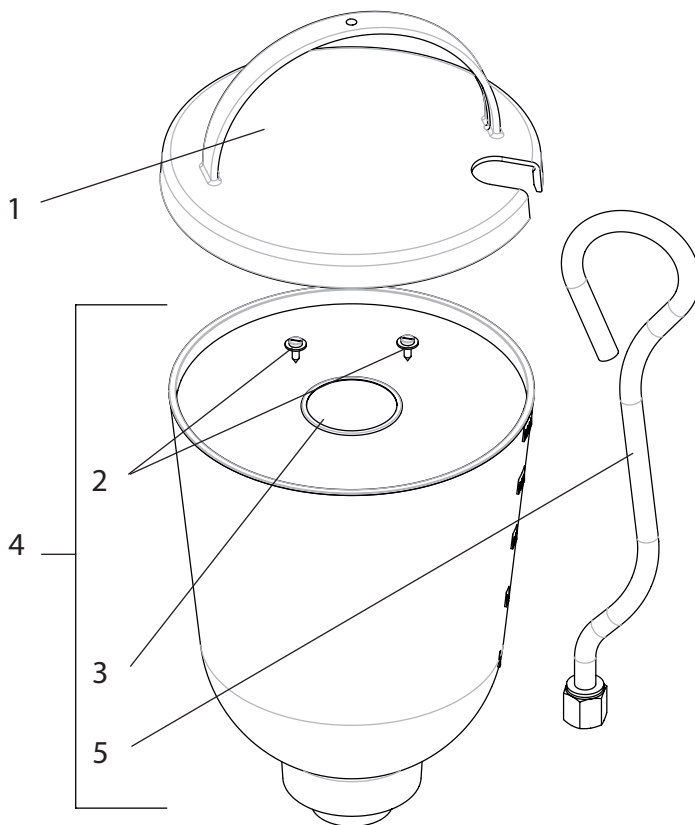
Ersatzteilbild Wagen F-250



Ersatzteilbild Ansaugsystem

11.7 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

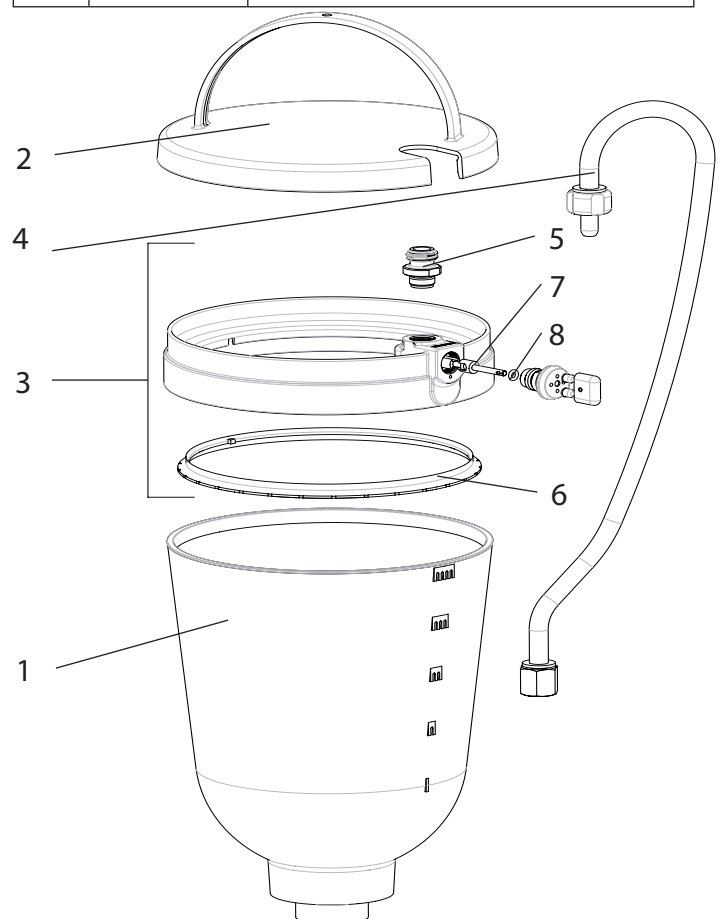
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 265	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 901	Deckel
2	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
3	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9x13 (2)
4	0340 904	Oberbehälter
5	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

11.8 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER MIT TOPCLEAN

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 268	Oberbehälter mit TopClean, kpl.
1	0340 904	Oberbehälter 5l (Filterscheibe... siehe 11.7)
2	0340 901	Deckel
3	0340 271	Reinigerring TopClean, kpl.
4	0340 270	Rücklaufrohr
5	0340 499	Verschraubung
6	0340 466	Verteilerring
7	0340 500	Drehschieber
8	9971 486	O-Ring 4x2 (FFPM)



Ersatzteilbild Oberbehälter mit TopClean

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND
Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstrasse 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-664
Telefax 0 75 44 / 505-155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548
Bernd Dambacher
Tel. 0 75 44 / 505-563



PRÜFUNG DES GERÄTES

nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der Berufsgenossenschaften.

Das Gerät ist bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegtem Gerät kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Der Betreiber ist verpflichtet, das Gerät zur Prüfung anzumelden.

Wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma WAGNER

(Diese Vorschrift gilt nur für Deutschland)

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremden Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter

www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Ver-

GARANTIEERKLÄRUNG

arbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

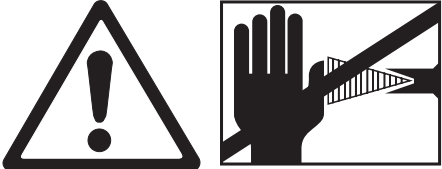
J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

WARNING!

Attention, danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spray pressures.

	 <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Never bring fingers, hands or other body parts into contact with the spray jet! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard.</p> <p>Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>
<p>②</p>	<p>The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Faulty units may not be used.2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard.3. Ensure earthing.4. Check the permissible operating pressure of the high-pressure hose and spray gun.5. Check all the connecting parts for leaks.
<p>③</p>	<p>Instructions for regular cleaning and maintenance of the unit are to be observed strictly.</p> <p>Observe the following rules before any work on the unit and at every working break:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Relieve the pressure from the spray gun and high-pressure hose.2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard3. Switch the unit off.

Ensure safety!

Contents

1	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	33	4.5	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	40
1.1	Flash point	33	4.6	Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible	40
1.2	Explosion protection	33	4.7	Taking the unit into operation with coating material	40
1.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	33	5	SPRAYING TECHNOLOGY	41
1.4	Danger of injury from the spray jet	33	6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	41
1.5	Secure spray gun against unintended operation	33	6.1	High-pressure hose	41
1.6	Recoil of spray gun	33	7	INTERRUPTION OF WORK	41
1.7	Breathing equipment as protection against solvent vapors	33	8	CLEANING THE UNIT	42
1.8	Prevention of occupational illnesses	34	8.1	Cleaning the unit from the outside	43
1.9	Max. operating pressure	34	8.2	Suction filter	43
1.10	High-pressure hose (safety instructions)	34	8.3	High-pressure filter	43
1.11	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	34	8.4	Cleaning the Airless spray gun	44
1.12	Use of units on building sites and workshops	34	9	SERVICING	44
1.13	Ventilation when spraying in rooms	34	9.1	General servicing	44
1.14	Suction installations	34	9.2	High-pressure hose	44
1.15	Earthing of the object	34	10	REPAIRS AT THE UNIT	45
1.16	Cleaning the unit with solvents	34	10.1	Inlet valve Pusher	45
1.17	Cleaning the unit	34	10.2	Inlet valve	45
1.18	Work or repairs at the electrical equipment	34	10.3	Outlet valve	45
1.19	Work at electrical components	34	10.4	Pressure control valve	46
1.20	Setup on an uneven surface	35	10.5	Relief valve	46
2	GENERAL VIEW OF APPLICATION	35	10.6	Replacing the diaphragm	46
2.1	Application	35	10.7	Replacing the power cable	47
2.2	Coating material	35	10.8	Typical wear parts	47
2.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	35	10.9	Connection diagram	48
2.2.2	Filtering	35	10.10	Remedy in case of faults	49
3.	DESCRIPTION OF UNIT	36	11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	50
3.1	Airless process	36	11.1	Finish 270 / 250 accessories	50
3.2	Functioning of the unit	36	11.2	Spare parts list Pump head	51
3.3	Explanatory diagram	37	11.3	Spare parts list Pump-Aggregate	52
3.4	Transportation	37	11.4	Spare parts list high-pressure filter	53
3.5	Trolley backfitting (only Finish 270)	37	11.5	Spare parts List Trolley	54
3.6	Technical data Finish 250	38	11.6	Spare parts list suction system (rigid)	55
3.7	Technical data Finish 270	38	11.7	Spare parts list hopper 5l	56
4	STARTUP	39	11.8	Spare parts list hopper with TopClean	56
4.1	Unit with suction system	39	Testing of the unit	57	
4.2	unit with upper hopper (5 litres)	39	Important information on product liability	57	
4.3	high pressure hose and spray gun	39	Note on disposal	57	
4.4	Connection to the mains network	39	Guarantee declaration	57	
			CE - declaration	118	
			European service network	120	

1 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

The safety-specific requirements for Airless spraying are specified in:

- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations „ (EN 1953: 1998).
- b) The regulations of the German employer’s liability insurance association („Berufsgenossenschaft“) „Using liquid jets“ (BGV D15) and „Processing coating materials „ (BGV D25).
- c) Guidelines for construction and implementation requirements for liquid jets (spraying units) of the German industrial employer’s liability insurance association (ZH1/406).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.

1.1 FLASH POINT

 Danger	<p>Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher.</p> <p>The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.</p>
-------------------	--

1.2 EXPLOSION PROTECTION

 Danger	<p>Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations.</p> <p>The unit is not designed to be explosion protected.</p>
-------------------	---

1.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 Danger	<p>There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.</p>
-------------------	---

1.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.</p> <p>Never use the spray gun without spray jet safety guard.</p> <p>The spray jet must not come into contact with any part of the body.</p> <p>In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>

1.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

1.6 RECOIL OF SPRAY GUN

 Danger	<p>When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N.</p> <p>If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.</p>
-------------------	--

1.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work.

A breathing mask is to be made available to the user (regulations of the German employer’s liability insurance association („Berufsgenossenschaft“) „Rules for the use of breathing masks“ (BGR 190), „Using liquid jets“ (BGV D15) and „Processing coating materials „ (BGV D25).

1.8 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.


Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

1.9 MAX. OPERATING PRESSURE


The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).

1.10 HIGH-PRESSURE HOSE (SAFETY INSTRUCTIONS)

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

	Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.
--	---

1.11 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.
--	---

1.12 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

1.13 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.


1.14 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.


1.15 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

1.16 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

 Danger	When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.
---	---

1.17 CLEANING THE UNIT

 Danger	Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.
---	--

1.18 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

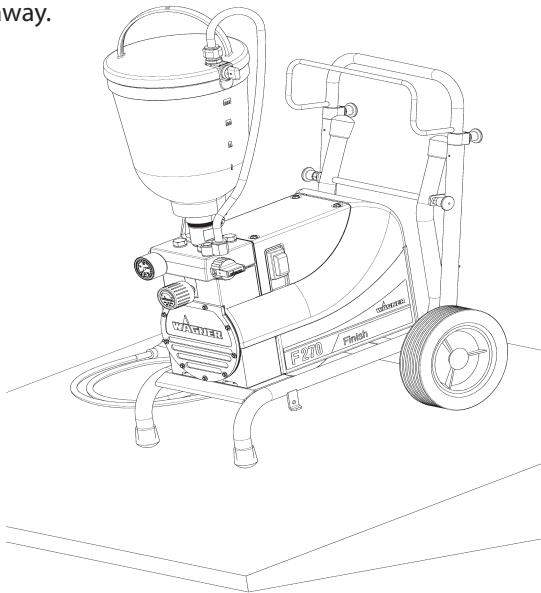
These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

1.19 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

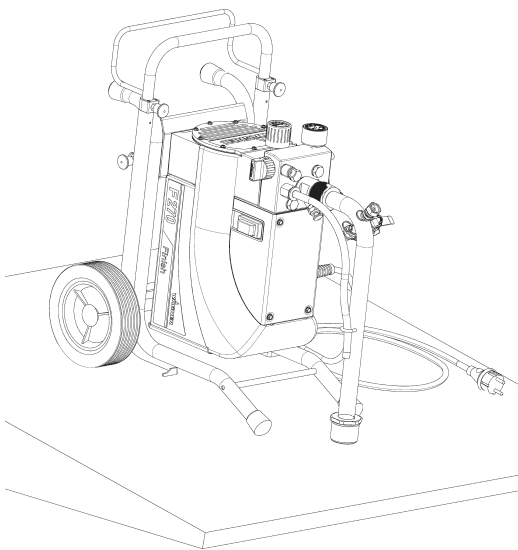
Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

1.20 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.



If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



2 GENERAL VIEW OF APPLICATION

2.1 APPLICATION

Finish 270 / 250 is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. Also it is able to feed the internal feeded paint roller, which is available as accessory.

Finish 270 /250 is made for jobs in the workshop and on the building site

The unit performance is conceived so that its use is possible on building sites for small- to middle-area dispersion work.

Finish 250 is designed for varnishing jobs. Small jobs with dispersion work are possible.

Both units are able for all common varnishing jobs like doors, door frames, balustrades, furniture, woodencladding, fences, radiators (heating) and steel parts.

2.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints.

No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.



Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.

The unit is able to process coating materials with up to 15,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.



Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.

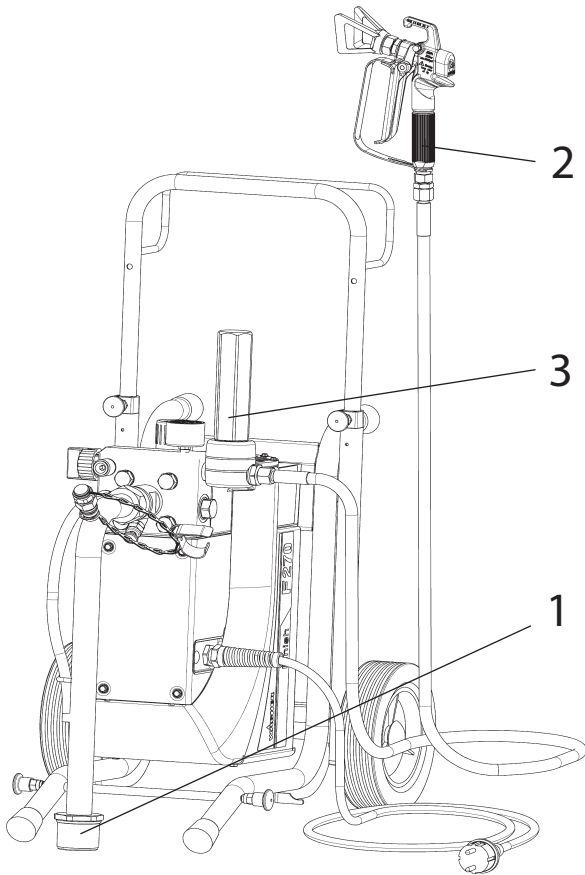
2.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

2.2.2 FILTERING

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter (Item 1) and an insertion filter in the spray gun (Item 2). Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.

A high-pressure filter (Item 3) -available as accessory- is rising up the filtering surface and will make the work more comfortable.



3. DESCRIPTION OF UNIT

3.1 AIRLESS PROCESS

The main area of application are thick layers of highly viscous coating material.

At the Finish 270 / 250 unit a diaphragm pump takes in the coating materials and transports it via a high-pressure hose to the spray gun with the airless tip. Here the coating material atomizes since it is pressed through the tip core at a maximum pressure of 25 MPa (250 bar, 3625 psi). This high pressure has the effect of micro fine atomisation of the coating material. As no air is used in this process, it is described as an AIRLESS process.

This method of spraying has the advantages of finest atomisation, cloudless operation (depending of a correct unit adjustment) and a smooth, bubblefree surface. As well as these, the advantages of the speed of work and convenience must be mentioned.

3.2 FUNCTIONING OF THE UNIT

The following section contains a brief description of the technical construction for better understanding of the function:

Finish 270 / 250 is an electrically driven high-pressure paint spraying equipment.

The motor (Item 1) drives directly the hydraulic pump.

A piston (2) is moved up and down so that hydraulic oil is moved under the diaphragm (3) which then moves.

In detail:

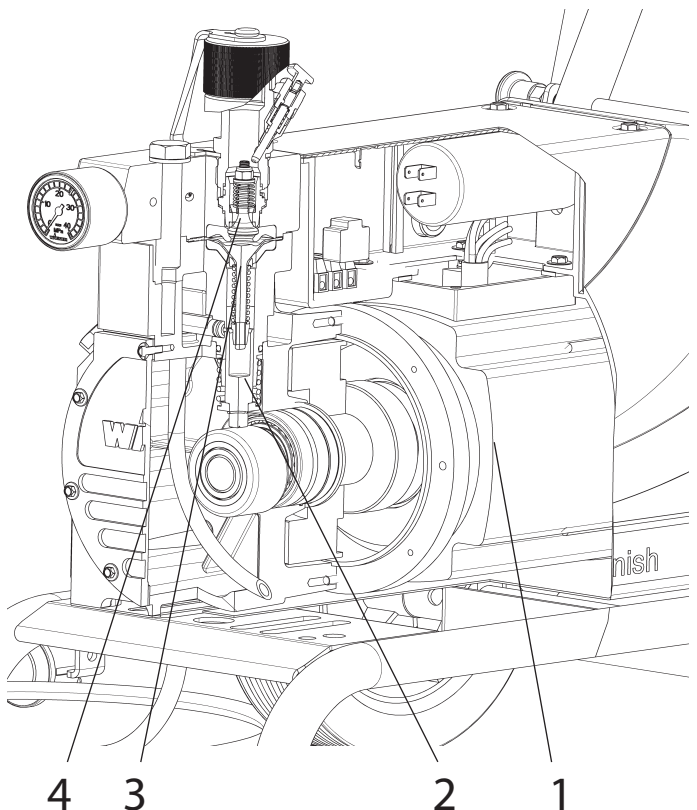
The downwards movement of the machine opens the disk inlet valve (4) automatically and coating material is sucked in.

During the upwards movement of the diaphragm, the coating material is displaced and the outlet valve opens while the inlet valve is closed.

The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the spray gun and is atomized when it exists from the tip.

The pressure control valve limits the set pressure in the hydraulic oil circuit and thus also the pressure of the coating material.

A pressure change when the same tip is used also leads to a change in the amount of paint atomized.



3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

- 1 Tip guard with airless tip
- 2 Spray gun
- 3 High-pressure hose
- 4 Connection for high-pressure hose
- 5 Pressure gage
- 6 Pressure control valve
- 7 Pressure relief valve

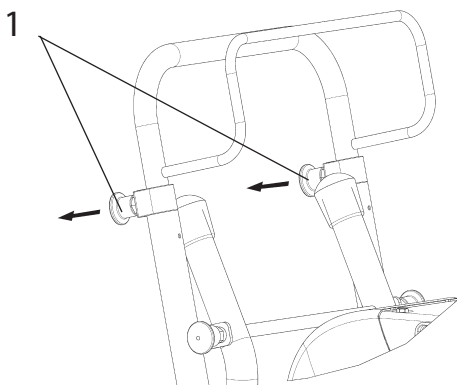
Symbols: Spraying
 Circulation

- 8 ON / OFF switch
- 9 Return tube
- 10 Suction tube
- 11 Connection for cleaning with the spray gun
- 12 Hopper
- 13 Cleaning ring (TopClean) for hopper (accessory)
- 14 Inlet valve button
- 15 Outlet valve
- 16 Oil measuring stick under the oil screw plug

3.4 TRANSPORTATION

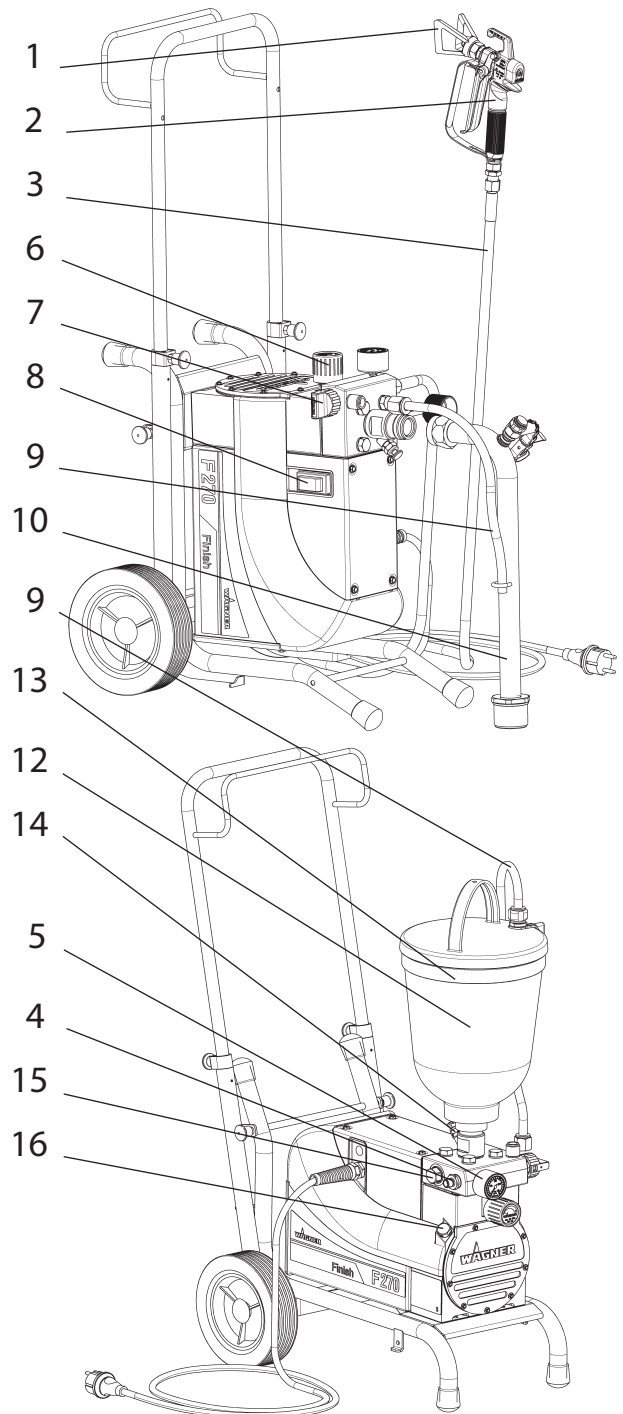
Unroll high-pressure hose and lay it over the shaft.

Pull the locking pins (Item 1) on both sides of shaft. The locking pins can be arrested by a small turn (left or right). Pull the shaft out and deblock the locking pins. A light pull or push will help to lock the pins well.



Transportation in vehicle

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners.



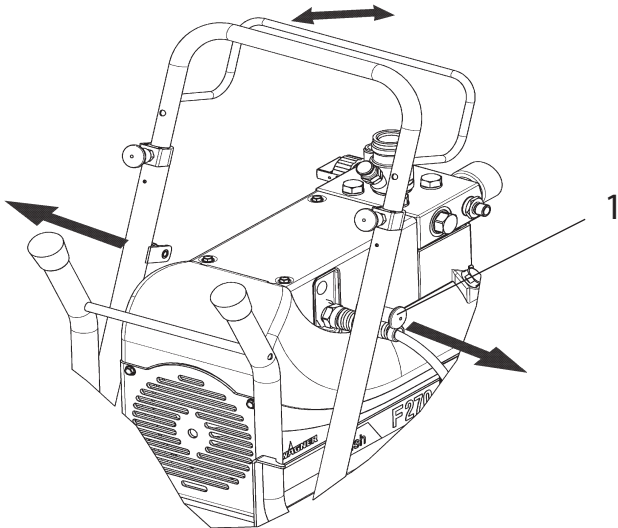
3.5 TROLLEY BACKFITTING (ONLY FINISH 270)

Pull locking pins (Item 1) on both sides of frame. The locking pins can be arrested by a small turn (left or right). Move frame into the other position. Deblock both locking pins so that they fit well in the rest position.

DESCRIPTION OF UNIT



Before start with the backfitting, pull of main plug of socket, disassemble suction system and high pressure hose

**3.6 TECHNICAL DATA FINISH 250**

Voltage :	230 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	4 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption hose heating :	4,6 A
Degree of protection :	IP 54
Acceptance capacity :	1,1 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	2.2 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	1.8 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	15,000 mPas
Empty weight pump :	28 kg
Hydraulic oil filling quantity :	0.65 liter
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	74 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 Mpa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

3.7 TECHNICAL DATA FINISH 270

Voltage :	230 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	4 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption hose heating :	6.0 A
Degree of protection :	IP 54
Acceptance capacity :	1.3 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	2.9 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	2.3 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	15,000 mPas
Empty weight pump :	29.5 kg
Hydraulic oil filling quantity :	0.65 liter
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	74 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 Mpa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

4 STARTUP

4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM

1. Unscrew the dust protective cap (Item 1).
2. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean.
Ensure that the red inlet (2) is inserted in the coating material inlet (5).
3. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (3) at the suction hose (4) onto the coating material inlet (5) and tighten it.
4. Screw the union nut (6) at the return hose (7) to the connection (8) (22mm).

4.2 UNIT WITH UPPER HOPPER (5 LITRES)

1. Unscrew the dust protective cap (Item 1).
2. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean.
Ensure that the red inlet (2) is inserted in the coating material inlet (5).
3. Screw the union nut (6) on the return pipe (7) onto the connection (8).
3. Hang the return pipe (7) into the hopper and screw the upper hopper (9) onto the coating material inlet (5).

if using hopper with cleaning ring (TopClean) step 5 and 6

5. Fix TopClean on hopper upside
6. Plug in return pipe into TopClean and screw on union nut

4.3 HIGH PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN

1. Screw the high pressure hose (10) onto the hose connection
2. Screw the spray gun (11) onto the high pressure hose
3. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no coating material can escape.
4. Screw the tip holder with the selected tip onto the spray gun, align tip and tighten union nut.



Attention

When unscrewing the high pressure hose, hold firmly on the hose connection with a 22mm wrench.

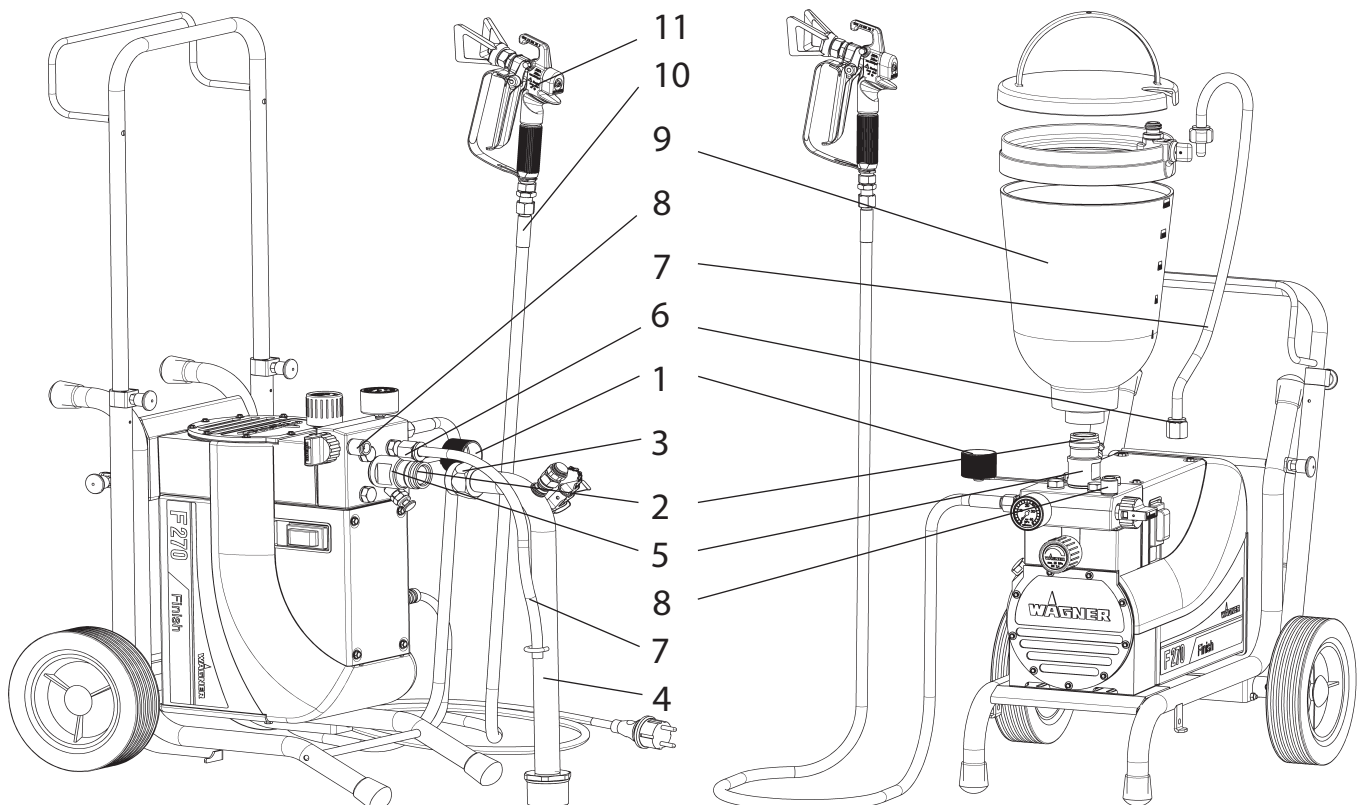
4.4 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK



Attention

Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.





4.5 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY


Unit with suction tube

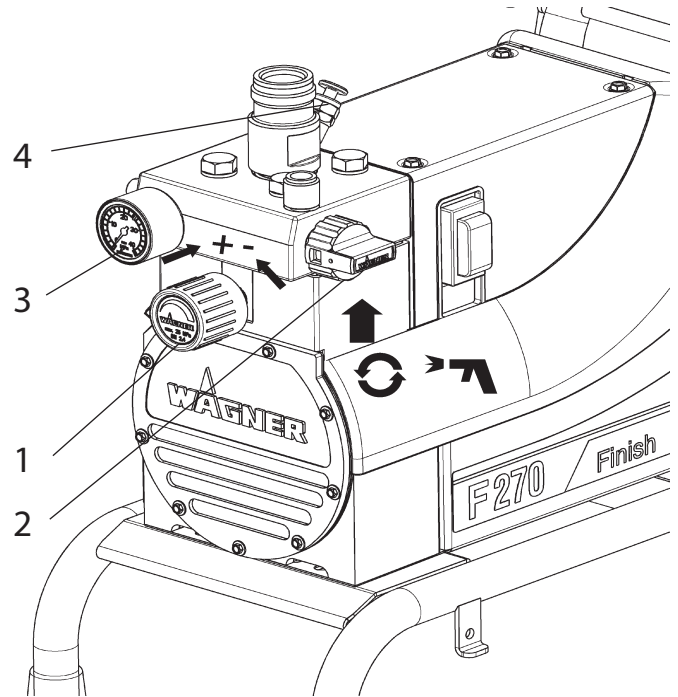
1. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent (recommendation: water).

Unit with hopper

2. fill up hopper with a suitable cleaning agent (recommendation: water).
3. Switch on unit.
4. Turn the pressure regulating knob (1) to the **right** until the stop is reached.
5. Open relief valve (2) valve position  (circulation)
6. Wait until cleaning agent is emitted from the return hose.
7. Turn the pressure regulating knob (1) back approx. one rotation.
8. Close relief valve (2) valve position , pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gage)
9. Point the tip of the spray gun into an open collecting container and pull the trigger guard at the spray gun.
10. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (1) to the right. Set approx. 10 MPa at the pressure gage.
11. Spray the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 liters) into the open collecting container.

4.6 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Switch on the unit.
2. Turn pressure regulating knob (1) **three revolutions** to the **left**.
3. Open relief valve (2) valve position  (circulation)
The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two or three minutes.
4. Then turn pressure regulating knob (1) to the **right** until stop.
5. Press inlet valve pusher (4).
Sound of the inlet valve is audible.
6. If not, repeat points 2 and 4





4.7 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

Unit with suction tube

1. Immerse the suction system into a container filled with coating material.

Unit with hopper

2. fill coating material into the hopper.
3. Press inlet valve pusher (4) several times to release possibly clogged inlet valve
4. Open relief valve (2) valve position  (circulation)
5. Switch on unit.
6. Turn the pressure regulating knob (1) to the **right** until the stop is reached.
When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
7. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (1) back approx. 1 rotation.
8. Close relief valve (2) valve position , pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gage)
9. Pull of the spray gun and spray into an open collecting container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits from the tip, close the spray gun.
10. Pull of the spray gun and adjust the spraying pressure by turning the pressure regulating knob (1).
11. The unit is ready to spray.

5 SPRAYING TECHNOLOGY

Move the spray gun evenly during the spraying process. If this is not observed, an irregular spraying appearance will be the result. Carry out the movement with the arm, not with the wrist. A parallel distance of approx. 30 cm between the tip and the surface to be coated should always be observed. The lateral limitation of the spray fan should not be too distinct. The edge of spraying should be gradual to facilitate overlapping of the next coat. The spray gun should always be held at an angle of 90° to the surface to be coated. A spray fan aimed obliquely at the surface to be coated leads to an unwanted spray cloud.

To achieve perfect surfaces at varnishing works, special accessories are available at Wagner, e.g. FineFinish tips or an AirCoat gun set. Your Wagner dealer will advise you.

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bending or kinking. The smallest bending radius amounts to about 20 cm.

Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

 Danger	<p>Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!</p>
-------------------	---

	<p>When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.</p>
--	---

6.1 HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
--	--



7 INTERRUPTION OF WORK


1. Turn pressure regulating knob **three revolutions** to the **left**.
2. Open relief valve (2)
valve position (circulation)
3. Switch off the unit
4. Pull trigger guard of spray gun to decrease the pressure of the high pressure hose and the spray gun.
5. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
6. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.
7. Leave the suction system immersed in the coating material or immerse it in the corresponding cleaning agent. The suction filter and unit should not dry out.
8. Cover the material container in order to prevent the paint from drying.


	<p>In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.</p>
--	---


8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.


- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.
Remove and clean the tip.
- **Unit with suction system**
 1. Open relief valve valve position  (circulation) and switch on unit
 2. Remove suction tube from the material container, the return tube remains over the material container.
 3. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent
 4. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
 5. Close relief valve, valve position  (spraying)
 6. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).


 Attention	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.
--	--

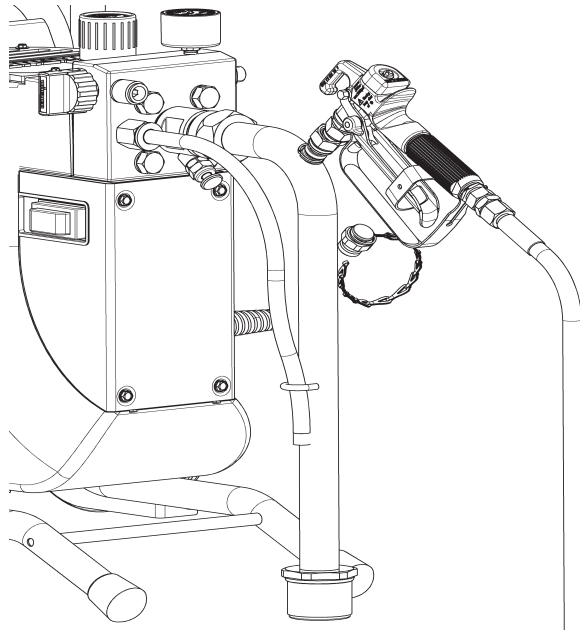
 Attention	Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations.
--	--


7. Open relief valve valve position  (circulation)
8. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.


with inflexible suction system (tube) step 9 up to 17


9. Screw the spray gun to the suction tube with both enclosed 22 mm wrenches.
10. Pump a suitable cleaning agent in the circuit for about 1 minute.
11. Pull the trigger guard of the spray gun and lock it with a clamp.
12. Close relief valve, valve position  (spraying)
13. Clean the suction tube about 3 minutes long.

14. Rinse in the circuit – Open relief valve valve position  (circulation).
15. Close the spray gun.
16. When cleaning with water repeat the procedure about 3 minutes long with clear water.
17. Remove spray gun from suction tube, close spray gun connection at suction tube with closure nut.





	The cleaning effect is increased by alternatively opening and closing the spray gun.
---	--

18. Close relief valve, valve position  (spraying)
19. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the pump is empty.
20. Switch off the unit

	Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.
---	---

• Unit with upper hopper

1. Open relief valve valve position  (circulation) and switch on unit
2. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
3. Close relief valve, valve position  (spraying)
4. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).

 Attention	<p>The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.</p>
----------------------	---

 Attention	<p>Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations.</p>
----------------------	--

5. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
6. Open relief valve valve position (circulation)
7. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.

with cleaning ring (TopClean) step 8 up to 12

8. Switch reverser knob into a horizontal position. The cleaning agent will flow around the circumference of the inner hopper wall and will clean it in some minutes, depending of the fouling
9. Switch reverser knob into the upright position. Cleaning agent is flowing directly into the hopper

	<p>Do not switch the reverser knob at the cleaning ring into the horizontal position when the pump is load with coating material. The divider holes can be plugged. Than the cleaning work of cleaning ring is reduced, and it will take more time up to the cleaning ring has cleaned itself.</p>
--	--

10. Close relief valve, valve position (spraying)
11. Pump the remaining cleaning agent from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container
12. Open relief valve valve position (circulation)
13. Switch off unit

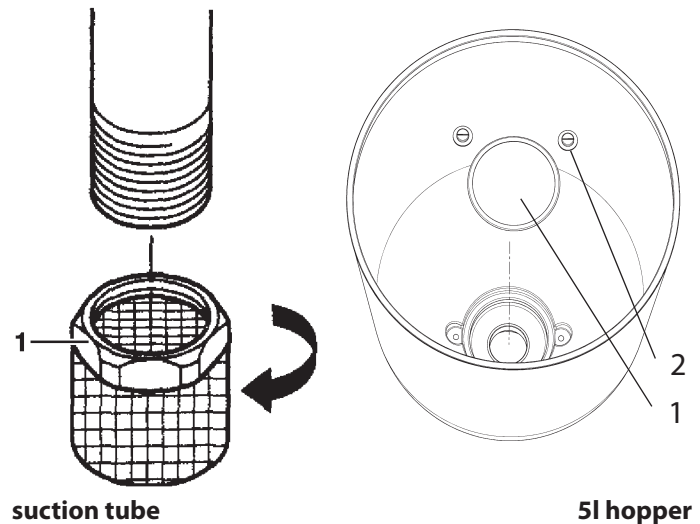
8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

 Danger	<p>First unplug the power plug from the outlet.</p> <p>Danger of short-circuits caused by water ingression! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>
-------------------	---

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

	<p>Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.</p>
--	--



Unit with suction system

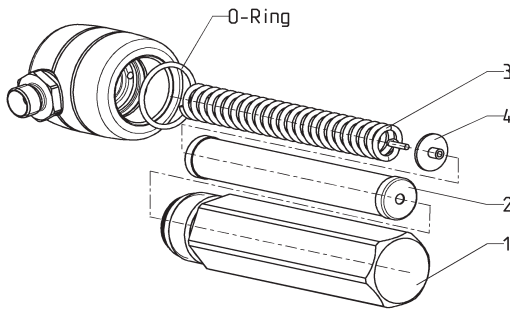
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube.
2. Clean or replace the filter. Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk. Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

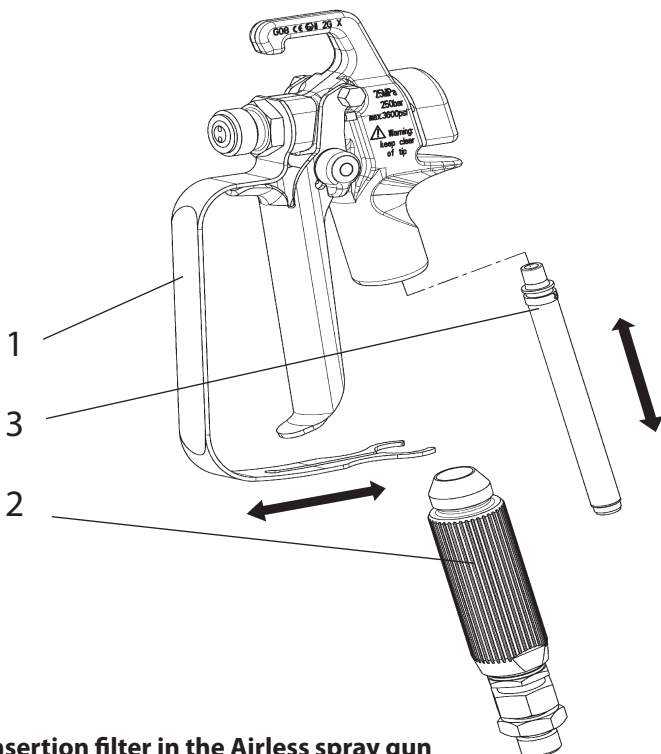
8.3 HIGH-PRESSURE FILTER

1. Open relief valve valve position (circulation) - Switch the unit off.
2. Open the high-pressure filter and clean the filter insert. To do so:
3. Unscrew the filter housing (1) by hand.
4. Remove the filter insert (2) and pull out the bearing spring (3).
5. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If compressed air is available – blow through the filter insert and bearing spring.
6. When mounting the filter ensure that the bearing ring (4) in the filter insert is positioned correctly and check the O-ring at the filter housing for damage.
7. Screw on the filter housing by hand until it stops (a higher tightening force only impedes later dismantling).



8.4 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Do not store the tip in solvent because this reduces the durability considerably.
4. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in the Airless spray gun

Removal

1. Pull the protective bracket (1) forwards.
2. Screw the grip (2) out of the gun housing. Pull out the insertion filter (3).
3. If the insertion filter is clogged or defective, replace it.

Installation

1. Slide the insertion filter (3) with the longer cone into the gun housing.
2. Screw the grip (2) into the gun housing and tighten it.
3. Latch in the protective bracket (1).

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING

	An annual expert check is highly recommended to be sure to have a safe unit
	You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favorable conditions can be agreed with a service agreement and/or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gage can be read.

check at periodical intervals:

1. Check inlet-, outlet-, relief valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, suction system) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than

1 MΩ must exist across the entire length.

	Have all the electric tests carried by the Wagner Service.
Attention	

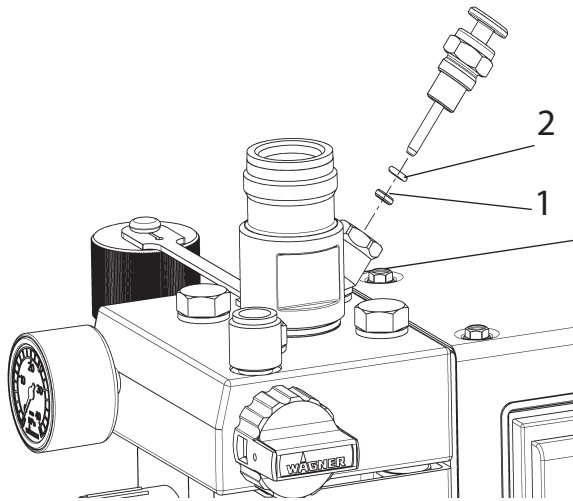
10 REPAIRS AT THE UNIT



Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

10.1 INLET VALVE PUSHER

1. Use a 17 mm spanner to screw out the inlet valve button.
2. Replace the wiper (1) and O-ring (2).

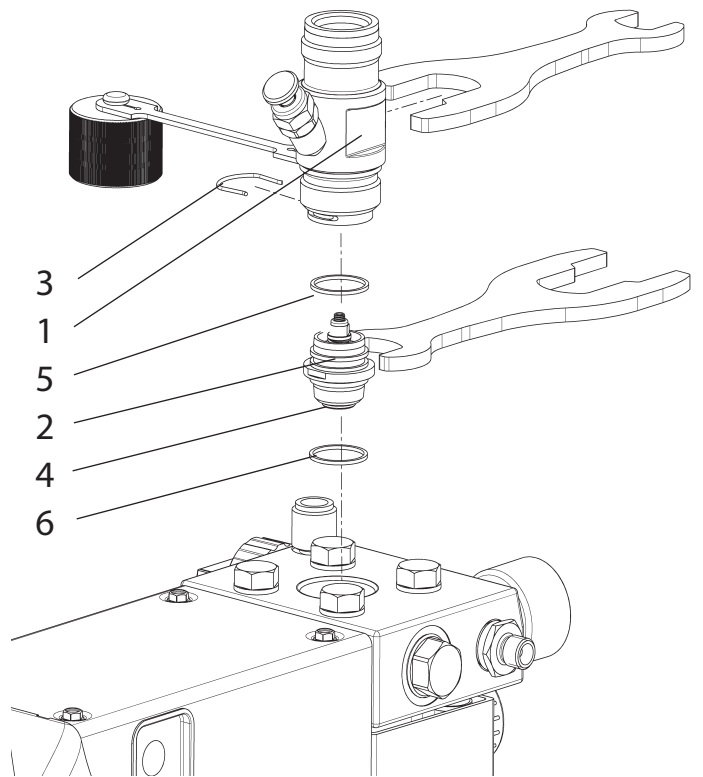


10.2 INLET VALVE

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the trigger housing (1).
2. Loosen the trigger housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the trigger housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull of the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

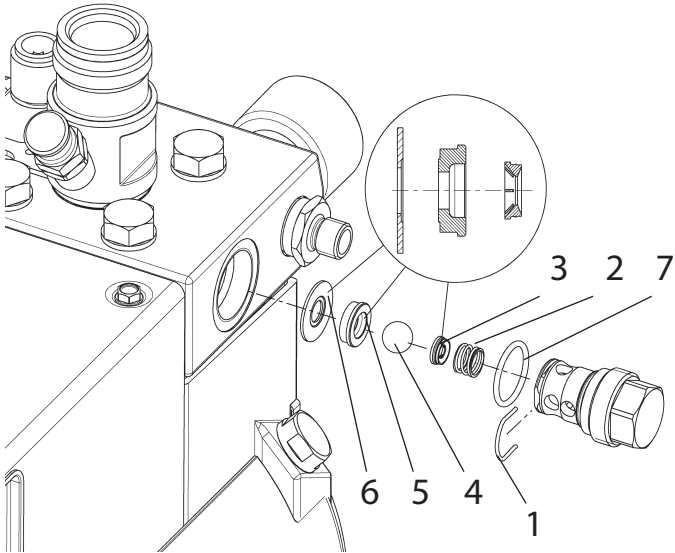
Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the trigger housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the trigger housing.
2. Screw the unit from the trigger housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the trigger housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).



10.3 OUTLET VALVE

1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully pull of the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The compression spring (2) presses ball (4) and valve seat (5) out.
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.



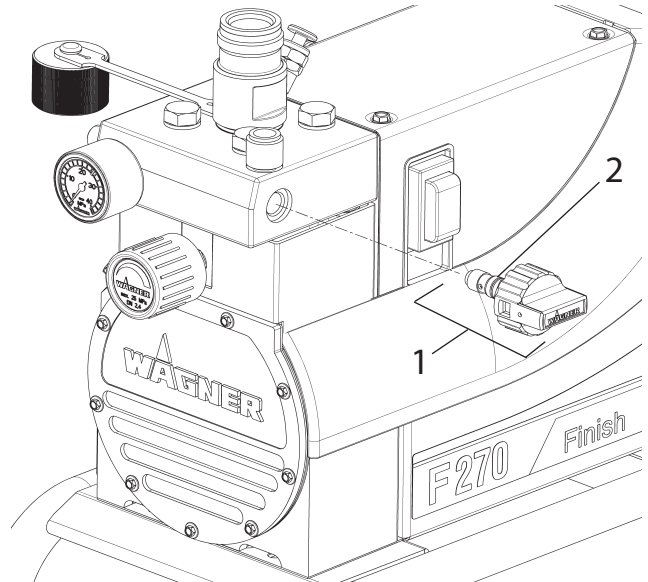
10.4 PRESSURE CONTROL VALVE



Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service.
The max. operating pressure has to be reset by the customer service.

10.5 RELIEF VALVE

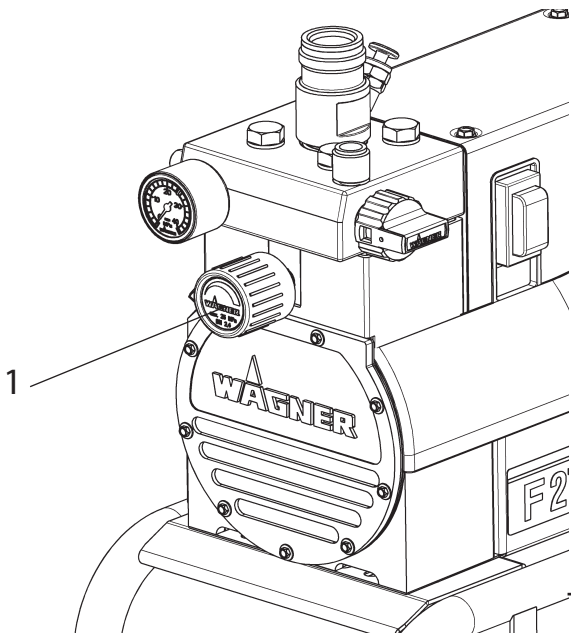
Replace a fault relief valve (1) as a single unit.
Only the O-ring (2) may be replaced as a single part



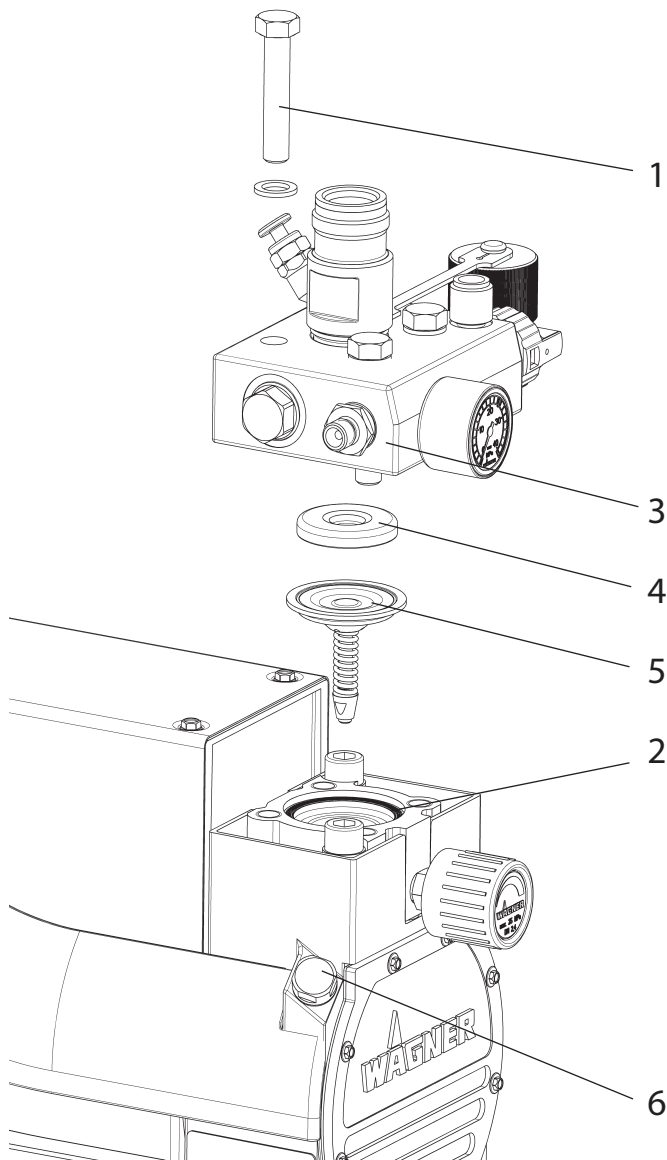
10.6 REPLACING THE DIAPHRAGM



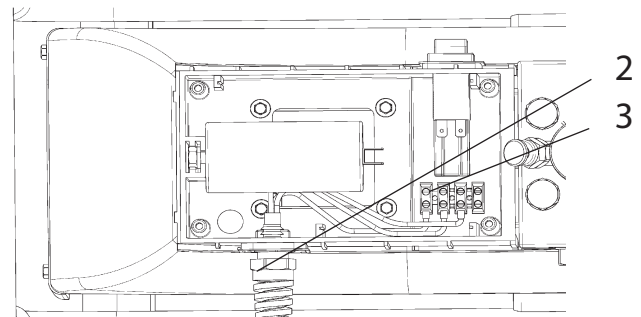
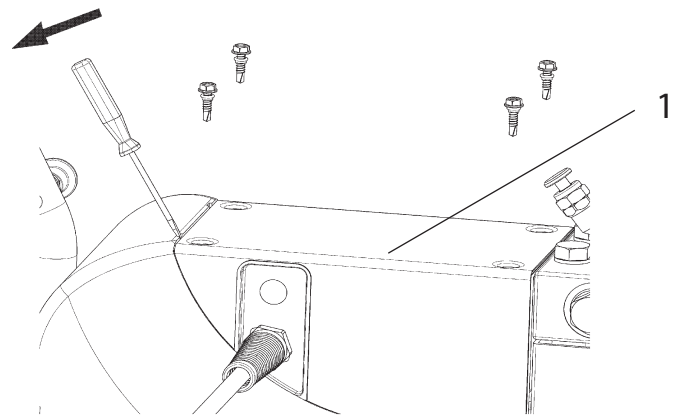
Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.



1. Screw the trigger housing with inlet valve out of the paint section as described in Section 10.2 Inlet valve, Items 1 to 3. (disassembling of hexagon nuts will become easier)
2. Turn back the pressure control valve, rotary knob completely (anti-clockwise).
(Note: If the unit is still warm, open the oil screw plug (6) briefly in order to compensate the pressure and close it again.)
3. Use a 19 mm wrench to screw the hexagonal bolt (Item 1) out of the pressure insert (2).
4. Remove the paint section (3).
5. Remove the insert (4) and the diaphragm (5).
6. The diaphragm can only be used once. Always replace the diaphragm.



1. Remove the cover (1) (a screwdriver may be helpful to move the cover back from the box).
2. Loosen the cable threaded joint (2).
3. Loosen the wires in the mains terminal (3) .
4. Replace the unit connecting line.
(only an approved power cable with the designation H07-RNF with a splash-proof plug may be used).
5. Connect the green/yellow wire to the contact with the PE sign.
6. Connect the cover again with the earthing plug for the heating hose and mount it carefully (do not squeeze any cables!)



Before mounting the new diaphragm, clean the insert as well as the grooved surface at the pressure insert (2) and the paint section (3) and wipe off any oil.

Mounting is carried out in the reverse order.

1. First tighten all the hexagonal bolts (1) crosswise with 30Nm, then crosswise with 70Nm.
2. Before starting up leave the pressure control valve in the open position for about 2 minutes while the motor is running (bleeds the unit). Only then close it until the noise of the inlet valve can be heard.

10.7 REPLACING THE POWER CABLE



Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

10.8 TYPICAL WEAR PARTS

Despite the use of high-quality materials the highly abrasive effect of the paints means that wear can occur at the following parts:

Inlet valve (spare part Order No.: 0344700)

For replacing refer to Section 10.2

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 0341702)

For replacing refer to Section 10.3

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

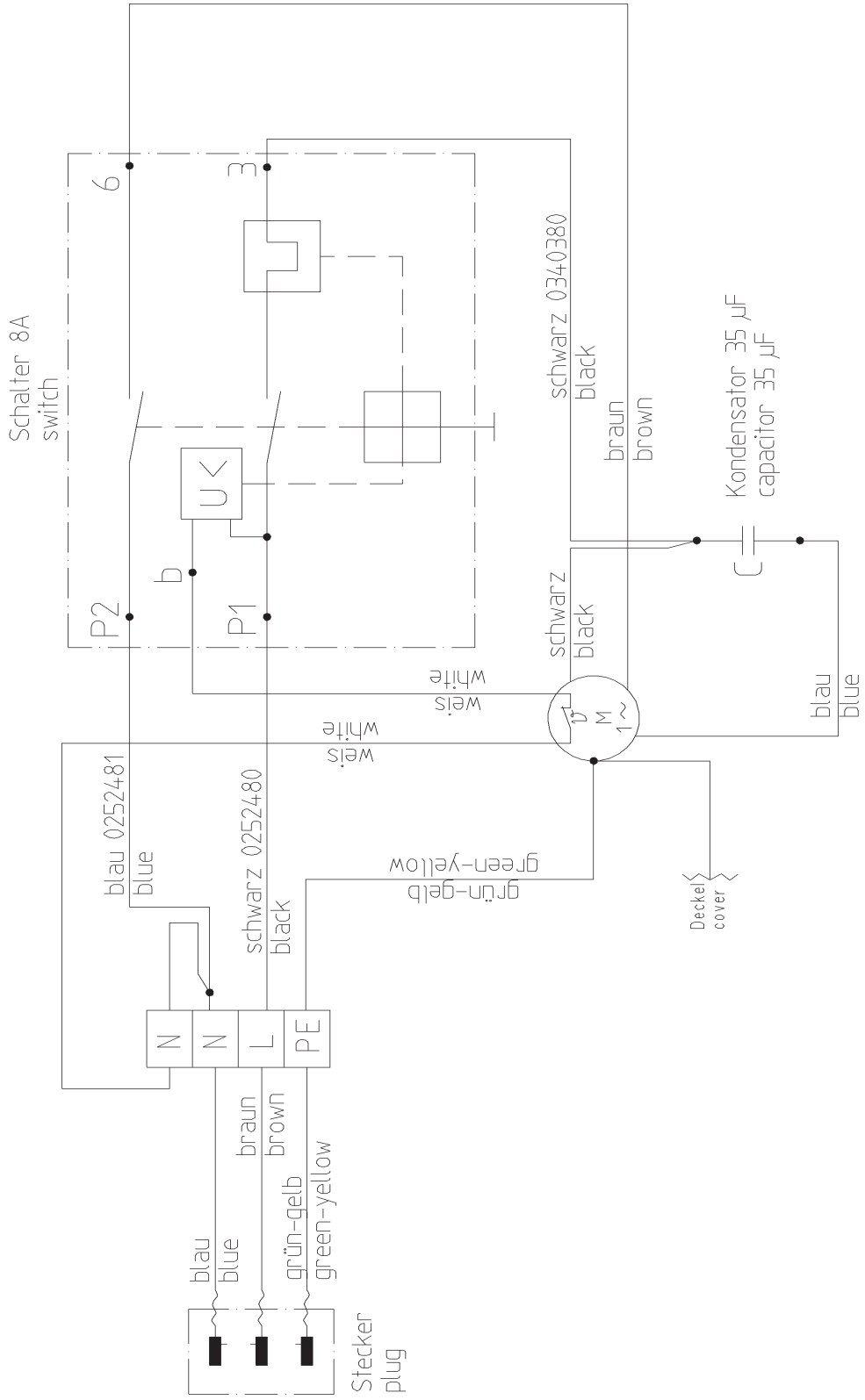
Relief valve (spare part Order No.: 0169248)

For replacing refer to Section 10.5

(failure is noticeable through performance loss. Furthermore material arrives constantly at the return hose although the multifunction switch is set to spraying.

This part is relatively seldom a wear part.

10.9 CONNECTION DIAGRAM

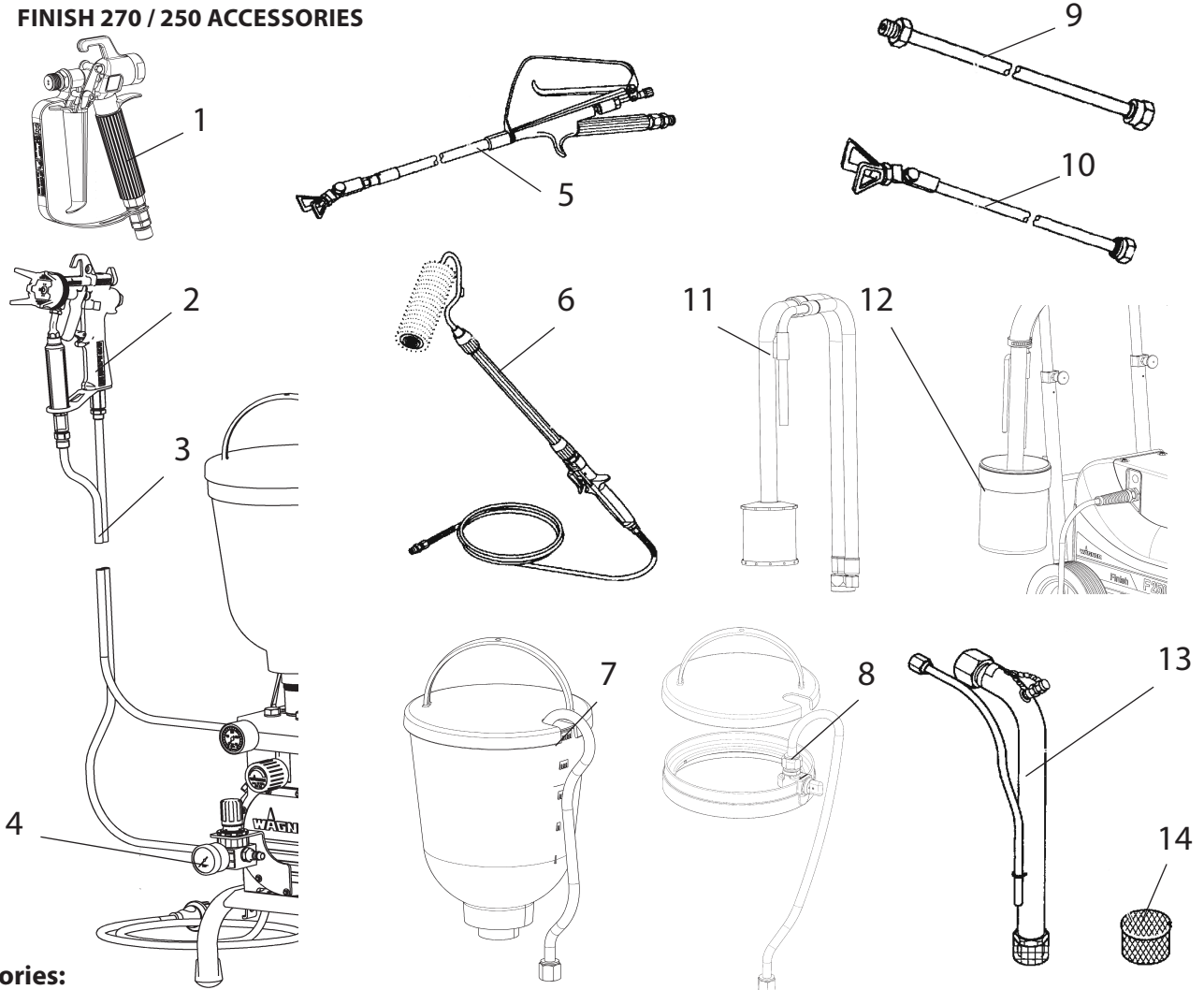


10.10 REMEDY IN CASE OF FAULTS

TYPE OF MALFUNCTION	WHAT ELSE?	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION
Unit does not start	Motor switch can not switched on	No voltage applied	Check voltage supply
		Unit fuse has triggered	Let the motor cool down
Unit does not suck in	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check: Suction system tightened properly? Cleaning connection at rigid suction tube screwed tight and not leaking? Inlet valve button leaky? -> Replace wiper and O-ring (-> refer to Section 10.1)
		Air bubbles do not exit at the return hose	Press the inlet valve button until the stop is reached several times by hand
		Inlet/outlet valve soiled / foreign bodies (e.g. threads) drawn in / worn	Remove the valves and clean then (-> refer to Section Pkt.10.2/10.3) / replace worn parts
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
Unit does not generate pressure	Unit has sucked in	Air in the oil circuit	Bleed the oil circuit in the unit by turning the pressure control valve completely to the left (until overturning) and let it run approx. 2 – 3 min. Then turn the pressure control valve to the right and set the spraying pressure (repeat process several times, if necessary). Process is assisted by positioning the unit vertically.
	Unit reached pressure, but the pressure collapses, also at the pressure gage, during spraying.	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean/replace
		Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gage still shows high pressure	Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the (high-pressure filter) gun filter
		Tip clogged	Clean the tip (-> refer to Section 10.1)
	Unit does not generate the max. pressure possible. Paint nevertheless exits at the return hose.	Relief valve defective	Clean or replace the relief valve (-> refer to Section 10.5)

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 FINISH 270 / 250 ACCESSORIES



Accessories:

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1	Spray gun AG-14 (stainless steel) Spray gun AG-08 (aluminium made)	0502 166 0296 388
2	AirCoat spray gun GM-3000	0364 005
3	Double hose HP hose DN-3, 7.5 m	9984 564 9984 583
4	AirCoat-controler set	0252 910
5	Pole gun Length 100 cm Length 150 cm Length 270 cm	0096 019 0096 005 0096 006
6	Inline Roller	0345 010
7	Hopper 5l	0341 265
8	Hopper cleaning ring (TopClean)	0340 930

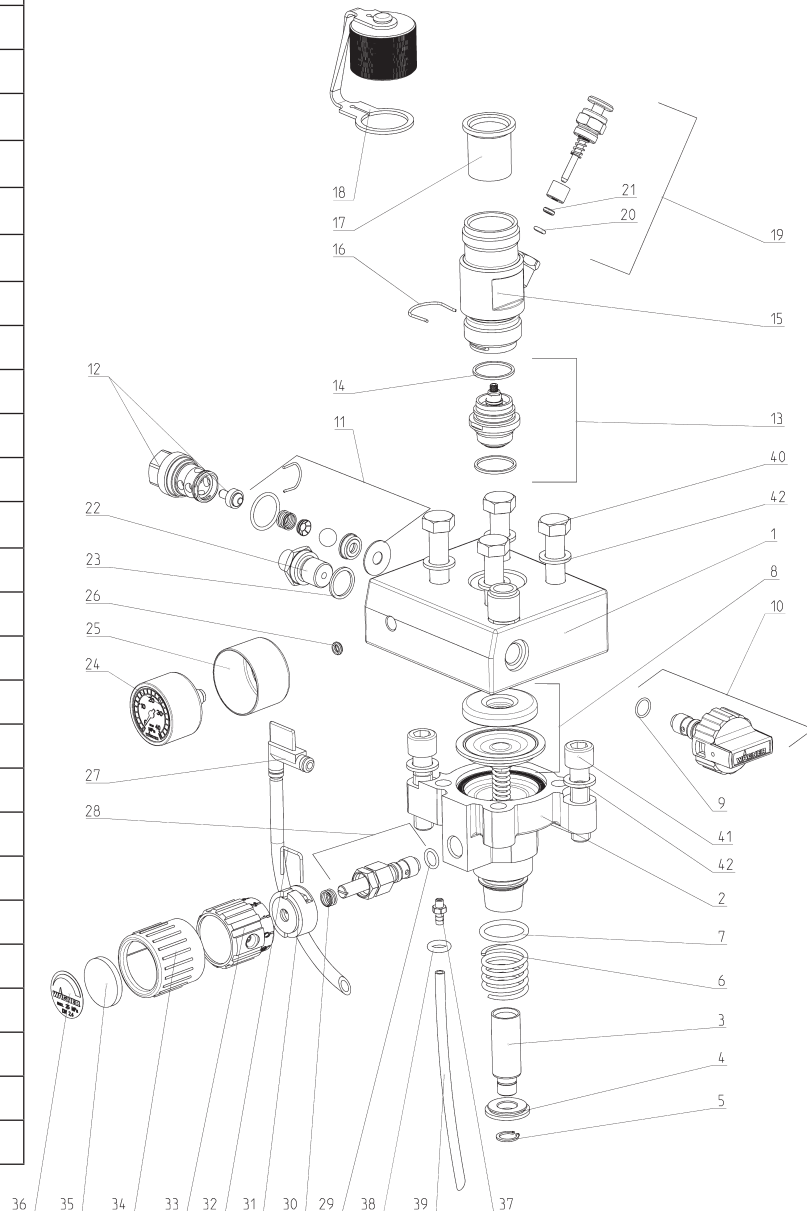
ITEM.	DESIGNATION	ORDER NO.
9	Tip extension Length 15 cm Length 30 cm Length 45 cm Length 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Tip extension with Sleuable knee joint Length 100 cm Length 200 cm Length 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Suction system (flexible) for dispersionen	0034 630
12	Cleaning container for suction system Holder for container (only F250)	0055 553 0252 264
13	Suction system (rigid) for dispersi- onen	0341 264
14	Filter bag, mesh width 0,3 mm	0097 531

11.2 SPARE PARTS LIST PUMP HEAD

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	0252 290	Pump head
2	0252 442	Pressure insert D18 (Finish 270)
2	0252 443	Pressure insert D16,5 (Finish 250)
3	0252 440	Piston D18 (Finish 270)
3	0252 441	Piston D16,5 (Finish 250)
4	0187 308	Spring plate
5	9922 516	Snap ring 12x1
6	0005 311	Pressure spring
7	3050 916	O-ring 25x3
8	0252 289	Diaphragm with inlet
9	9971 395	O-ring 10x1,25
10	0169 248	Relief valve (item 9,10)
11	0341 702	Outlet valve, service set
12	0252 469	Outlet valve housing
	0252 470	End part (to order with item12)
13	0344 700	Inlet valve
14	0341 331	Sealing ring (2x)
15	0252 279	Trigger housing
16	0341 336	Clasp
17	0340 339	Inlet
18	9990 865	Dust protective cap M36x2
19	0341 241	Inlet valve button (item19, 20, 21)
20	0341 316	Wiper
21	9971 486	O-ring 4x2 (FFPM)
22	0047 432	Double socket 1/4" NPS/M16x1,5
23	9970103	Sealing ring
24	0252 475	Pressure gauge
25	0252 478	Cap
26	9970 218	Sealing ring
27	0252 295	Suction pipe
28	0252 294	Pressure control valve (item 28, 29)*
29	9971 365	O-ring 9,25x1,78*
30	0010 861	Pressure spring*
31	0010 859	Stop sleeve*
32	0010 858	Clip*
33	0158 250	Pressure regulating knob*

34	9951 072	Cap
35	0252 493	Label, plate
36	0158 383	Label Wagner
37	9993 105	Hose nozzle M5
38	3051 678	O-ring 9x3
39	0252 316	Return pipe
40	9900 217	Hexagon head screw M12x90 (4)
41	9906 035	Cylinder head screw M12x50 (2)
42	9920 204	Washer 13 (6)

* When these parts are replaced the operating pressure has to be set again by the customer service.

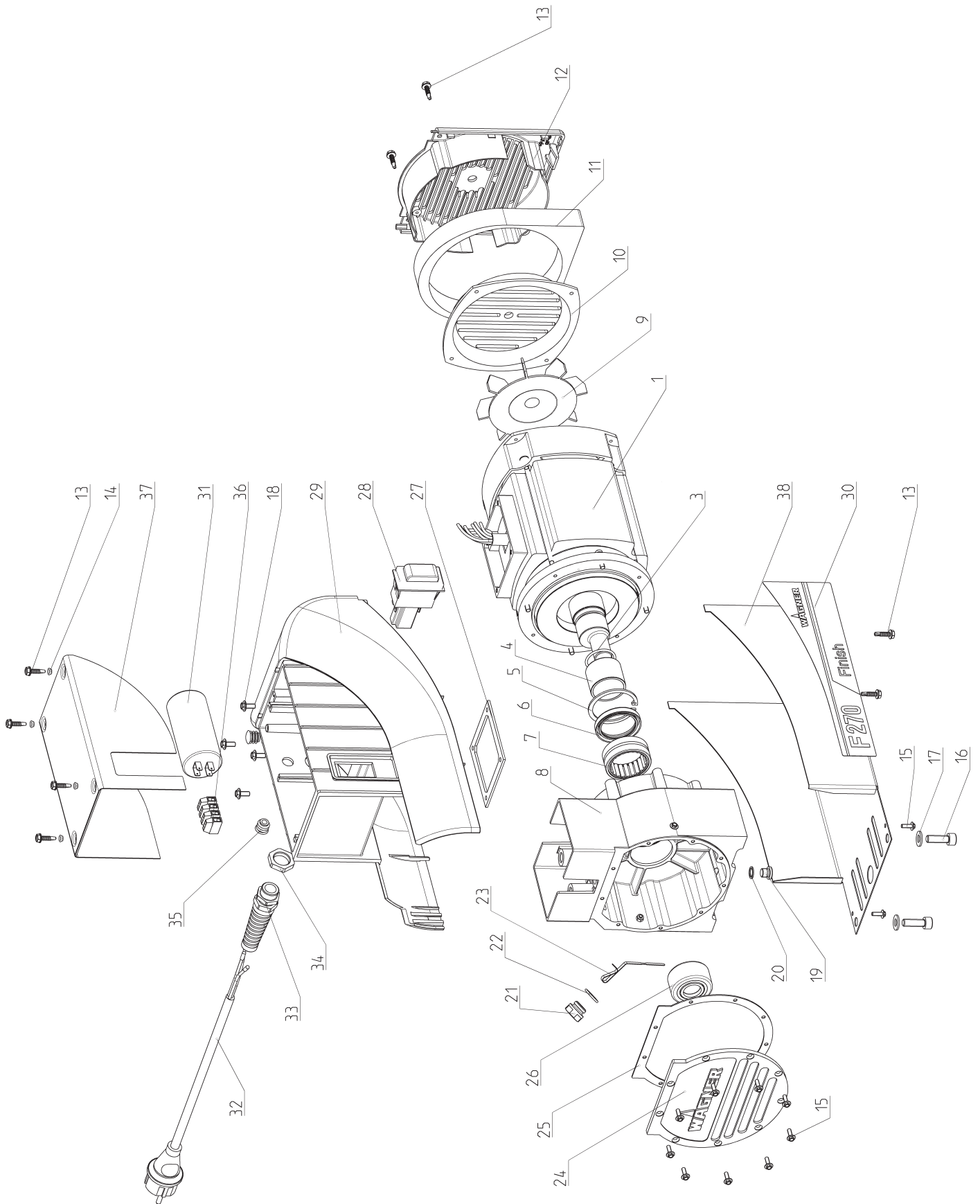


Spare parts diagram pump head

11.3 SPARE PARTS LIST PUMP-AGGREGATE

ITEM	ORTDER-NO	DESIGNATION
1	0252 280	Motor assy. (item 1 to 10)
3	3057 379	O-ring 30x2,5
4	0252 429	Inner ring
5	9922 603	Snap ring 52x2
6	0252 428	Shaft sealing ring
7	0252 430	Needle bearing
8	0252 450	Housing
9	0252 432	Fan
10	0252 433	Fan cowl
11	0340 354	Gasket
12	0252 435	Frame, fan
13	9903 348	Hex self drilling screw (8)
14	9971 536	sealing disk (4)
15	9900 248	Hex washer head screw M4x12 (13)
16	9900 313	Cylinder head screw M8x25 (2)
17	9920 102	Washer 8,4 (2)
18	9900 249	Hex washer head screw M5x12 (4)
19	9904 306	Screw plug BSP 1/8"
20	9970 127	Sealing ring
21	0252 453	Oil cap screw
22	9971 146	O-ring
23	0252 452	Oil dipstick
24	0252 351	Front cover
25	0252 305	Seal
26	9960 429	Roller bearing
27	0252 394	Gasket
28	9953 696	Motor protection switch
29	0252 434	Electric box
30	0252 500	Label F270 (left)
	0252 501	Label F270 (right)
	0252 502	Label F250 (left)
	0252 503	Label F250 (right)
31	9952 876	Capacitor 35µF
32	0252 485	Mains cable H07RN-F3G1.5 4m long
33	9952 685	Cable threaded joint M20x1,5
34	9952 686	Hexagon nut M20x1,5

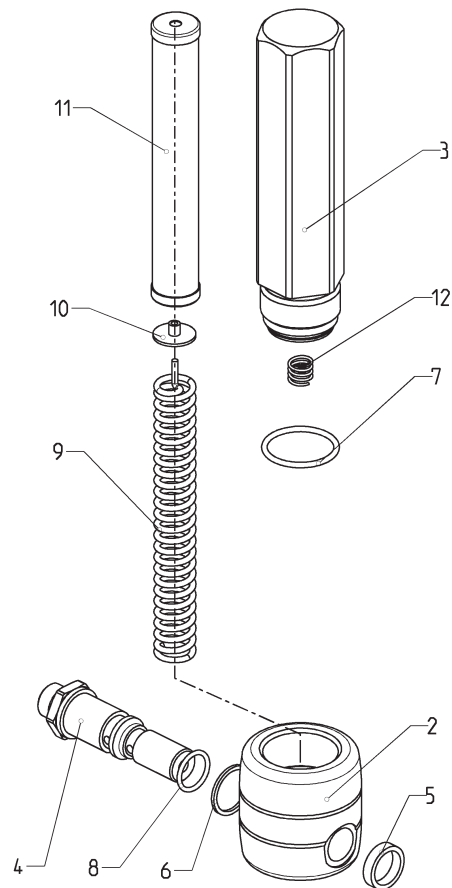
35	9990 571	Plug (2)
36	9950 244	Terminal strip
37	0252 293	Cover
38	0252 436	Base plate



Spare parts diagram pump-aggregate

11.4 SPARE PARTS LIST HIGH-PRESSURE FILTER

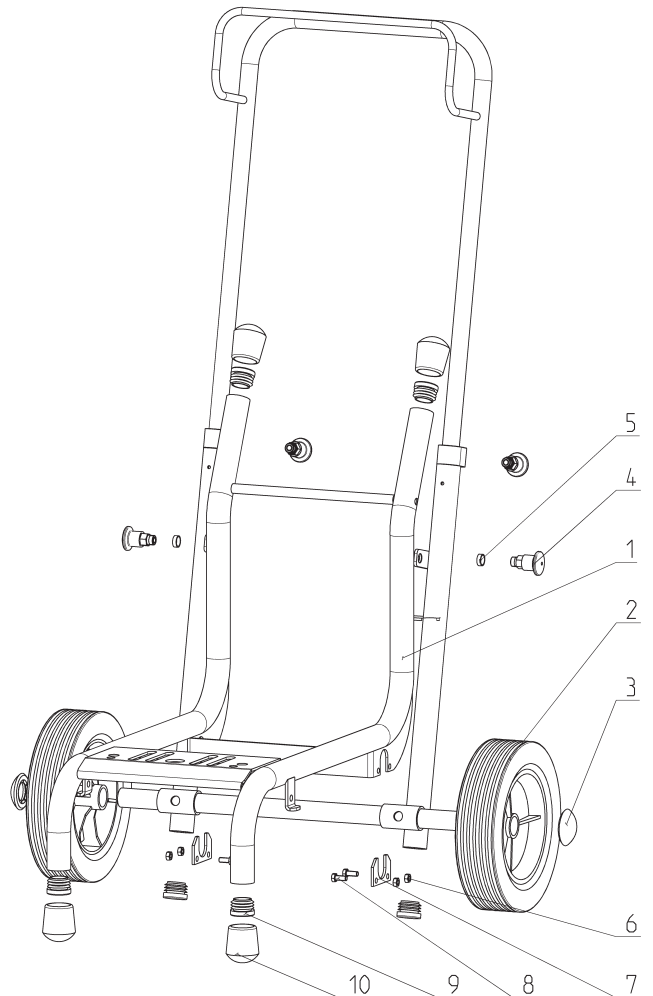
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0097 121	High-pressure filter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filter block
3	0097 302	Filter housing
4	0097 303	Hollow screw
5	0097 304	Seal ring
6	9970 110	Seal ring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Bearing spring
10	0508 603	Bearing ring
11	0508 748	Filter insert 60 meshes
	0508 450	Optional: Filter insert 100 meshes
	0508 449	Filter insert 30 meshes
12	9994 245	Pressure spring



Spare parts diagram high-pressure filter

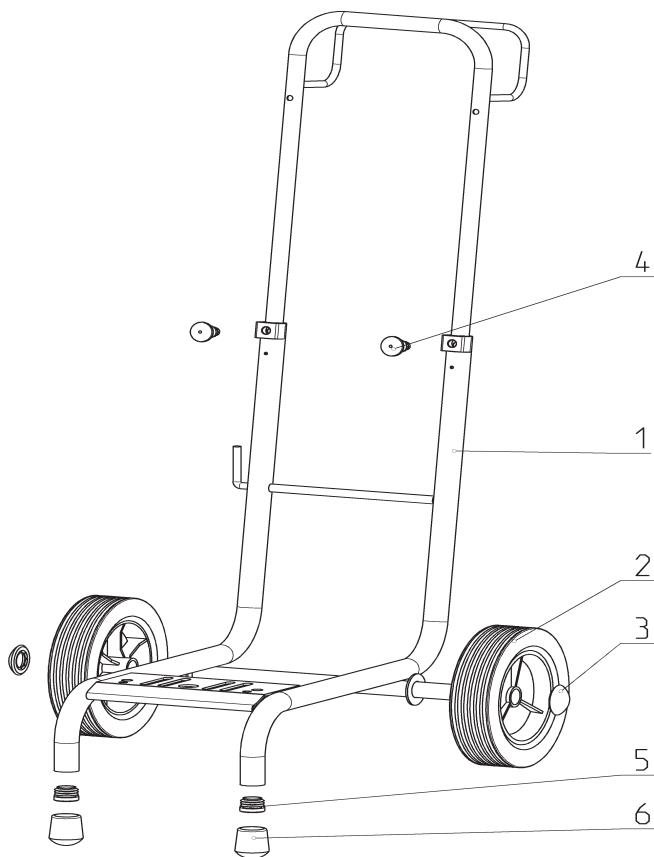
11.5 SPARE PARTS LIST TROLLEY

ITEM	ORDER-NO.	DESIGNATION
1	0252 291	Trolley assy. (for F-270)
2	9994 961	Wheel (2)
3	9994 950	Wheel cap (2)
4	0252 455	Locking pin (4)
5	0252 454	Spacer ring (2)
6	9910 106	Hexagon nut M5 (4)
7	0252 464	Sheet (2)
8	9900 142	Hexagon screw M5x12 (4)
9	9990 861	Plug (6)
10	9990 866	Rubber cap (4)



Spare parts diagram trolley F-270

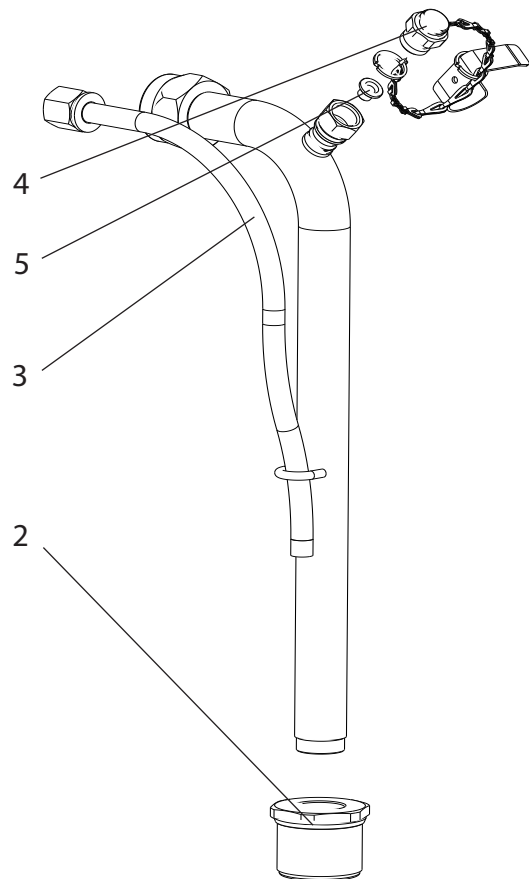
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	0252 292	Trolley assy. (for F-250)
2	9994 961	Wheel (2)
3	9994 950	Wheel cap (2)
4	0252 455	Locking pin (4)
5	9990 861	Plug (2)
6	9990 866	Rubber cap (2)



Spare parts diagram trolley F-250

11.6 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM (RIGID)

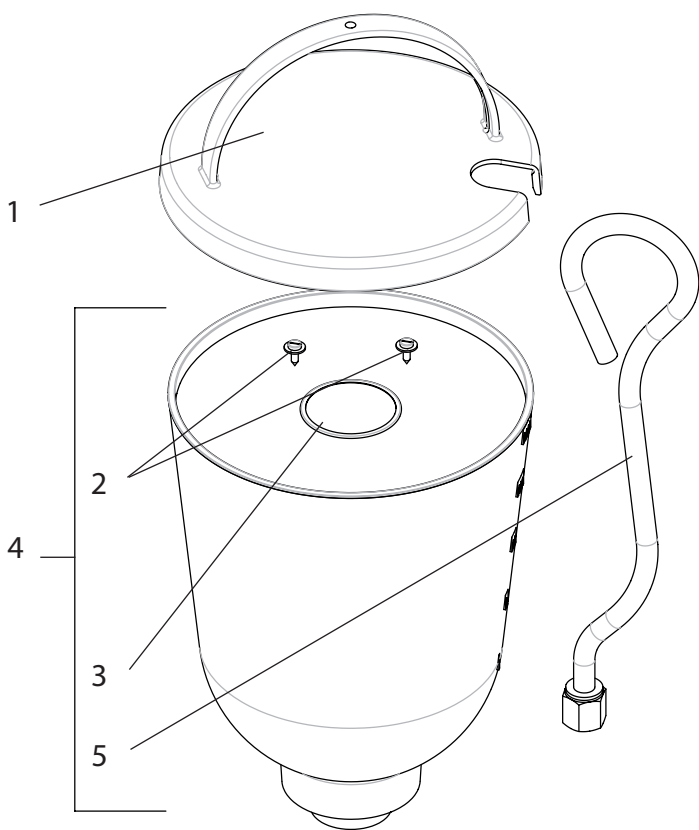
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	0341 264	Suction system assy..
2	0344 341	Filter, mesh width 1 mm
	0250 245	Optional: Filter, mesh width 0,8 mm
3	0341 275	Return pipe
4	0341 260	Hex screw cap with chain and clamp
5	0341 367	Sealing



Spare parts diagram suction system (rigid)

11.7 SPARE PARTS LIST HOPPER 5L

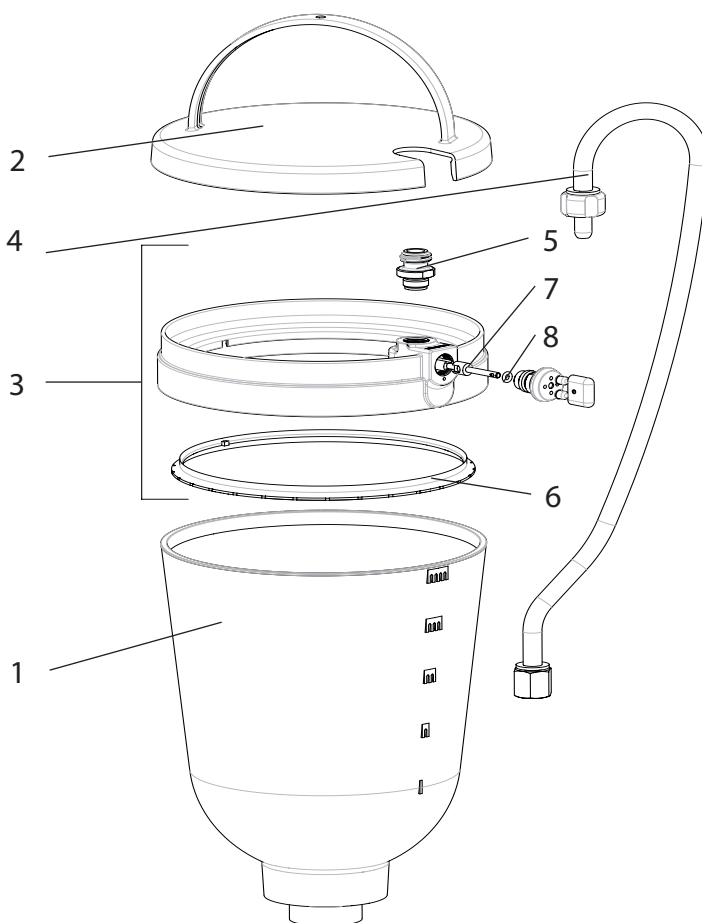
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	0341 265	Hopper 5l, assy.
1	0340 901	Cover
2	0037 607	Filter disk, mesh width 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filter disk, mesh width 0,4 mm
3	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
4	0340 904	Hopper
5	0340 908	Return pipe



Spare parts diagram hopper

11.8 SPARE PARTS LIST HOPPER WITH TOPCLEAN

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	0341 268	Hopper 5l with TopClean, assy.
1	0340 904	Hopper 5l (filter disc see 11.7)
2	0340 901	Cover
3	0340 271	TopClean, assy.
4	0340 270	Return pipe
5	0340 499	Screwing
6	0340 466	Distributor ring
7	0340 500	Rotary valve shaft
8	9971 486	O-ring 4x2 (FFPM)



Spare parts diagram hopper with TopClean

TESTING OF THE UNIT

in accordance with the guidelines for liquid jets (spraying units) of the German industrial employer's liability insurance association.

The unit has to be tested when appropriate, however at least every 12 months. by experts whether safe operation continues to be ensured.

In case of non-operative units the test can be postponed until the next start-up.

The operator is obliged to make an appointment for the unit test.

Please contact the WAGNER customer service centers

(This guideline only applies for Germany)

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

An EU directive valid since 01.01.1990 specifies that the manufacturer is only liable for his products if all the parts originate from the manufacturer or are approved by him, and if the units are mounted and operated properly.

If accessories or spare parts from third parties are used, liability can be partially or completely inapplicable. In extreme cases the responsible authorities can prohibit the use of the entire unit (German industrial employer's liability insurance association and factory inspectorate).

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee

claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.


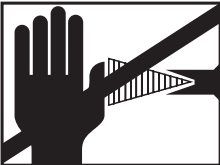
J. Wagner GmbH
 Division Professional Finishing
 Otto Lilienthal Strasse 18
 88677 Markdorf
 Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany

Avertissement!

Attention, danger de blessure par injection!

Les groupes Airless produisent des pressions de pulvérisation extrêmement élevées.

	  <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Ne jamais amener les doigts, les mains ou d'autres parties du corps en contact avec le jet de pulvérisation!</p> <p>Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux.</p> <p>Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation.</p> <p>Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.</p>
<p>②</p>	<p>Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Les appareils défectueux ne peuvent pas être utilisés.2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette.3. Vérifier la mise à la terre.4. Vérifier la pression de service admissible du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation.5. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement.
<p>③</p>	<p>Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de l'appareil.</p> <p>Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Evacuer la pression du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression.2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette.3. Arrêter l'appareil.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	61	4.5	Elimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	68
1.1	Point d'éclair	61	4.6	Dégazer l'appareil (système hydraulique) si on n'entend pas le bruit de la vanne d'aspiration	68
1.2	Protection contre les risques d'explosion	61	4.7	Mise en service de l'appareil avec le produit de revêtement	68
1.3	Danger d'explosion et d'incendie par sources d'inflammation lors de la pulvérisation	61	5	TECHNIQUE DE PULVÉRISATION	69
1.4	Danger de blessure par le jet de pulvérisation	61	6	MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION	69
1.5	Verrouiller le pistolet de pulvérisation contre l'actionnement intempestif	61	6.1	Tuyau flexible haute pression	69
1.6	Force de recul du pistolet de pulvérisation	61	7	INTERRUPTION DE TRAVAIL	69
1.7	Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant	61	8	NETTOYAGE DE L'APPAREIL	70
1.8	Eviter les maladies professionnelles	62	8.1	Nettoyage extérieur de l'appareil	71
1.9	Pression de service maximale	62	8.2	Filtre d'aspiration	71
1.10	Tuyau flexible haute pression (consigne de sécurité)	62	8.3	Filtre haute pression (accessoire)	71
1.11	Accumulation de charges électrostatiques (production d'étincelles ou de flammes)	62	8.4	Nettoyage du pistolet de pulvérisation Airless	72
1.12	Utilisation du matériel sur chantier et en atelier	62	9	MAINTENANCE	72
1.13	Ventilation pendant le travail dans un local fermé	62	9.1	Maintenance générale	72
1.14	Dispositifs d'aspiration	62	9.2	Tuyau flexible haute pression	72
1.15	Mise à la terre de l'objet à peindre	62	10	RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL	73
1.16	Nettoyage de l'appareil avec un solvant	62	10.1	Poussoir de la vanne d'aspiration	73
1.17	Nettoyage de l'appareil	62	10.2	Vanne d'aspiration	73
1.18	Travaux et réparations sur l'équipement électrique	62	10.3	Clapet de refoulement	73
1.19	Travaux sur des composants électriques	62	10.4	Vanne de réglage de pression	74
1.20	Utilisation sur un terrain incliné	63	10.5	Vanne de décharge	74
2	VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION	63	10.6	Remplacement de la membrane	74
2.1	Domaines d'utilisation	63	10.7	Remplacement du cordon d'alimentation	75
2.2	Produit de revêtement	63	10.8	Pièces d'usure typiques	76
2.2.1	Produits de revêtement avec additifs à arêtes vives	63	10.9	Schéma électrique	77
2.2.2	Filtration	64	10.10	Aide en cas de pannes	78
3	DESCRIPTION DE L'APPAREIL	64	11	PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES	80
3.1	Procédé Airless	64	11.1	Accessoires pour Finish 270 / 250	80
3.2	Fonctionnement de l'appareil	64	11.2	Liste de pièces de rechange de la tête de pompe	81
3.3	Illustrations du matériel	65	11.3	Liste de pièces de rechange du groupe de pompage	82
3.4	Transport	65	11.4	Liste de pièces de rechange filtre haute pression (accessoires)	84
3.5	Transformation du chariot (unique. F270)	65	11.5	Liste de pièces de rechange du chariot	84
3.6	Caractéristiques techniques Finish 250	66	11.6	Liste de pièces de rechange du système d'aspiration	85
3.7	Caractéristiques techniques Finish 270	66	11.7	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur	86
4	MISE EN SERVICE	67	11.8	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur avec TopClean	86
4.1	Appareil avec système d'aspiration	67		Contrôle de l'appareil	87
4.2	Appareil avec récipient supérieur (5 litres)	67		Indication importante de responsabilité de produit	87
4.3	Tuyau flexible haute pression et pistolet de pulvérisation	67		Indication de mise au rebut	87
4.4	Raccordement au réseau électrique	67		Déclaration de garantie	87
				Déclaration de conformité CE	118
				Réseau de service après-vente en Europe	120

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les exigences techniques de sécurité pour la pulvérisation Airless sont réglementées dans:

- a) Norme européenne "Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité" (EN 1953: 1998).
- b) Les prescriptions des associations professionnelles "Travaux avec des appareils à jet de liquide" (BGV D15) et "Mise en œuvre de produits de revêtement" (BGV D25).
- c) Directives d'exigences de construction et d'exécution pour appareils à jet de liquide (appareils de pulvérisation) des caisses d'assurance mutuelle de l'industrie (ZH1/406).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

1.1 POINT D'ÉCLAIR

 Danger	<p>Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C.</p> <p>Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.</p>
-------------------	--

1.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

 Danger	<p>Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion.</p> <p>L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante.</p>
-------------------	--

1.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

 Danger	<p>Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.</p>
-------------------	---

1.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger	<p>Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.</p>

1.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTEMPESTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

1.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION

 Danger	<p>Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.</p>
-------------------	---

1.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur (règlement des associations professionnelles "Règles d'utilisation d'appareils de protection respiratoire" (BGR 190), prescriptions des associations professionnelles "Travaux avec des appareils à jet de liquide" (BGVD15) et "Mise en œuvre de produits de revêtement" (BGV D25).

1.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.

1.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 250 bars (25 MPa) indiquée sur l'appareil.

1.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION (CONSIGNE DE SÉCURITÉ)

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

1.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)



Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances.

Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.

1.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$.

1.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

1.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

1.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

1.16 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT



Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.

1.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL



Danger de court-circuit par pénétration d'eau!
Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

1.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

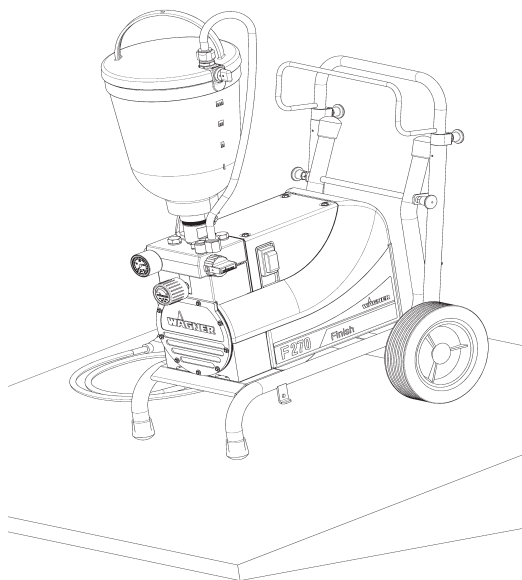
Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

1.19 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

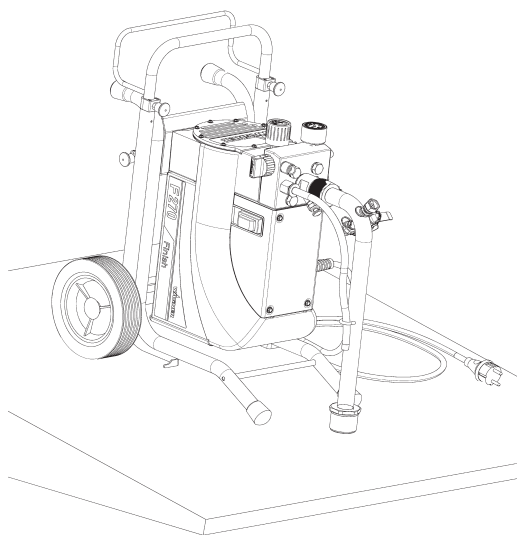
Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

1.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.



Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.



2 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION

2.1 DOMAINES D'UTILISATION

Finish 270 / 250 est un appareil électrique pour la pulvérisation sans air (airless) de divers produits de revêtement. Il convient également pour le fonctionnement du rouleau à peinture alimenté de l'intérieur qui est disponible dans le programme d'accessoires.

Le Finish 270 / 250 peut être utilisé tant en atelier que sur chantier.

La puissance de l'appareil Finish 270 est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille. Le Finish 250 est principalement conçu comme appareil de vernissage, mais de petits travaux de dispersion sont également possibles.

Dans le domaine du vernissage, les deux appareils conviennent pour tous les travaux habituels tels que par exemple sur:

portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambrisages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier.

2.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Laques et peintures diluables à l'eau et solvantées, produits de revêtement à deux composants, dispersions, peintures latex.

La mise en œuvre d'autres produits de revêtement devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.



Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.

L'appareil permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 15.000 mPas. Si le débit de pulvérisation diminue fortement pour des produits de revêtement de haute viscosité, diluer conformément aux indications du fabricant.

Bien remuer le produit de revêtement avant le début du travail.



Attention! Lors de l'agitation du produit de revêtement, en particulier avec des agitateurs motorisés, veiller à ne pas introduire de bulles d'air.

Les bulles d'air gênent lors de la pulvérisation, peuvent même entraîner des arrêts de fonctionnement.

2.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARRÊTES VIVES

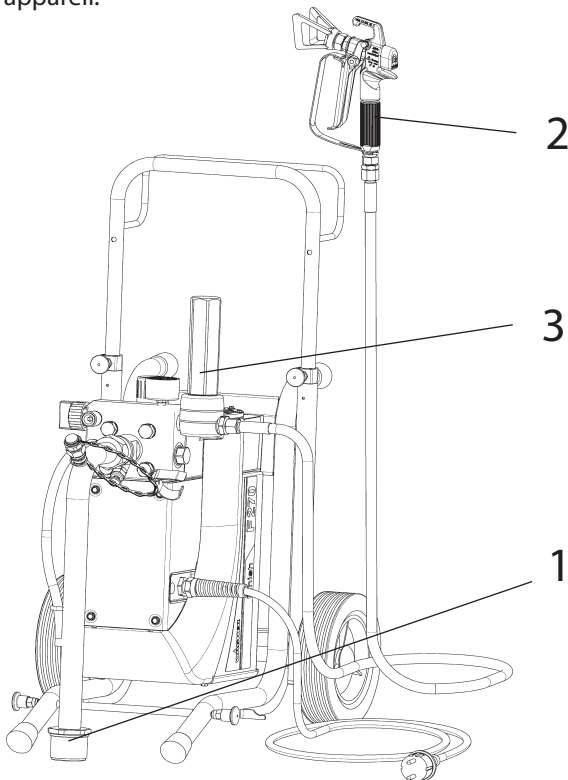
Ces particules exercent une forte action abrasive sur les vannes et la buse, ainsi que sur le pistolet de pulvérisation. La durée de vie de ces pièces d'usure en est fortement réduite.

DESCRIPTION DE L'APPAREIL

2.2.2 FILTRATION

Une filtration suffisante est nécessaire pour un fonctionnement sans perturbation. A cet effet, l'appareil est équipé d'une crépine d'aspiration (réf. 1), d'une cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation (réf. 2). Un contrôle régulier de ces filtres pour détérioration ou encrassement est instamment recommandé.

Un filtre haute pression disponible comme accessoire (réf. 3) agrandit la surface de filtration et facilite le travail avec l'appareil.



3 DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 PROCÉDÉ AIRLESS

Les principaux domaines d'application sont des couches épaisses de produits de revêtement de haute viscosité.

Pour les Finish 270 / 250, une pompe à membrane aspire le produit de revêtement et le transporte via le tuyau flexible haute pression vers le pistolet de pulvérisation avec la buse Airless. Le produit de revêtement est ici pulvérisé, vu qu'il est pressé avec une pression allant jusqu'à max. 250 bars (25 MPa) à travers le noyau de la buse. Cette pression élevée provoque une pulvérisation microfine du produit de revêtement.

Le nom AIRLESS (sans air) de ce système provient de l'absence d'air lors de la pulvérisation.

Cette manière de pulvériser a l'avantage de réaliser pour un mode de fonctionnement à pulvérisation très fine et pourtant sans brouillard (moyennant un réglage correct de l'appareil) une surface lisse, sans bulles. En plus de ces aspects, on citera également la vitesse de travail élevée et la grande maniabilité.

3.2 FONCTIONNEMENT DE L'APPAREIL

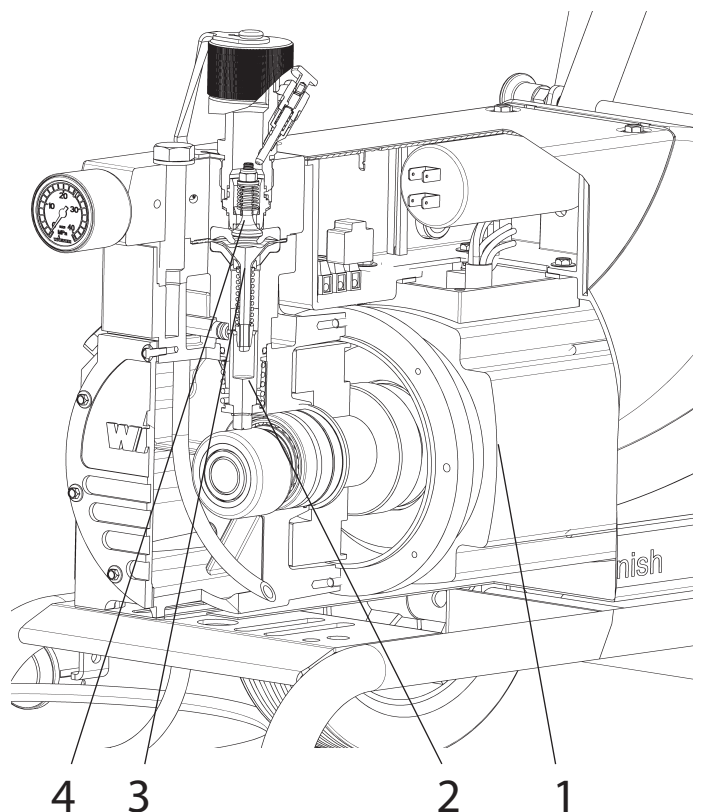
Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

Finish 270 / 250 est un appareil de pulvérisation de peinture à haute pression à entraînement électrique. Le moteur électrique (1) entraîne directement la pompe hydraulique. Un piston (2) effectue un mouvement alternatif et pousse l'huile hydraulique sous la membrane (3) pour la mettre en mouvement.

En détail: A la descente de la membrane, la soupape d'aspiration à disque (4) s'ouvre automatiquement et le produit de revêtement est aspiré. Lors de la remontée de la membrane, le produit de revêtement est refoulé et le clapet de refoulement à bille s'ouvre alors que la vanne d'aspiration se ferme.

Le produit de revêtement s'écoule à haute pression à travers le tuyau flexible haute pression vers le pistolet de pulvérisation et est pulvérisé à la sortie de la buse.

La vanne de réglage de pression limite la pression réglée dans le circuit d'huile hydraulique et donc également la pression du produit de revêtement. Une variation de pression lors de l'utilisation de la même buse entraîne également une modification de la quantité de peinture pulvérisée.



3.3 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

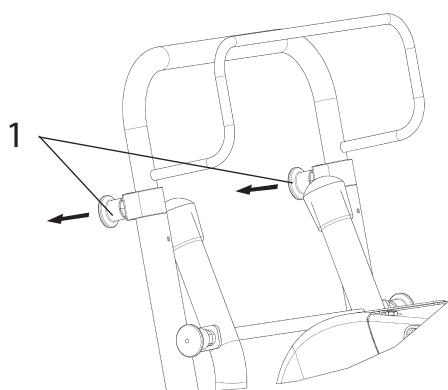
- 1 Porte-buse avec buse
- 2 Pistolet de pulvérisation
- 3 Tuyau flexible haute pression
- 4 Raccordement pour tuyau flexible haute pression
- 5 Manomètre
- 6 Vanne de réglage de pression
- 7 Soupape de décharge de pression
- Symboles: Pulvériser
 Circulation
- 8 Interrupteur MARCHÉ/ARRÊT
- 9 Tuyau de retour
- 10 Tuyau d'aspiration
- 11 Raccordement de nettoyage avec le pistolet de pulvérisation
- 12 Récipient supérieur
- 13 Bague de nettoyage pour récipient supérieur (accessoire)
- 14 Pousoir de la vanne d'aspiration
- 15 Clapet de refoulement
- 16 Jauge d'huile en dessous de la vis de bouchon d'huile

3.4 TRANSPORT

Enrouler le tuyau flexible haute pression et le placer sur le timon.

Pousser ou tirer l'appareil.

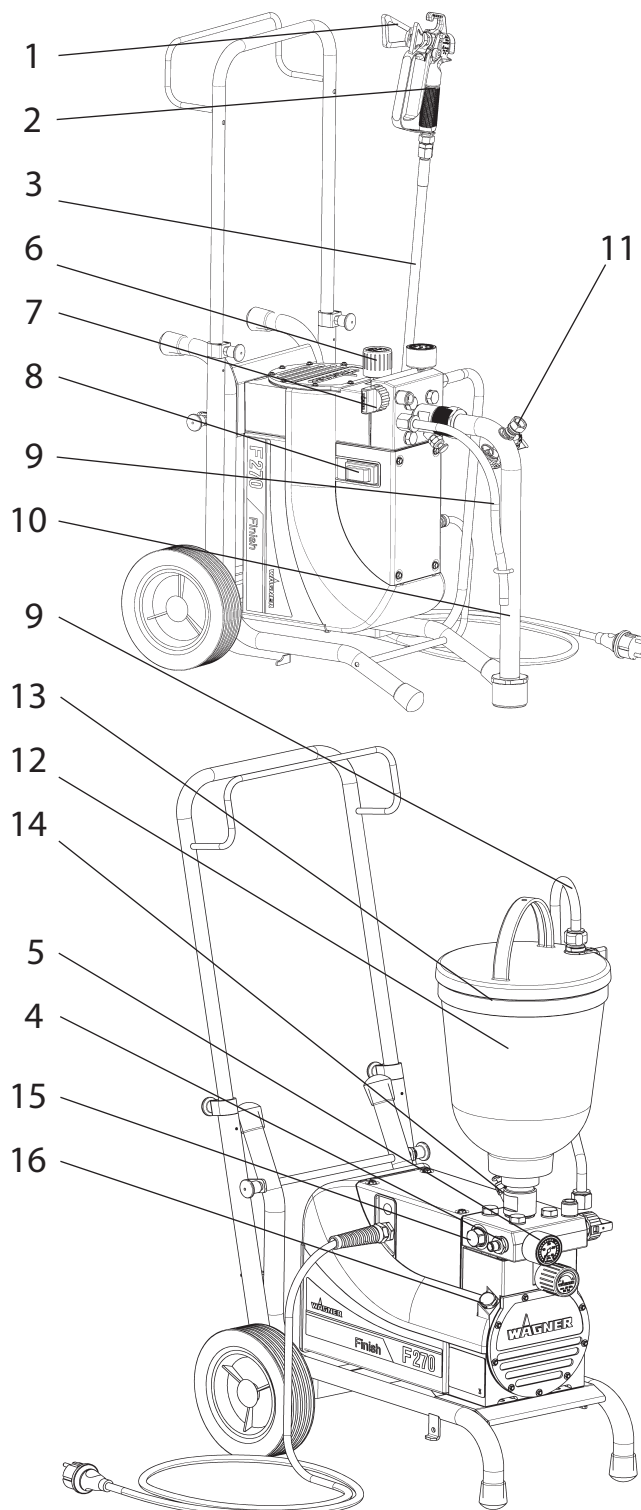
Extraire le boulon d'arrêt (réf.1) des deux côtés du timon. Les boulons d'arrêt peuvent être fixés dans cette position par une légère rotation (à gauche ou à droite). Extraire le timon et libérer à nouveau les boulons d'arrêt. Tirer ou pousser brièvement sur le timon, de façon à ce que les boulons d'arrêt puissent revenir dans la position initiale pour le blocage.



Transport dans le véhicule

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.

Si nécessaire, l'appareil peut être placé sur le côté. Dans ce cas, veiller à ne pas risquer d'endommager des pièces rapportées. Attention: des restes de peinture ou de solvant peuvent sortir des raccords vissés!



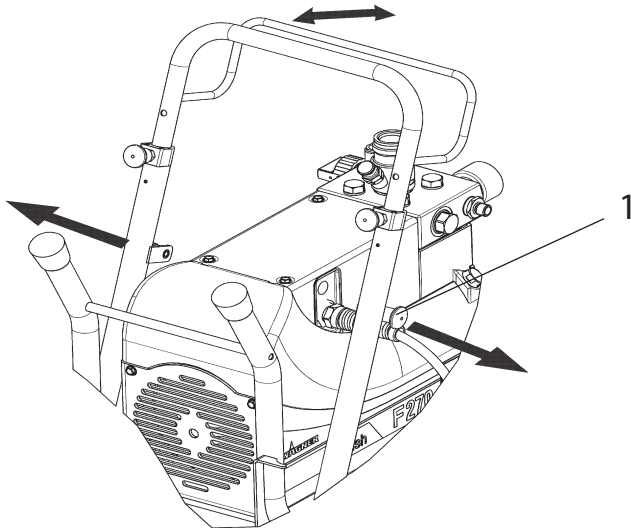
3.5 TRANSFORMATION DU CHARIOT (UNIQUE. F270)

Extraire le boulon d'arrêt (réf.1) des deux côtés du cadre pivotant. Les boulons d'arrêt peuvent être fixés dans cette position par une légère rotation (à gauche ou à droite). Déplacer le cadre pivotant dans l'autre position. Libérer à nouveau les boulons d'arrêt, de façon à ce qu'ils puissent revenir dans la position initiale pour le blocage.

DESCRIPTION DE L'APPAREIL



Avant la transformation, tirer le cordon d'alimentation de la prise de courant, enlever le système d'aspiration et le tuyau flexible haute pression.

**3.6 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES FINISH 250**

Tension:	230 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 4 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	4,6 A
Type de protection:	IP 54
Puissance absorbée totale:	1,1 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	2,2 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	1,8 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Viscosité max.:	15.000 mPas
Poids à vide de la pompe:	28 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	0,65 litre
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	74 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.

3.7 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES FINISH 270

Tension:	230 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 4 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	6,0 A
Type de protection:	IP 54
Puissance absorbée totale:	1,3 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	2,9 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	2,3 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Viscosité max.:	15.000 mPas
Poids à vide de la pompe:	29,5 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	0,65 litre
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	74 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.

4 MISE EN SERVICE

4.1 APPAREIL AVEC SYSTÈME D'ASPIRATION

1. Dévisser le capuchon antipoussière (réf. 1).
2. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (2) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (5).
3. Visser et serrer à la main l'écrou de fixation (3) du tube d'aspiration (4) sur l'entrée de produit de revêtement (5) en utilisant la clé (de 41 mm) fournie.
4. Visser l'écrou de fixation (6) du tuyau de retour (7) sur le raccord (8) (clé de 22 mm).

4.2 APPAREIL AVEC RÉCIPIENT SUPÉRIEUR (5 LITRES)

1. Dévisser le capuchon antipoussière (réf. 1).
2. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (2) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (5).
3. Visser l'écrou de fixation (6) du tuyau de retour (7) sur le raccord (8).
4. Visser le récipient supérieur (9) sur l'entrée de produit de revêtement (5) et le serrer à la main.

pour le récipient supérieur avec bague de nettoyage (TopClean) pts 5 et 6

5. Enfiler la bague de nettoyage sur le récipient supérieur.
6. Enfiler le tuyau de retour dans le raccordement de la bague de nettoyage et serrer l'écrou-raccord.

4.3 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION ET PISTOLET DE PULVÉRISATION

1. Visser le tuyau flexible haute pression (10) sur le raccordement pour flexible.
2. Visser le pistolet de pulvérisation (11) sur le tuyau flexible haute pression.
3. Serrer fermement tous les écrous-raccords du tuyau flexible haute pression, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
4. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond. (Voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse.)



Attention

Lors du vissage du tuyau flexible haute pression sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé de 22 mm.

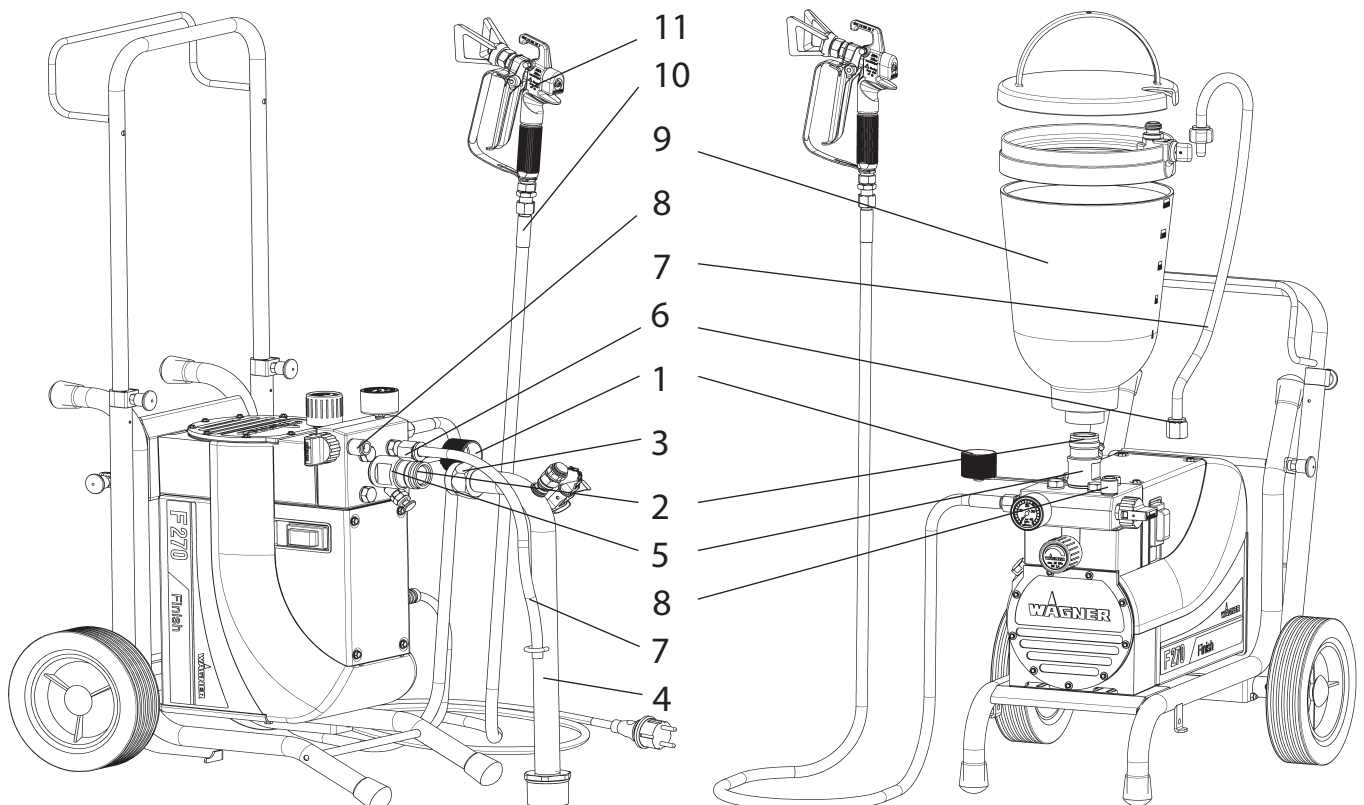
4.4 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



Attention

Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.





4.5 ELIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE


Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli d'un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau).

Appareil avec récipient supérieur

2. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau)
3. Enclencher l'appareil.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (1) à fond vers la **droite**.
5. Ouvrir la vanne de décharge (2), position de la vanne  (circulation).
6. Attendre que le produit de nettoyage ressorte par le tuyau de retour.
7. Tourner le bouton de réglage de la pression (1) d'env. un tour vers la gauche.
8. Fermer la vanne de décharge (2), position de la vanne , la pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
9. Diriger la buse du pistolet de pulvérisation dans un récipient de collecte ouvert et tirer sur la gâchette du pistolet de pulvérisation.
10. La pression augmente lorsqu'on tourne le bouton de réglage de la pression (1) vers la **droite**. Réglez env. 10 MPa au manomètre.
11. Pulvériser le produit de nettoyage de l'appareil pendant env. 1-2 min. (~5 litres) dans le récipient de collecte ouvert.

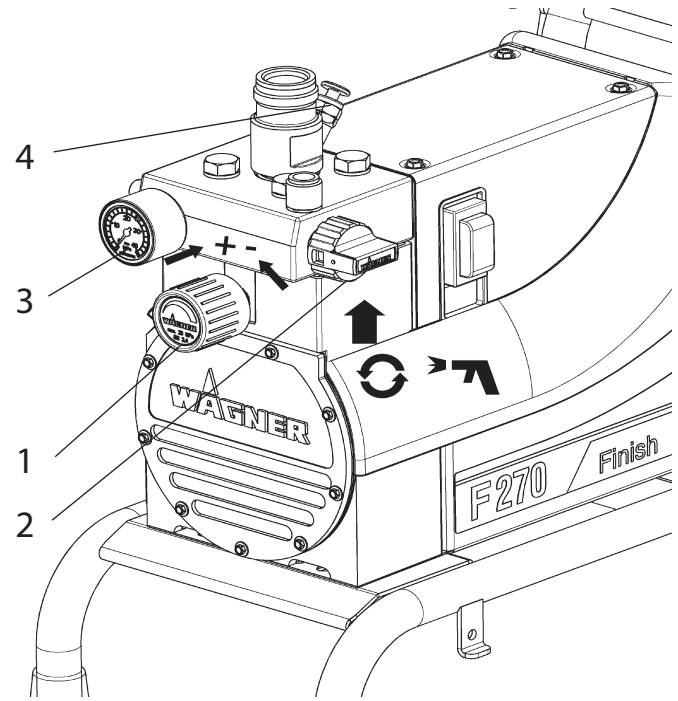
4.6 DÉGAZER L'APPAREIL (SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI ON N'ENTEND PAS LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Enclencher l'appareil.
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (1) de **trois tours** vers la **gauche**.
3. Ouvrir la vanne de décharge (2), position de la vanne  (circulation).
Le système hydraulique se dégage. Laisser l'appareil enclenché pendant une à deux minutes.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (1) à fond vers la **droite**.
5. Actionner brièvement le poussoir de la vanne (4).
Le bruit de la vanne d'aspiration est audible.
6. Si ce n'est pas le cas, répéter les points 2 à 4.



4.7 MISE EN SERVICE DE L'APPAREIL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli du produit de revêtement.



Appareil avec récipient supérieur

2. Remplir le récipient supérieur avec le produit de revêtement.
3. Actionner à plusieurs reprises le poussoir de la vanne d'aspiration (4) pour décoller la vanne d'aspiration éventuellement collée.
4. Ouvrir la vanne de décharge (2), position de la vanne  (circulation).
5. Enclencher l'appareil.
6. Tourner le bouton de réglage de la pression (1) à fond vers la **droite**.
Lorsque le bruit des vannes change, l'appareil est purgé et aspire du produit de revêtement.
7. Si le produit de revêtement sort du tuyau de retour, refermer le bouton de réglage de la pression (1) d'env. un tour.
8. Fermer la vanne de décharge (2), position de la vanne , la pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
9. Déclencher le pistolet de pulvérisation et pulvériser dans un récipient de collecte ouvert afin d'évacuer le reste de produit de nettoyage de l'appareil. Lorsque le produit de revêtement sort de la buse, fermer le pistolet de pulvérisation.
10. Déclencher le pistolet de pulvérisation et régler la pression de pulvérisation en tournant le bouton de réglage de la pression (1).
11. L'appareil est prêt pour la pulvérisation.

5 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION


Pendant la pulvérisation, guider le pistolet de pulvérisation d'un mouvement régulier. Dans le cas contraire, on obtient un schéma de pulvérisation irrégulier. Le mouvement doit venir du bras et non pas du poignet. Respecter une distance parallèle de 30 cm environ entre la buse et la surface à revêtir. La délimitation latérale du jet de pulvérisation ne doit pas être trop nette, afin de pouvoir facilement la recouvrir lors du passage suivant. Ce faisant, toujours guider le pistolet de pulvérisation selon un angle de 90° par rapport à la surface à revêtir, ce qui crée le moins de brouillard de peinture.


Pour obtenir de très bonnes qualités de surface lors de travaux de vernissage, WAGNER propose un programme d'accessoires spéciaux, p. ex. les buses FineFinish ou un pistolet de pulvérisation AirCoat avec double flexible et régulateur d'air comprimé. Votre revendeur spécialisé WAGNER vous conseillera volontiers.

6 MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.


Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

 Danger	<p>Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.</p> <p>Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!</p>
--	--


	<p>Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.</p>
---	---


6.1 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.

	<p>Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.</p>
---	--

7 INTERRUPTION DE TRAVAIL

1. Tourner le bouton de réglage de la pression vers la **gauche** (env. 3 tours) pour réduire la pression.
2. Ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne  (circulation).
3. Arrêter l'appareil.
4. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour évacuer la pression du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation.
5. Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
6. Enlever la buse du porte-buse et l'entreposer dans un petit récipient avec un produit de nettoyage approprié.
7. Laisser le système d'aspiration plongé dans le produit de revêtement ou le plonger dans le produit de nettoyage approprié. Ne pas laisser sécher le produit dans le filtre d'aspiration et l'appareil.
8. Couvrir le récipient de peinture afin d'empêcher la peinture de sécher.



	<p>Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement.</p>
---	--

8 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil. Le produit utilisé pour le nettoyage (point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

- **Verrouiller le pistolet de pulvérisation**, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation. Démontez et nettoyez la buse et le porte-buse.

- **Appareil avec système d'aspiration**

1. Ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne  (circulation) et enclencher l'appareil.
2. Enlever le tuyau d'aspiration du récipient de peinture, à cet effet basculer l'appareil pour un tuyau d'aspiration rigide. Le tuyau de retour reste au-dessus du récipient de peinture jusqu'à ce qu'il ne sorte pratiquement plus de produit de revêtement.
3. Plonger le système d'aspiration dans un produit de nettoyage approprié.
4. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
5. Fermer la vanne de décharge, position de la vanne  (pulvérisation).
6. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).




Attention

Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.





Attention

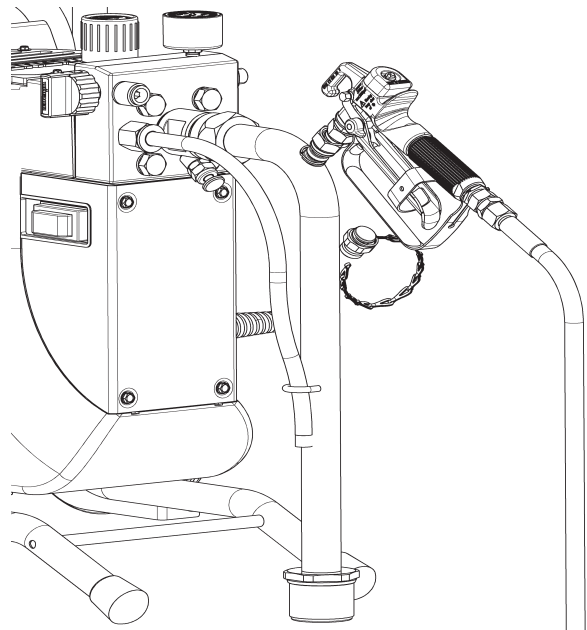
Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.

7. Ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne  (circulation).
8. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.


pour un système d'aspiration rigide pts 9 à 17

9. Visser le pistolet de pulvérisation au tuyau d'aspiration avec les deux clés (de 22 mm) fournies.
10. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant environ 1 minute en circuit fermé.
11. Actionner la gâchette du pistolet de pulvérisation et la bloquer avec la pince.

12. Fermer la vanne de décharge, position de la vanne  (pulvérisation).
13. Nettoyer le tuyau d'aspiration pendant environ 3 minutes.
14. Rincer en circuit fermé – ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne  (circulation).
15. Fermer le pistolet de pulvérisation.
16. Lors du nettoyage avec de l'eau, répéter l'opération pendant environ trois minutes avec de l'eau claire.
17. Dévisser le pistolet du tuyau d'aspiration et monter la vis de fermeture sur le tuyau d'aspiration.





L'effet de nettoyage est renforcé si le pistolet de pulvérisation est ouvert et fermé en alternance.

18. Fermer la vanne de décharge, position de la vanne  (pulvérisation).
19. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
20. Arrêter l'appareil.



Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.

- **Appareil avec récipient supérieur**

1. Ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne  (circulation), l'appareil est enclenché.
2. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
3. Fermer la vanne de décharge, position de la vanne  (pulvérisation).

- Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du récipient supérieur, du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).

 Attention	Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.
----------------------	--

 Attention	Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.
----------------------	--

- Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié.
- Ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne (circulation).
- Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.

pour le récipient supérieur avec bague de nettoyage (TopClean) pts 8 à 12

- Mettre le commutateur sur la bague de nettoyage en position horizontale.
Le produit de nettoyage se répartit à la périphérie du récipient supérieur et nettoie la paroi du récipient. Ce processus demande un certain temps selon l'encrassement, se déroule cependant automatiquement.
- Mettre le commutateur sur la bague de nettoyage en position verticale, le produit de nettoyage s'écoule directement dans le récipient supérieur.

 i	Ne jamais mettre le commutateur de la bague de nettoyage en position horizontale pendant le fonctionnement avec le produit de revêtement, les trous de distribution pouvant se boucher. L'effet de nettoyage est alors réduit et la bague de nettoyage doit d'abord se nettoyer elle-même avant que répartition totale soit à nouveau possible.
--------------	--

- Fermer la vanne de décharge, position de la vanne (pulvérisation).
- Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
- Ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne (circulation).
- Arrêter l'appareil.

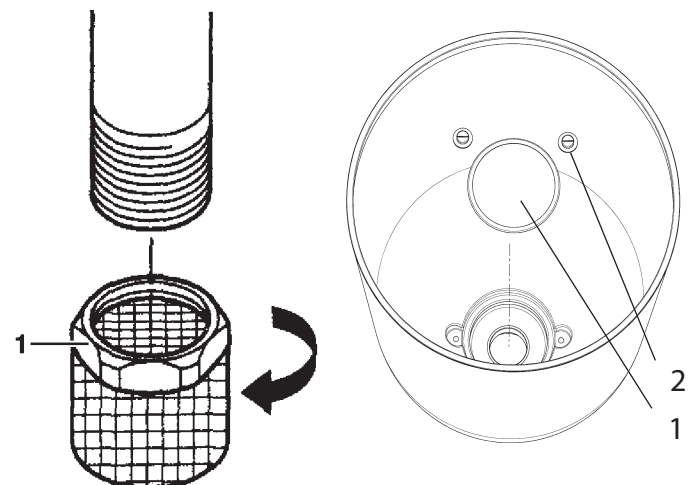
8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

 Danger	Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.
-------------------	---

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

 i	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de pulvérisation constante ainsi qu'un fonctionnement correct de l'appareil.
--------------	---



tuyau d'aspiration rigide

Récipient supérieur de 5 l

Appareil avec système d'aspiration

- Dévisser la crépine (réf. 1) du tuyau d'aspiration.
- Nettoyer la crépine ou la remplacer.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

Appareil avec récipient supérieur

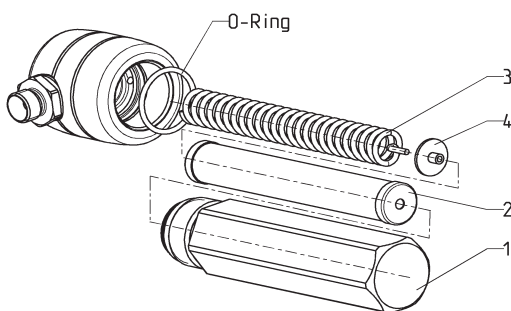
- Desserrer les vis (2) avec un tournevis.
- Soulever le disque filtrant (1) avec un tournevis et l'enlever.
- Nettoyer ou remplacer le disque filtrant.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

8.3 FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRE)

- Ouvrir la vanne de décharge, position de la vanne (circulation) et mettre l'appareil hors service.
- Ouvrir le filtre haute pression et nettoyer la cartouche de filtration, à cet effet:

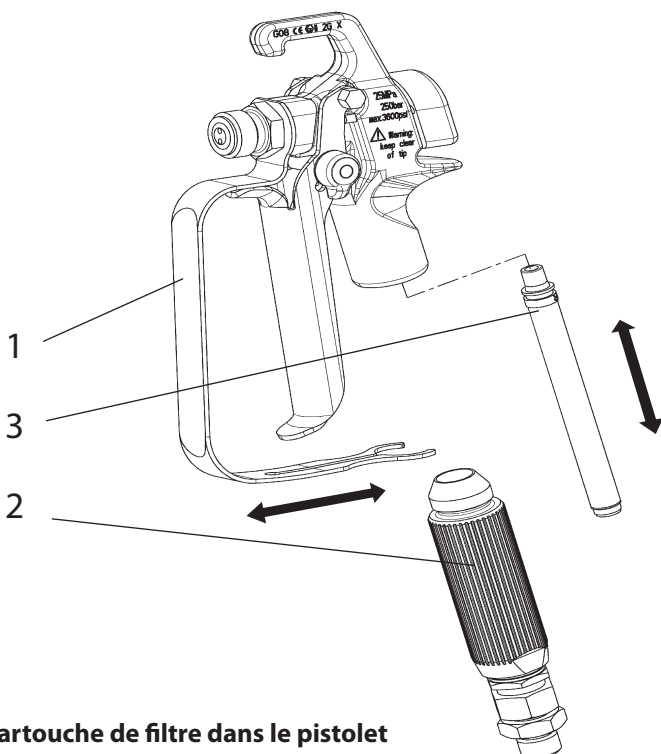
MAINTENANCE

3. Dévisser le boîtier de filtre (1) à la main.
4. Enlever l'élément filtrant (2) et extraire le ressort de support (3).
5. Nettoyer toutes les pièces avec le produit de nettoyage approprié. Si de l'air comprimé est disponible, souffler l'élément filtrant ainsi que le ressort de support.
6. Lors du montage du filtre, veiller à la position correcte du disque de support (4) dans l'élément filtrant et contrôler que le joint torique du boîtier de filtre n'est pas détérioré.
7. Visser le boîtier de filtre à la main jusqu'à la butée (une force de serrage excessive ne fait que compliquer un démontage ultérieur).



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET DE PULVÉRISATION AIRLESS

1. Rincer le pistolet de pulvérisation Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet Airless.



Cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation Airless

Démontage

1. Tirer l'étrier de protection (1) fortement vers l'avant.
2. Dévisser la poignée (2) du corps du pistolet. Extraire la cartouche de filtre (3).
3. Remplacer une cartouche de filtre colmatée ou défectueuse.

Montage

1. Insérer la cartouche de filtre (3) avec le long cône dans le corps du pistolet.
2. Visser la poignée (2) dans le corps du pistolet et la serrer.
3. Verrouiller l'étrier de protection (1).

9 MAINTENANCE

9.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE



Selon les directives de l'association professionnelle, un contrôle annuel spécialisé est également prescrit pour les appareils à jet de liquide – ainsi que la preuve de celui-ci.



Vous pouvez faire effectuer la maintenance de l'appareil par le service après-vente de WAGNER. Vous pouvez convenir de conditions favorables dans le cadre d'un contrat de maintenance et/ou de programmes de maintenance.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le bon état du tuyau flexible haute pression, du pistolet de pulvérisation avec articulation tournante et de la ligne de raccordement d'appareil avec fiche.
2. Contrôler la précision d'affichage du manomètre.

Contrôles à intervalles réguliers

1. Contrôler l'usure de la crépine d'aspiration, du filtre de refoulement, de la vanne de décharge et les nettoyer et remplacer les pièces d'usure.
2. Nettoyer et le cas échéant remplacer les éléments filtrants (pistolet de pulvérisation, système d'aspiration).

9.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductivité inférieure à 1 mégohm doit être présente sur toute la longueur.



Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.

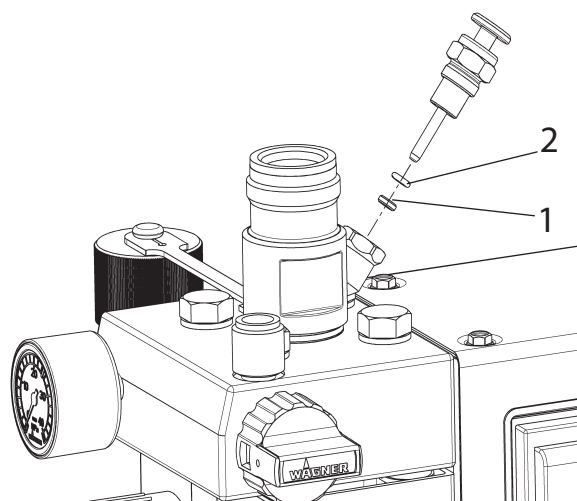
10 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL



Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

10.1 POUSSOIR DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Dévisser le poussoir de la vanne d'aspiration avec une clé (de 17 mm).
2. Remplacer le racleur (1) et le joint torique (2).

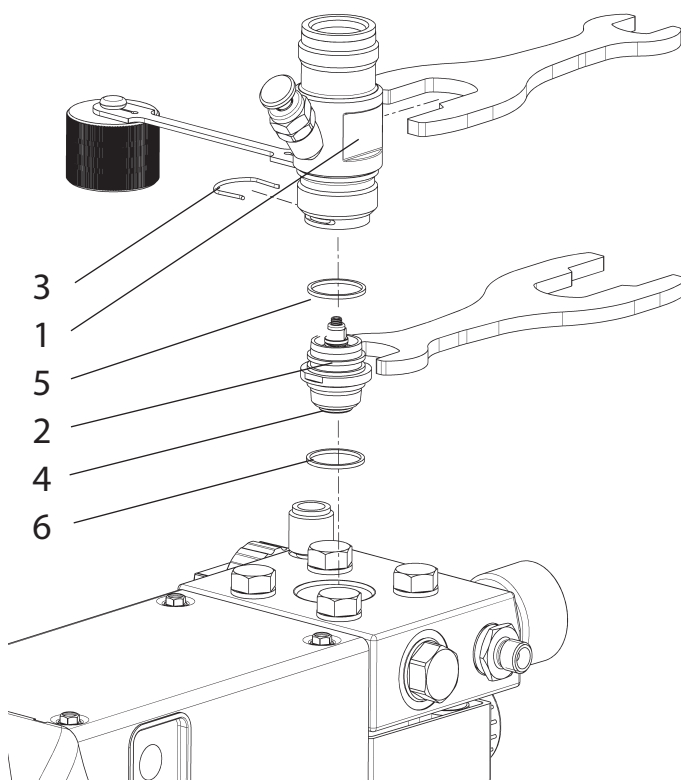


10.2 VANNE D'ASPIRATION

1. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur le corps de poussoir (1).
2. Desserrer le corps de poussoir (1) à l'aide de petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé.
3. Dévisser le corps de poussoir avec la vanne d'aspiration (2) de l'étage de peinture.
4. Enlever l'agrafe (3) avec le tournevis fourni.
5. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur la vanne d'aspiration (2). Enlever prudemment la vanne d'aspiration d'un mouvement de rotation.
6. Nettoyer le siège de vanne (4) avec du produit de nettoyage et un pinceau (veiller à ce qu'il ne reste pas de poils de pinceau).
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. Contrôler toutes les pièces de la vanne pour détérioration éventuelle. En cas d'usure visible, remplacer la vanne d'aspiration.

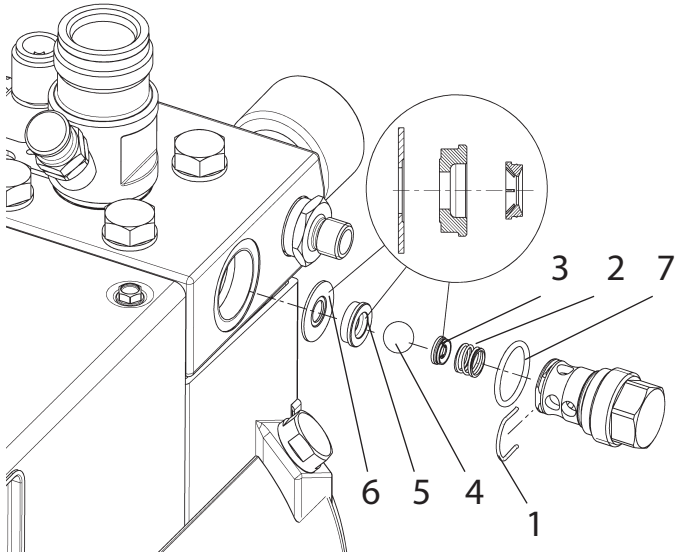
Montage

1. Placer la vanne d'aspiration (2) dans le corps de poussoir (1) et la fixer avec l'agrafe (3). Veiller à ce que le joint (noir) (5) soit monté dans le corps de poussoir.
2. Visser l'ensemble du corps de poussoir et de la vanne d'aspiration dans l'étage de peinture. Le joint (noir) (6) doit être monté dans l'étage de peinture.
3. Serrer le corps de poussoir avec la clé (de 30 mm) et bloquer de trois petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé (correspond à un couple de serrage de 90 Nm).



10.3 CLAPET DE REFOULEMENT

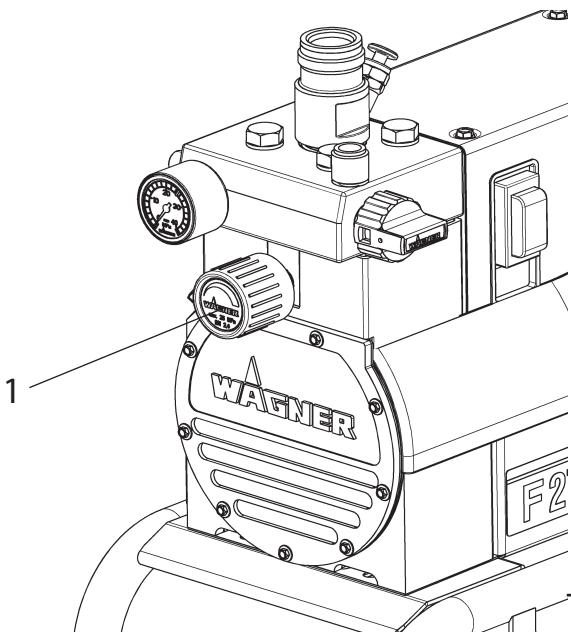
1. Dévisser le clapet de refoulement de l'étage de peinture avec la clé (de 22 mm).
2. Extraire prudemment l'agrafe (1) avec le tournevis fourni, le ressort de compression (2) expulse la bille (4) et le siège de vanne (5).
3. Nettoyer ou remplacer les pièces individuelles.
4. Contrôler le joint torique (7) pour détérioration éventuelle.
5. Veiller à la position de montage lors du montage de la bague-support (3) (se clipse dans le ressort de compression (2)), du siège de clapet de refoulement (5) et de la bague d'étanchéité (6) -> voir figure.



10.4 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION

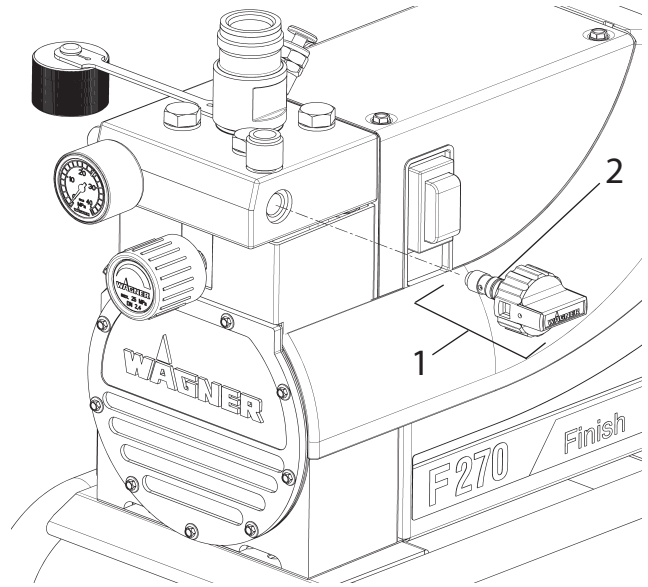


Faire remplacer la vanne de réglage de pression (1) uniquement par le service après-vente.
La pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente.



10.5 VANNE DE DÉCHARGE

Remplacer une vanne de décharge (1) défectueuse uniquement en tant qu'ensemble complet.
Seul le joint torique (2) est remplaçable individuellement

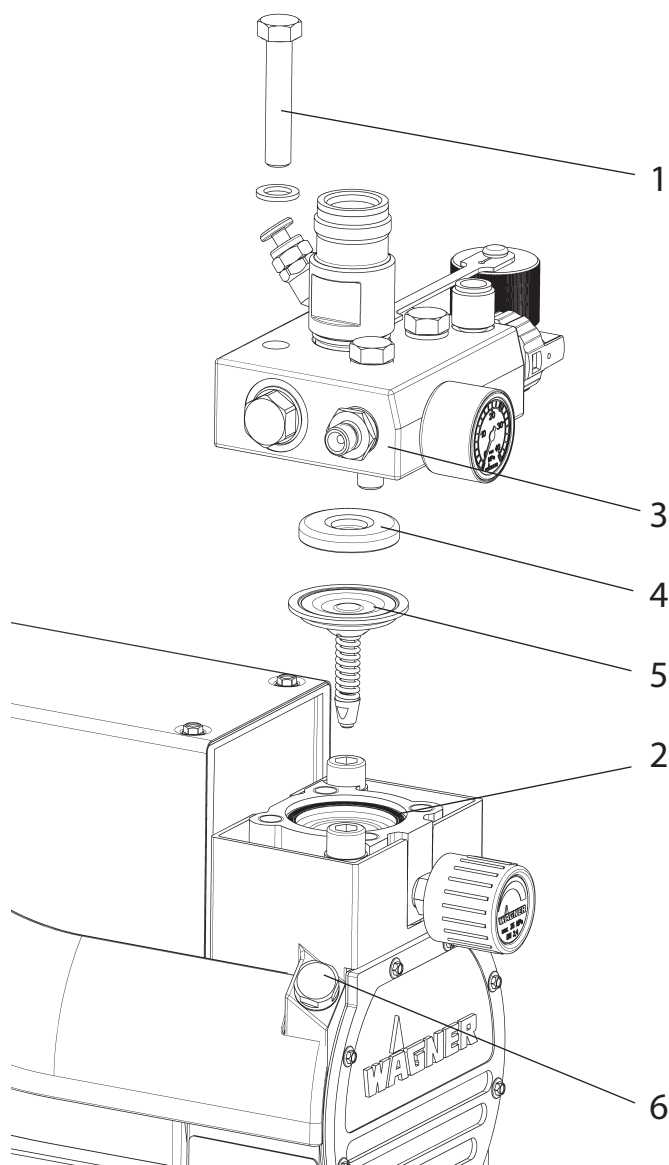


10.6 REMPLACEMENT DE LA MEMBRANE



Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

1. Dévisser le corps de vanne avec la vanne d'aspiration de l'étage de peinture, voir sous 10.2 vanne d'aspiration, points 1 à 3.
(Ceci facilite le démontage des vis hexagonales.)
2. Tourner entièrement vers la gauche le bouton rotatif de la vanne de réglage de pression.
(Indication: l'appareil étant encore chaud, ouvrir brièvement la vis de bouchon d'huile (6) pour égaliser la pression et la refermer.)
3. Avec une clé (de 19 mm), dévisser les vis hexagonales (réf. 1) de la bride (2).
4. Enlever l'étage de peinture (3).
5. Enlever la bague (4) et la membrane (5).
6. La membrane n'est utilisable qu'une seule fois. Le membrane doit toujours être remplacée après le démontage.



Avant le montage de la nouvelle membrane, nettoyer la bague ainsi que la surface rainurée de l'élément de pression (2) et de l'étage de peinture (3) et essuyer l'huile éventuellement présente.

Le montage s'effectue dans l'ordre inverse

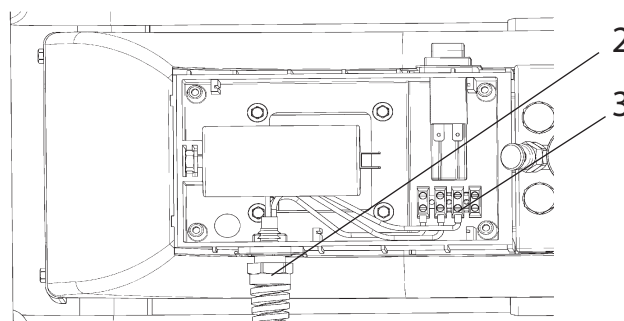
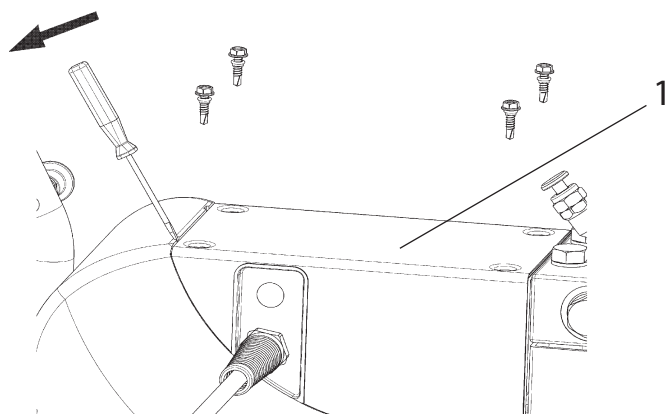
1. Serrer d'abord toutes les vis hexagonales (1) en croix au couple de 30 Nm, puis en croix au couple de 70 Nm.
2. Avant la mise en service, laisser la vanne de régulation de pression en position ouverte pendant environ 2 min avec le moteur tournant (dégazage de l'appareil), puis la fermer seulement lorsque le bruit de la vanne d'aspiration est audible.

10.7 REMPLACEMENT DU CORDON D'ALIMENTATION



Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

1. Démontez le recouvrement (1). (Soulever éventuellement légèrement le recouvrement avec un tournevis.)
2. Desserrer le passe-câble à vis (2).
3. Détacher les fils de la borne de raccordement secteur (3).
4. Remplacement du cordon d'alimentation.
(Seul un cordon d'alimentation homologué de type H07-RNF avec fiche étanche aux projections d'eau peut être utilisé.)
5. Monter la tresse vert/jaune au raccordement PE.
6. Connecter à nouveau le recouvrement à la fiche de terre et le monter soigneusement (Attention! Ne pas coincer de câble!).



10.8 PIÈCES D'USURE TYPIQUES

Malgré l'utilisation de matériaux de qualité supérieure, on doit s'attendre à l'usure des éléments suivants du fait de l'action fortement abrasive des peintures:

Vanne d'aspiration (pièce de rechange réf.: 0344700)

Remplacement, voir point 10.2

(La panne se remarque par une perte de puissance et/ou une mauvaise aspiration, voire pas d'aspiration du tout - un nettoyage approfondi peut également déjà apporter une amélioration.)

Clapet de refoulement (pièce de rechange réf.: 0341702)

Remplacement, voir point 10.3

(Un défaut se fait remarquer par une perte de puissance et/ou une aspiration insuffisante.) Le clapet de refoulement a d'expérience une durée de vie plus longue que la vanne d'aspiration. Un nettoyage approfondi est ici éventuellement déjà suffisant.

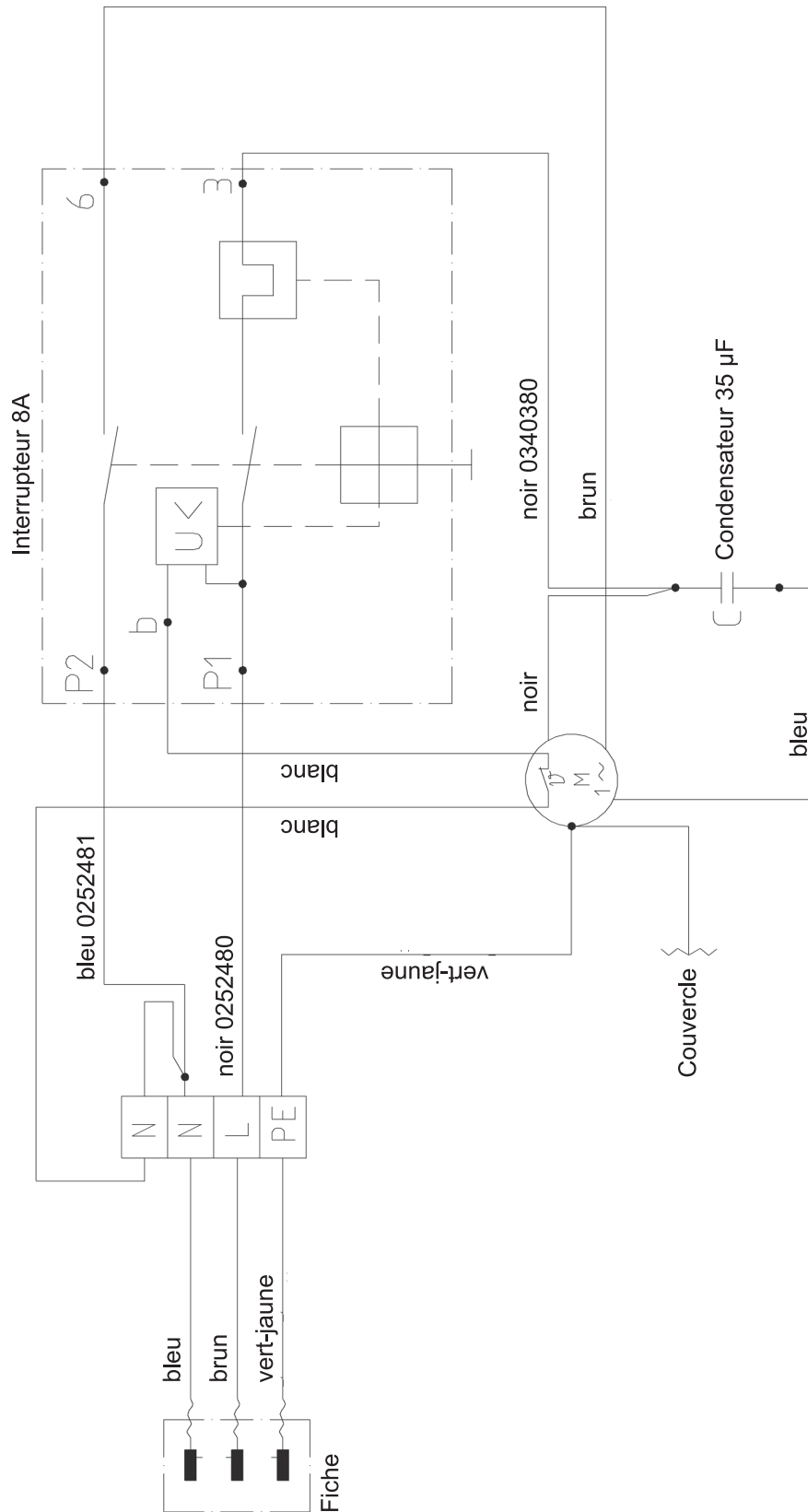
Vanne de décharge (pièce de rechange réf.: 0168 248)

Remplacement, voir point 10.5

(Une panne se fait remarquer par une perte de puissance et une présence de peinture au tuyau de retour malgré la position de pulvérisation.)

Cette pièce doit être remplacée relativement rarement.

10.9 SCHÉMA ÉLECTRIQUE



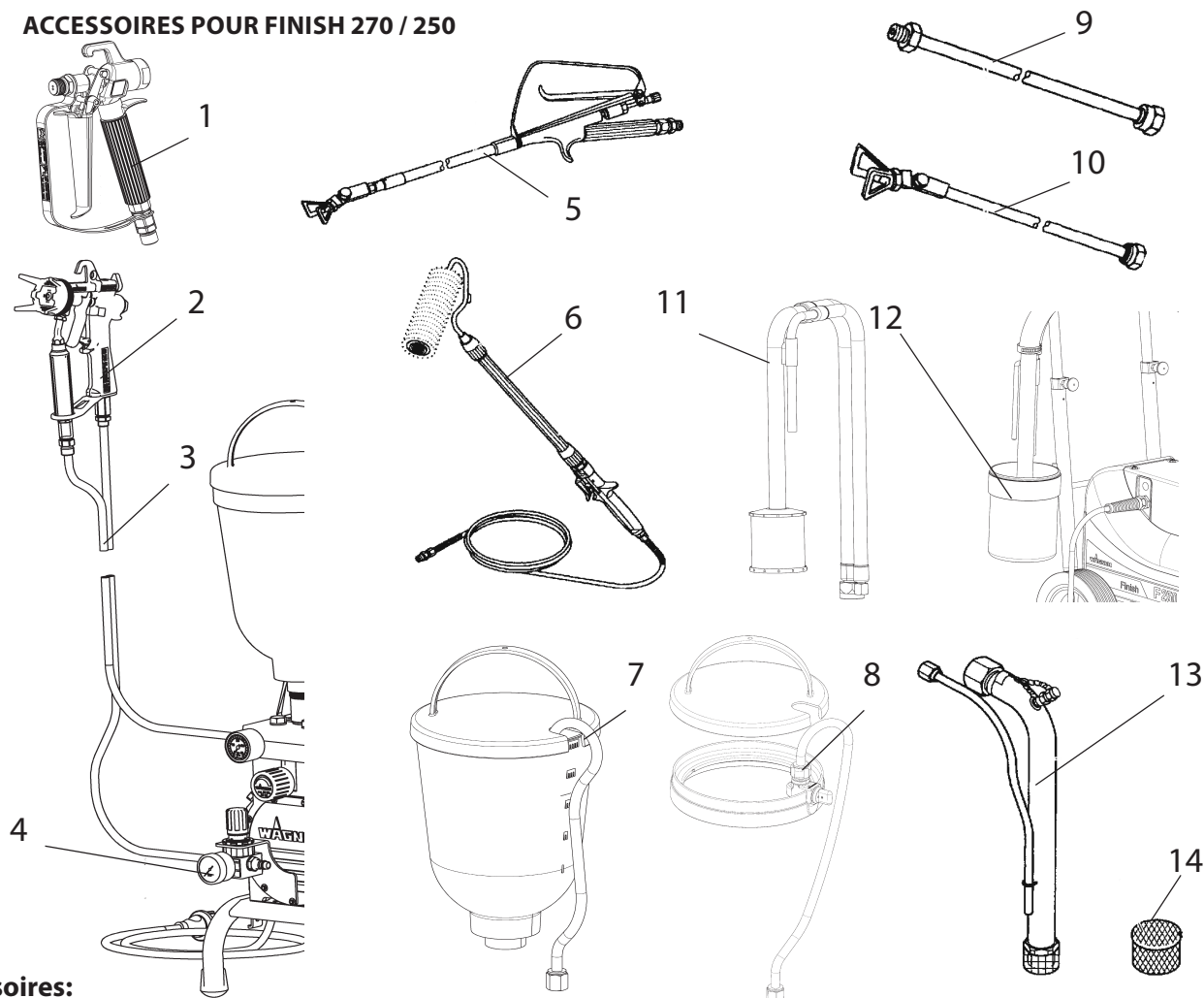
10.10 AIDE EN CAS DE PANNES

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne démarre pas.	Le disjoncteur de protection de moteur ne se laisse pas enclencher.	Pas de courant.	Contrôler l'alimentation.
		Le fusible de l'appareil a déclenché.	Laisser refroidir le moteur.
L'appareil n'aspire.	Des bulles d'air sortent du tuyau de retour.	L'appareil aspire de l'air parasite.	Contrôlez: le système d'aspiration est-il convenablement serré? La tubulure de nettoyage est-elle solidement vissée sur le tuyau d'aspiration rigide? Le poussoir de la vanne d'aspiration fuit-il? -> Remplacer le racleur et le joint torique. (-> voir point 10.1)
		Il ne sort pas de bulles d'air du tuyau de retour.	La valve d'admission est collée.
		Vanne d'aspiration/clapet de refoulement encrassés/ Corps étranger (p. ex. fil) aspiré/usure.	Démontez les vannes et nettoyez-les (-> voir point 10.2/10.3). / Remplacez les pièces usées.
		Vanne de régulation de pression entièrement tournée en arrière.	Tournez la vanne de régulation de pression à fond vers la droite.

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne génère pas de pression.	L'appareil a aspiré.	Air dans le circuit d'huile.	Purgez le circuit d'huile de l'appareil; à cet effet, tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la gauche (jusqu'à l'excès) et laissez tourner pendant env. 2-3 min, puis tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la droite et réglez la pression de pulvérisation (répétez éventuellement plusieurs fois l'opération). L'opération est favorisée lorsque l'appareil se trouve en position verticale.
	L'appareil est arrivé en pression, mais la pression chute au manomètre lors de la pulvérisation.	Filtre d'aspiration bouché.	Contrôlez le filtre d'aspiration/éventuellement nettoyer/remplacer.
		La peinture ne peut pas être mise en œuvre dans cet état, la peinture colle les vannes (vanne d'aspiration) par ses caractéristiques et le débit est trop faible.	Diluer la peinture.
	L'appareil est arrivé en pression, mais le jet de pulvérisation s'arrête lors de la pulvérisation alors que le manomètre affiche une pression élevée.	Des filtres bouchés laissent passer trop peu de peinture.	Contrôler/nettoyer le (filtre haute pression si présent,) le filtre du pistolet.
		Buse bouchée.	Nettoyer la buse.
	L'appareil ne génère pas la pression max. possible, de la peinture sort du tuyau de retour malgré la position de pulvérisation.	Vanne de décharge défectueuse.	Nettoyer ou remplacer la vanne de décharge (-> voir point 10.5).

11 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

11.1 ACCESSOIRES POUR FINISH 270 / 250



Accessoires:

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
1	Pistolet de pulvérisation AG-14 (modèle en acier inoxydable) Pistolet de pulvérisation AG-08 (version en aluminium)	0502 166 0296 388
2	Pistolet de pulvérisation AirCoat GM-3000	0364 005
3	Tuyau flexible double Tuyau flexible HP DN-3; 7,5 m	9984 564 9984 583
4	Kit de montage régulateur AirCoat	0252 910
5	Pistolet à rallonge Longueur 100 cm Longueur 150 cm Longueur 270 cm	0096 019 0096 005 0096 006
6	Rouleau à main	0345 010
7	Réceptacle supérieur 5 l	0341 265
8	Nettoyant pour réceptacle supérieur Top-Clean	0340 930

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
9	Rallonge de buse Longueur 15 cm Longueur 30 cm Longueur 45 cm Longueur 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Rallonge de buse avec articulation pivotante Longueur 100 cm Longueur 200 cm Longueur 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Système d'aspiration (flexible) pour dispersions	0034 630
12	Réceptacle de nettoyage avec support (uniquement pour F250)	0055 553 0252 264
13	Système d'aspiration (rigide) pour dispersions	0341 264
14	Sachet filtre, ouverture de maille 0,3 mm	0097 531

11.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DE LA TÊTE DE POMPE DE POMPE

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0252 290	Etage de peinture
2	0252 442	Elément de pression D18 (Finish 270)
2	0252 443	Elément de pression D16,5 (Finish 250)
3	0252 440	Piston D18 (Finish 270)
3	0252 441	Piston D16,5 (Finish 250)
4	0187 308	Ressort belleville
5	9922 516	Bague de retenue 12x1
6	0005 311	Ressort de compression
7	3050 916	Joint torique 25x3
8	0252 289	Membrane avec bague
9	9971 395	Joint torique 10x1,25
10	0169 248	Vanne de décharge (réf. 9,10)
11	0341 702	Clapet de refoulement, kit de maintenance
12	0252 469	Corps de clapet de refoulement
	0252 470	Butée (à commander avec la réf. 12)
13	0344 700	Vanne d'aspiration
14	0341 331	Bague d'étanchéité (2x)
15	0252 279	Poussoir de la vanne d'aspiration
16	0341 336	Agrafe
17	0340 339	Admission
18	9990 865	Capuchon antipoussière M36x2
19	0341 241	Poussoir de la vanne d'aspiration (réf. 19, 20, 21)
20	0341 316	Racleur
21	9971 486	Joint torique 4x2 (FFPM)
22	0047 432	Mamelon double 1/4" NPS/M16x1,5
23	9970103	Bague d'étanchéité
24	0252 475	Manomètre
25	0252 478	Embout
26	9970 218	Bague d'étanchéité
27	0252 295	Tuyauterie d'aspiration
28	0252 294	Dispositif de régulation (réf. 28, 29)*
29	9971 365	Joint torique 9,25x1,78*
30	0010 861	Ressort de compression *
31	0010 859	Douille de butée*
32	0010 858	Pince*
33	0158 250	Bouton de réglage de la pression*

34	9951 072	Capuchon
35	0252 493	Plaquette
36	0158 383	Etiquette WAGNER
37	9993 105	Embout à olive M5
38	3051 678	Joint torique 9x3
39	0252 316	Tuyauterie de retour
40	9900 217	Vis hexagonale M12x90 (4)
41	9906 035	Vis cylindrique M12x90 (2)
42	9920 204	Rondelle 13 (6)

* en cas de remplacement, la pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente

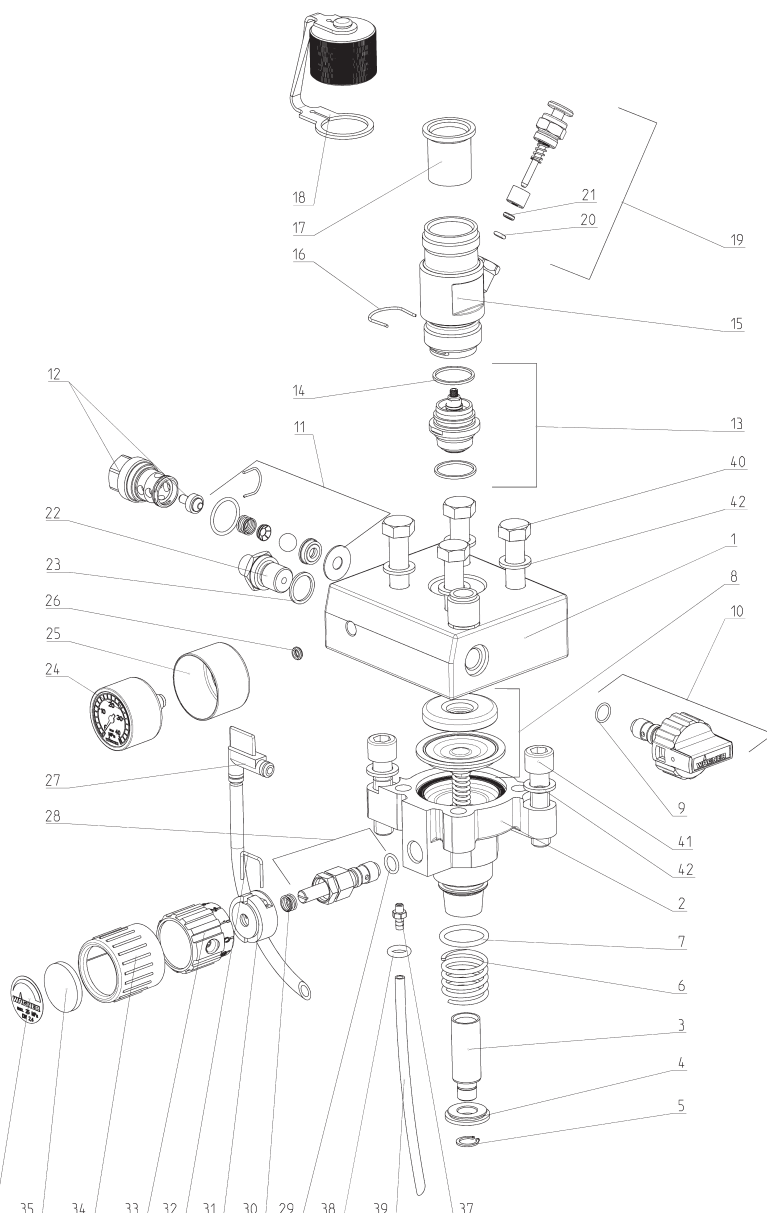


Illustration des pièces de rechange de la tête de pompe

11.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU GROUPE DE POMPAGE

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0252 280	Moteur complet (réf. 1 à 10)
3	3057 379	Joint torique 30x2,5
4	0252 429	Bague intérieure
5	9922 603	Bague de retenue 52x2
6	0252 428	Bague à lèvres avec ressort
7	0252 430	Roulement à aiguilles
8	0252 450	Enveloppe
9	0252 432	Roue de ventilateur
10	0252 433	Capot de ventilateur
11	0340 354	Joint moulé en mousse
12	0252 435	Grille de ventilateur
13	9903 348	Vis hexagonale autotaraudeuse (8)
14	9971 536	Rondelle d'étanchéité (4)
15	9900 248	Vis hexagonale av. collet M4x12 (13)
16	9900 313	Vis cylindrique M8x25 (2)
17	9920 102	Rondelle 8,4 (2)
18	9900 249	Vis hexagonale av. collet M5x12 (4)
19	9904 306	Vis de fermeture
20	9970 127	Bague d'étanchéité
21	0252 453	Vis de bouchon d'huile
22	9971 146	Joint torique
23	0252 452	Jauge d'huile
24	0252 351	Couvercle frontal
25	0252 305	Joint d'étanchéité
26	9960 429	Rouleau d'appui
27	0252 394	Joint d'étanchéité
28	9953 696	Disjoncteur de protection de moteur
29	0252 434	Boîte à bornes
30	0252 500	Plaque signalétique F270 (à gauche)
	0252 501	Plaque signalétique F270 (à droite)
	0252 502	Plaque signalétique F250 (à gauche)
	0252 503	Plaque signalétique F250 (à droite)
31	9952 876	Condensateur 35 µF
32	0252 485	Cordon d'alimentation H07RN-F3G1,5 longueur 4 m
33	9952 685	Passe-câble à vis M20x1,5
34	9952 686	Ecrou hexagonal M20x1,5
35	9990 571	Recouvrement (2)

36	9950 244	Bornier
37	0252 293	Capot
38	0252 436	Plateau de base

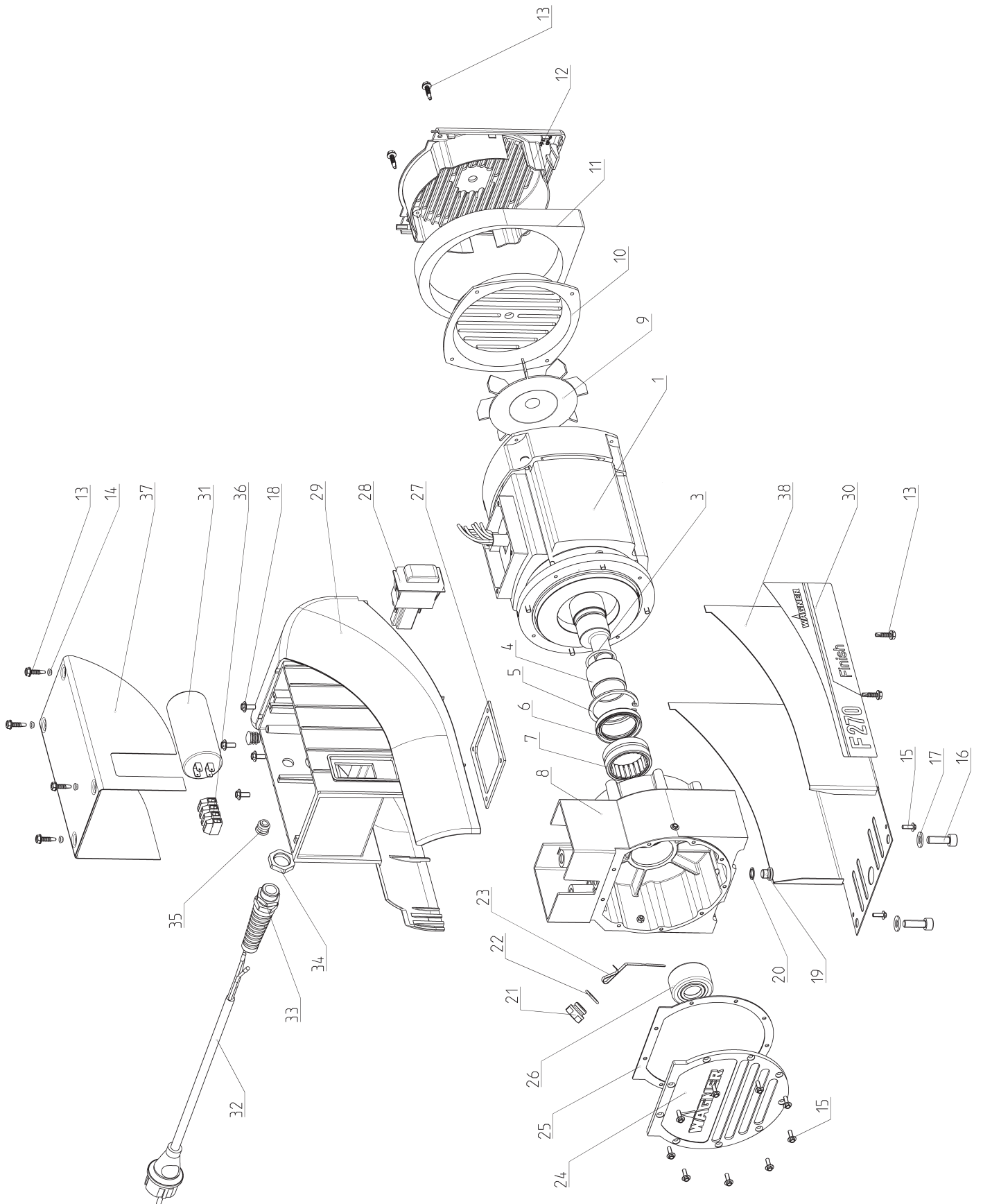


Illustration des pièces de rechange du groupe de pompe

11.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRES)

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0097 123	Filtre haute pression HF- 01 complet
2	0097 301	Bloc de filtre
3	0097 302	Boîtier de filtre
4	0097 306	Vis creuse
5	0097 304	Bague d'étanchéité
6	9970 110	Bague d'étanchéité
7	9974 027	Joint torique 30x2 (PTFE)
8	9971 401	Joint torique 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Ressort de support
10	0508 603	Disque de support
11	0508 748	Élément filtrant 60 mailles
	0508 450	En option: Élément filtrant 100 mailles
	0508 449	Élément filtrant 30 mailles
12	9994 245	Ressort de compression

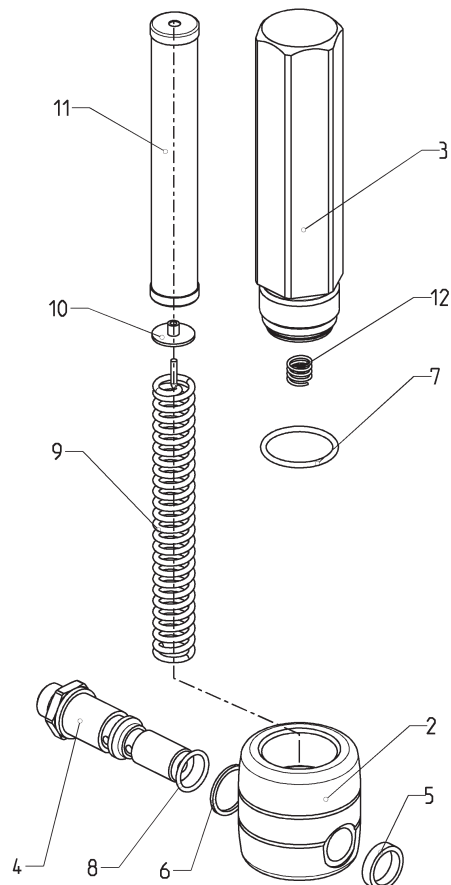


Illustration des pièces de rechange du filtre haute pression

11.5 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU CHARIOT

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0252 291	Chariot complet (pour F-270)
2	9994 961	Roue (2)
3	9994 950	Capuchon de roue (2)
4	0252 455	Boulon (4)
5	0252 454	Bague d'écartement (2)
6	9910 106	Ecrou hexagonal M5 (4)
7	0252 464	Verrou (2)
8	9900 142	Vis hexagonale M5x12 (4)
9	9990 861	Bouchon à lamelles (6)
10	9990 866	Capuchon en caoutchouc (4)

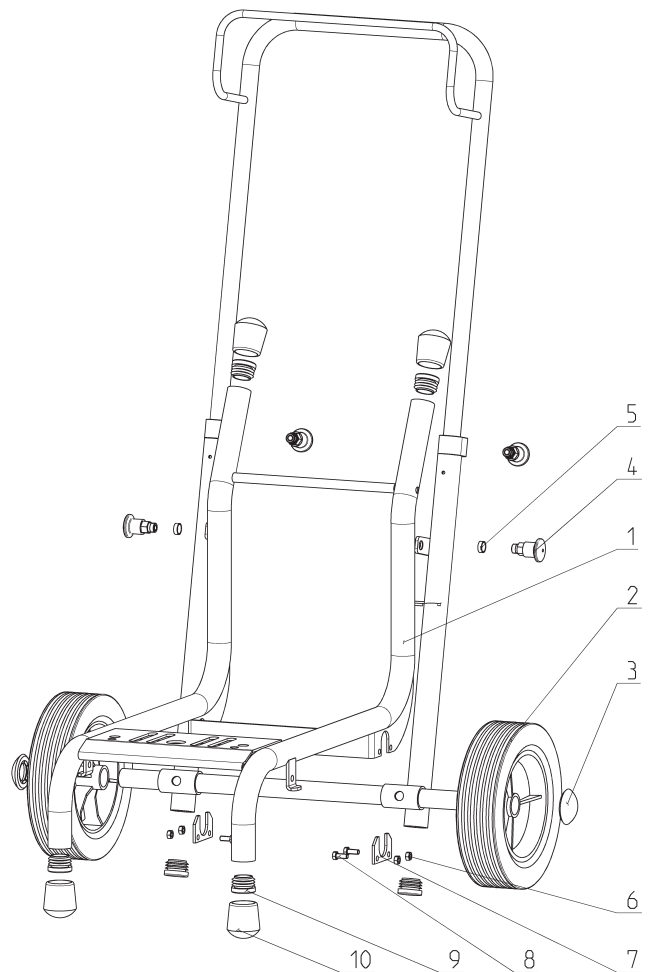


Illustration des pièces de rechange du chariot F-270

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0252 292	Chariot complet (pour F-250)
2	9994 961	Roue (2)
3	9994 950	Capuchon de roue (2)
4	0252 455	Boulon (4)
5	9990 861	Bouchon à lamelles (2)
6	9990 866	Capuchon en caoutchouc (2)

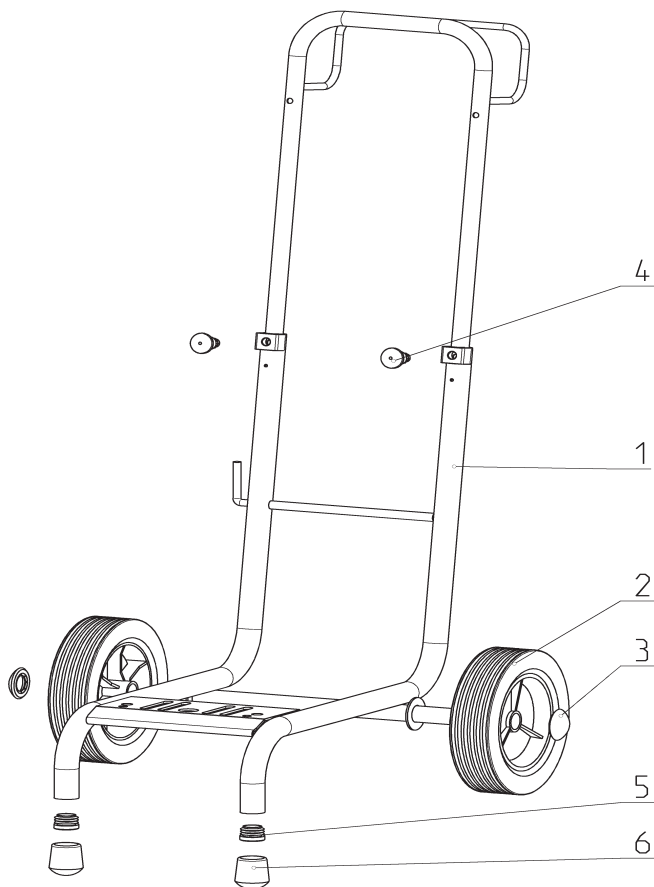


Illustration des pièces de rechange du chariot F-250

11.6 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU SYSTÈME D'ASPIRATION

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0341 264	Système d'aspiration complet
2	0344 341	Filtre, ouverture de maille 1 mm
	0250 245	En option: Filtre, ouverture de maille 0,8 mm
3	0341 275	Tuyau de retour
4	0341 260	Ecrou de fermeture avec chaîne et pince
5	0341 367	Joint d'étanchéité

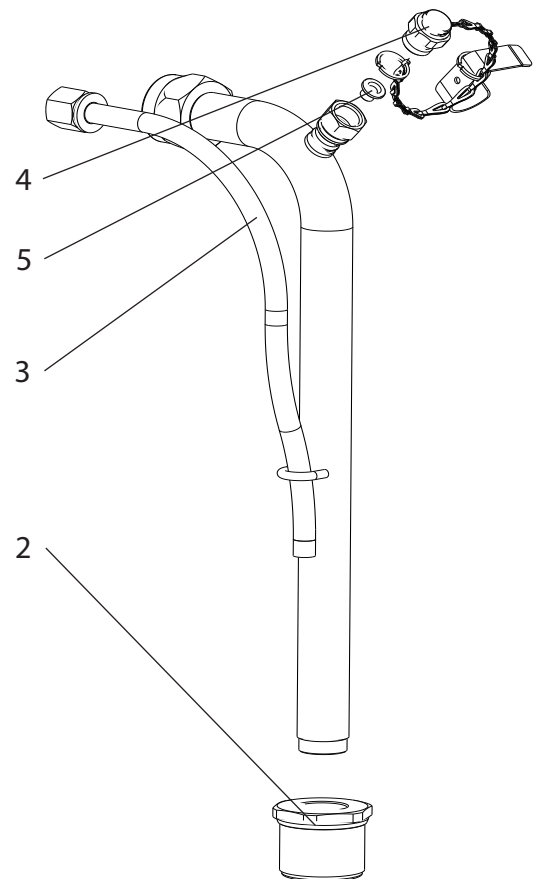
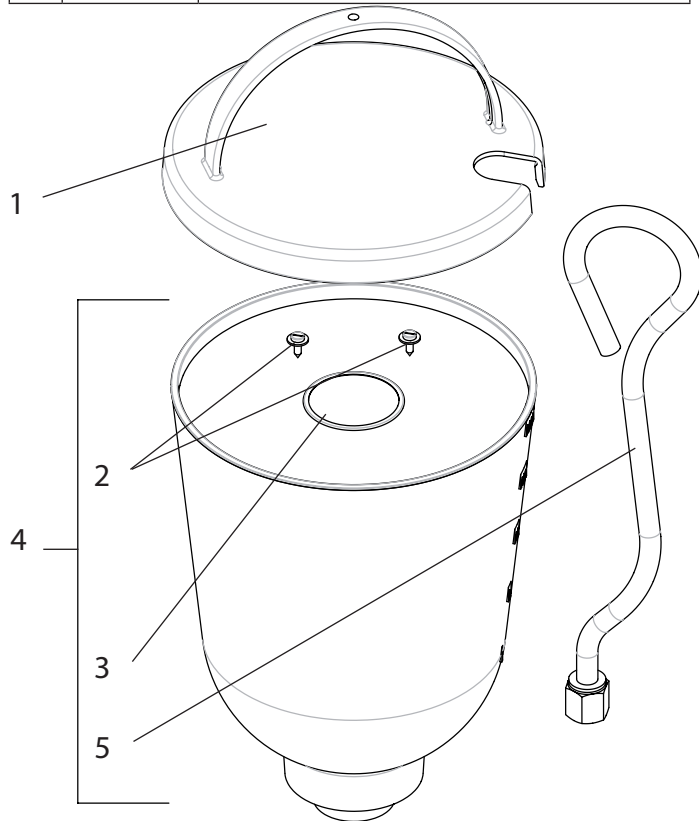


Illustration des pièces de rechange du système d'aspiration

11.7 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

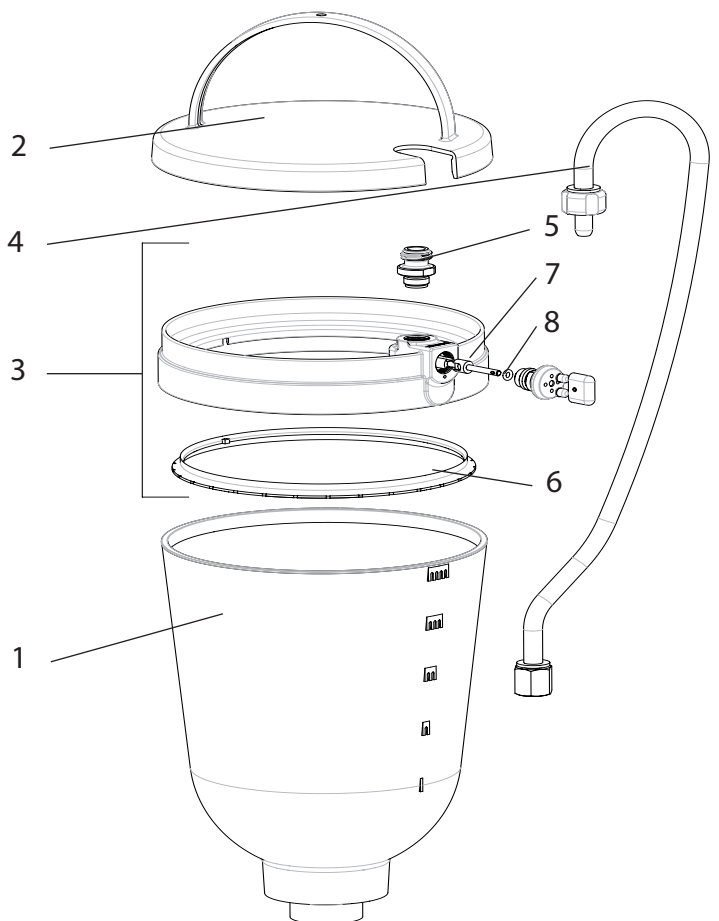
N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 265	Récepteur supérieur 5 l, complet
1	0340 901	Couvercle
2	0037 607	Disque filtrant, ouverture de maille 0,8 mm
	0003 756	En option: Disque filtrant, ouverture de maille 0,4 mm
3	9902 306	Vis à tôle combinée 3,9x13 (2)
4	0340 904	Récepteur supérieur
5	0340 908	Tuyau de retour



Liste de pièces de rechange du récepteur supérieur

11.8 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR AVEC TOPCLEAN

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 268	Récepteur supérieur 5 l avec TopClean, complet
1	0340 904	Récepteur supérieur (disque filtrant... regardez 11.7)
2	0340 901	Couvercle
3	0340 271	TopClean, complet
4	0340 270	Tuyau de retour
5	0340 499	Vermeture
6	0340 466	Anneau de distribution
7	0340 500	Vanne tournant
8	9971 486	Joint torique 4x2 (FFPM)



Liste de pièces de rechange du récepteur supérieur avec TopClean

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

selon les directives pour appareils à jet de liquide (appareils de pulvérisation) des associations professionnelles.

Selon nécessité, au moins cependant tous les 12 mois, un expert doit contrôler si l'appareil garantit toujours un fonctionnement en toute sécurité.

Pour un appareil retiré du service, le contrôle peut être reporté jusqu'à la prochaine mise en service.

L'exploitant est tenu de déclarer l'appareil pour le contrôle.

Veillez vous adresser aux points de service après-vente de la firme WAGNER.

(Cette prescription est uniquement valable pour l'Allemagne.)

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En raison d'un règlement UE en vigueur depuis le 01.01.1990, le fabricant est uniquement responsable pour son produit si toutes les pièces proviennent du fabricant ou ont été approuvées par celui-ci, et si les appareils sont montés et utilisés correctement.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (association professionnelle et inspection du travail) peuvent interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

DÉCLARATION DE GARANTIE

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation.

Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement,

DÉCLARATION DE GARANTIE

au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.


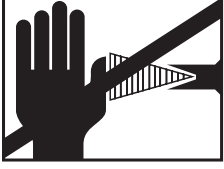
J. Wagner GmbH
 Division Professional Finishing
 Otto Lilienthal Strasse 18
 88677 Markdorf
 République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Imprimé en R.F.A

Waarschuwing!

Let op, gevaar voor letsel door injectie!

Airless-apparaten ontwikkelen een extreem hoge spuitdruk.

	  <p>Gevaar</p>
<p>①</p>	<p>Breng nooit vingers, handen of andere lichaamsdelen in contact met de spuitstraal! Richt nooit het spuitpistool op uzelf, personen of dieren. Gebruik nooit het spuitpistool zonder spuitstraal-contactbescherming.</p> <p>Behandel spuitletsel niet als een onschuldige snijwond. Raadpleeg bij huidletsel door bedekkingsmateriaal of oplosmiddel direct een arts voor een snelle, vakkundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.</p>
<p>②</p>	<p>Voor iedere inbedrijfstelling moeten de volgende punten in acht worden genomen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Defecte apparaten mogen niet worden gebruikt.2. Borg WAGNER spuitpistolen met de borgpal op de trekker.3. Zorg voor aarding.4. Controleer de toegestane werkdruk van de hogedrukslang en het spuitpistool.5. Controleer alle koppelingen op lekdichtheid.
<p>③</p>	<p>De aanwijzingen voor regelmatige reiniging en onderhoud van het apparaat moeten exact worden aangehouden.</p> <p>Neem bij alle werkzaamheden aan het apparaat en bij iedere werkonderbreking de volgende regels in acht:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Laat de druk af van het spuitpistool en de hogedrukslang.2. Borg WAGNER spuitpistolen met de borgpal op de trekker.3. Schakel het apparaat uit.

Let op veiligheid!

Inhoudsopgave

1	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN	91		
1.1	Vlampunt	91		
1.2	Explosieveiligheid	91		
1.3	Explosie- en brandgevaar tijdens het spuiten door ontstekingsbronnen	91		
1.4	Gevaar voor letsel door de spuitstraal	91		
1.5	Spuitpistool borgen tegen onbedoelde bediening	91		
1.6	Terugstoot van het spuitpistool	91		
1.7	Adembescherming tegen oplosmiddeldampen	91		
1.8	Voorkomen van beroepsziektes	92		
1.9	Max. werkdruk	92		
1.10	Hogedrukslang (veiligheidsaanwijzing)	92		
1.11	Elektrostatische oplading (optreden van vonken of brand)	92		
1.12	Gebruik van het apparaat op bouwterreinen en in werkplaatsen	92		
1.13	Ventilatie tijdens spuitwerkzaamheden binnen	92		
1.14	Afzuiginstallaties	92		
1.15	Aarding van het spuitobject	92		
1.16	Reiniging van het apparaat met oplosmiddel	92		
1.17	Reiniging van het apparaat	92		
1.18	Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting	92		
1.19	Werkzaamheden aan elektrische onderdelen	92		
1.20	Plaatsing op een oneffen ondergrond	93		
2	OVERZICHT VAN TOEPASSINGEN	93		
2.1	Toepassingsgebieden	93		
2.2	Bedekkingsmateriaal	93		
2.2.1	Bedekkingsmaterialen met scherpe toeslagstoffen	93		
2.2.2	Filteren	94		
3	APPARAATBESCHRIJVING	94		
3.1	Airless-proces	94		
3.2	Werking van het apparaat	94		
3.3	Overzichten	94		
3.4	Transport	95		
3.5	Wagenombouw (uitsluitend F270)	95		
3.6	Technische gegevens Finish 250	96		
3.7	Technische gegevens Finish 270	96		
4	INBEDRIJFSTELLING	97		
4.1	Apparaat met aanzuigstelsysteem	97		
4.2	Apparaat met topreservoir (5 liter)	97		
4.3	Hogedrukslang en spuitpistool	97		
4.4	Aansluiting op het lichtnet	97		
4.5	Bij eerste inbedrijfstelling			
	Reiniging van conserveringsmiddelen	98		
4.6	Apparaat (hydraulisch systeem) ontluichten wanneer het geluid van het inlaatventiel niet hoorbaar is	98		
4.7	Apparaat met bedekkingsmateriaal in gebruik nemen	98		
5	SPUITTECHNIEK	99		
6	GEBRUIK VAN DE HOGEDRUKSLANG	99		
6.1	Hogedrukslang	99		
7	WERKONDERBREKINGEN	99		
8	REINIGING VAN HET APPARAAT	100		
8.1	Reiniging van de buitenzijde	101		
8.2	Aanzuigfilter	101		
8.3	Hogedrukfilter (accessoire)	101		
8.4	Reiniging van het Airless-spuitpistool	102		
9	ONDERHOUD	102		
9.1	Algemeen onderhoud	102		
9.2	Hogedrukslang	102		
10	REPARATIES AAN HET APPARAAT	103		
10.1	Inlaatventielknop	103		
10.2	Inlaatventiel	103		
10.3	Uitlaatventiel	103		
10.4	Drukregelventiel	104		
10.5	Ontlastingsventiel	104		
10.6	Membraan vervangen	104		
10.7	Aansluitkabel vervangen	105		
10.8	Typische slijtdelen	106		
10.9	Elektrisch schema	107		
10.10	Hulp bij storingen	108		
11	ACCESSOIRES EN ONDERDELEN	109		
11.1	Accessoires voor de Finish 270 / 250	109		
11.2	Onderdelenlijst pompkop	110		
11.3	Onderdelenlijst pompaggregaat	111		
11.4	Onderdelenlijst hogedrukfilter (accessoire)	113		
11.5	Onderdelenlijst wagen	113		
11.6	Onderdelenlijst aanzuigstelsysteem	114		
11.7	Onderdelenlijst topreservoir	115		
11.8	Onderdelenlijst topreservoir met TopClean	115		
	Inspectie van het apparaat	116		
	Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid	116		
	Aanwijzing voor afvoer	116		
	Garantieverklaring	116		
	CE-Verklaring van overeenstemming	118		
	Europa – servicenetwerk	120		

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN

De veiligheidstechnische voorschriften voor het Airless-spuiten zijn vastgelegd in:

- De Europese norm "Verstuif- en spuitapparatuur voor bekledingsmaterialen – Veiligheidseisen" (EN 1953: 1998).
- De Duitse branchevoorschriften "Werken met vloeistofspuitapparatuur" (BGV D15) en "Verwerken van bedekkingsmaterialen" (BGV D25).
- De richtlijnen voor vloeistofspuitapparatuur (spuitapparaten) (ZH1/ 406) van de Duitse brancheverenigingen.

Vooreen veilige omgang met Airless hogedruk-spuitapparaten moeten de volgende veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen.

1.1 VLAMPUNT

 Gevaar	<p>Verspuit uitsluitend bedekkingsmaterialen met een vlampunt van 21 °C of hoger.</p> <p>Hetvlampunt is de laagste temperatuur waarbij het bedekkingsmateriaal dampen vormt. Deze dampen zijn voldoende om met de lucht die zich boven het bedekkingsmateriaal bevindt een ontvlambaar mengsel te vormen.</p>
-------------------	---

1.2 EXPLOSIEVEILIGHEID

 Gevaar	<p>Gebruik het apparaat niet op plaatsen die zijn gezoneerd als plaatsen waar ontploffingsgevaar kan heersen.</p> <p>Het apparaat is niet explosie veilig uitgevoerd.</p>
-------------------	---

1.3 EXPLOSIE- EN BRANDGEVAAR TIJDENS HET SPUITEN DOOR ONTSTEKINGSBRONNEN

 Gevaar	<p>In de directe omgeving mogen zich geen ontstekingsbronnen bevinden, zoals b.v. open vuur, brandende sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeidraden, hete oppervlakken, enz.</p>
-------------------	--

1.4 GEVAAR VOOR LETSEL DOOR DE SPUITSTRAAL

 Gevaar	<p>Let op, gevaar voor letsel door injectie!</p> <p>Richt nooit het spuitpistool op uzelf, personen of dieren.</p> <p>Gebruik nooit het spuitpistool zonder spuitstraal-contactbescherming.</p> <p>De spuitstraal mag niet in contact komen met lichaamsdelen.</p> <p>De bij Airless-spuitpistolen optredende spuitdrukken kunnen zeer ernstig letsel veroorzaken. Bij contact met de spuitstraal kan bedekkingsmateriaal in de huid worden geïnjecteerd. Behandel spuitletsel niet als een onschuldige snijwond. Raadpleeg bij huidletsel door bedekkingsmateriaal of oplosmiddel direct een arts voor een snelle, vakkundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.</p>
-------------------	--

1.5 SPUITPISTOOL BORGEN TEGEN ONBEDOELDE BEDIENING

Borg het spuitpistool altijd bij montage of demontage van de spuitkop en bij werkonderbrekingen.

1.6 TERUGSTOOT VAN HET SPUITPISTOOL

 Gevaar	<p>Bij een hoge werkdruk wekt het overhalen van de trekker een terugstootkracht op tot 15 N.</p> <p>Wanneer u daar niet op bent voorbereid, kan uw hand achteruit worden gestoten of kunt u het evenwicht verliezen. Dat kan letsel veroorzaken.</p>
-------------------	--

1.7 ADEMBESCHERMING TEGEN OPLOSMIDDELDAMPEN

Draag tijdens spuitwerkzaamheden adembescherming. De gebruiker moet een adembeschermingsmasker ter beschikking worden gesteld (Duitse brancheregels "Regels voor gebruik van adembeschermingstoestellen" (BGR 190), Duitse branchevoorschriften "Werken met vloeistofspuitapparatuur" (BGV D15) en "Verwerken van bedekkingsmaterialen" (BGV D25).

1.8 VOORKOMEN VAN BEROEPSZIEKTES

Ter bescherming van de huid zijn beschermende kleding, handschoenen en eventueel huidbeschermende crème vereist.


Neem de voorschriften in acht van de fabrikanten van de bedekkingsmaterialen, oplosmiddelen en reinigingsmiddelen bij de voorbereidingen, verwerking en reiniging van het apparaat.

1.9 MAX. WERKDRUK


De toegestane werkdruk van spuitpistool, spuitpistoolaccessoires, apparaataccessoires en hogedrukslang mag niet lager zijn dan de op het apparaat vermelde maximale werkdruk van 250 bar (25 MPa).

1.10 HOGEDRUKSLANG (VEILIGHEIDSAANWIJZING)

Elektrostatische oplading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgevoerd. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang één megaohm of minder bedragen.

	<p>Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER.</p>
---	--

1.11 ELEKTROSTATISCHE OPLADING (OPTREDEN VAN VONKEN OF BRAND)

 <p>Gevaar</p>	<p>Ten gevolge van de stroomsnelheid van het bedekkingsmateriaal tijdens het spuiten kan er elektrostatische oplading optreden. Dit kan bij ontlading leiden tot vonken of brand. Daarom is het noodzakelijk dat het apparaat altijd via de elektrische installatie is geaard. Dit mag uitsluitend via een volgens de voorschriften geaard stopcontact.</p>
---	---

1.12 GEBRUIK VAN HET APPARAAT OP BOUWTERREINEN EN IN WERKPLAATSEN

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA.

1.13 VENTILATIE TIJDENS SPUITWERKZAAMHEDEN BINNEN

Er moet worden gezorgd voor voldoende ventilatie om oplosmiddeldampen af te voeren.


1.14 AFZUIGINSTALLATIES

Deze dienen door de gebruiker van het apparaat overeenkomstig de plaatselijke voorschriften te worden gerealiseerd.


1.15 AARDING VAN HET SPUITOBJECT

Het te coaten spuitobject moet zijn geaard (de wanden van gebouwen zijn doorgaans natuurlijk geaard).

1.16 REINIGING VAN HET APPARAAT MET OPLOSMIDDEL

 <p>Gevaar</p>	<p>Bij reiniging van het apparaat met oplosmiddel mag niet in een reservoir met kleine opening (spongat) worden gespoten of gepompt. Gevaar door vorming van een explosief gas/luchtmengsel. Het reservoir moet zijn geaard.</p>
--	--

1.17 REINIGING VAN HET APPARAAT

 <p>Gevaar</p>	<p>Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomreiniger.</p>
--	--

1.18 WERKZAAMHEDEN OF REPARATIES AAN DE ELEKTRISCHE UITRUSTING

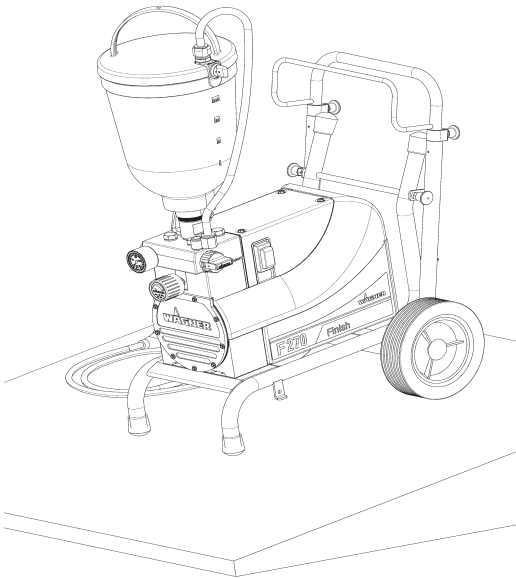
Laat deze uitsluitend uitvoeren door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor een ondeskundige installatie.

1.19 WERKZAAMHEDEN AAN ELEKTRISCHE ONDERDELEN

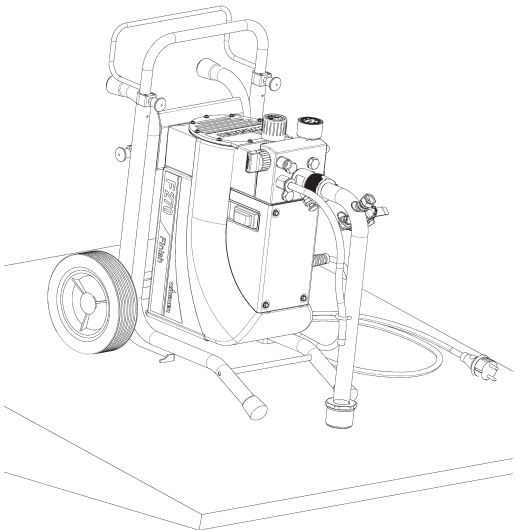
Verwijder voor alle werkzaamheden netstekker uit de wandcontactdoos.

1.20 PLAATSING OP EEN ONEFFEN ONDERGROND

De voorzijde moet omlaag wijzen om wegglijden te voorkomen.



Het apparaat mag niet op schuine ondergronden worden gebruikt, omdat het door de trillingen de neiging heeft te verplaatsen.



2 OVERZICHT VAN TOEPASSINGEN

2.1 TOEPASSINGSGBIEDEN

Finish 270 / 250 is een elektrisch aangedreven apparaat voor het luchtloos (airless) verstuiwen van diverse bedekkingsmaterialen. Het is tevens geschikt voor gebruik met de van binnenuit gevulde verfroller die als accessoire verkrijgbaar is.

De Finish 270 / 250 kan zowel in werkplaatsen als op bouwplaatsen worden gebruikt.

De capaciteit van de Finish 270 is zodanig ontworpen dat binnenverwerking van dispersies op kleine tot middelgrote objecten mogelijk is. De Finish 250 is overwegend bedoeld als lakapparaat, maar ook kleine dispersiewerkzaamheden zijn mogelijk.

Wat het lakken betreft zijn beide apparaten geschikt voor alle gangbare werkzaamheden, zoals bijvoorbeeld aan: deuren, deurkozijnen, balustrades, meubels, houten betimmeringen, hekwerken, radiatoren en stalen onderdelen.

2.2 BEDEKKINGSMATERIAAL

Verwerkbare materialen

WATERVERDUNBARE en OPLOSMEDELMIDDELOHOUDEDE lak, tweecomponentenmateriaal, dispersies, latexverf. Andere bedekkingsmaterialen mogen uitsluitend worden verwerkt na overleg met WAGNER omdat zowel duurzaamheid als veiligheid van het apparaat daardoor nadelig kunnen worden beïnvloed.



Let erop dat de te verwerken bedekkingsmaterialen geschikt zijn voor Airless.

Het apparaat kan bedekkingsmaterialen verwerken met een viscositeit tot 15.000 mPas. Wanneer de spuitcapaciteit bij zeer viskeuze bedekkingsmaterialen te sterk terugloopt, moeten deze conform de informatie van de fabrikant worden verdund.

Bedekkingsmateriaal voor aanvang van het werk goed omroeren.



Let op! Let erop bij het roeren van bedekkingsmateriaal, met name met motoraangedreven roerwerken, dat er bij het roeren geen luchtbelletjes in het materiaal worden geroerd. Luchtbelletjes verstopen het spuiten en kunnen zelfs leiden tot onderbrekingen van de werkzaamheden.

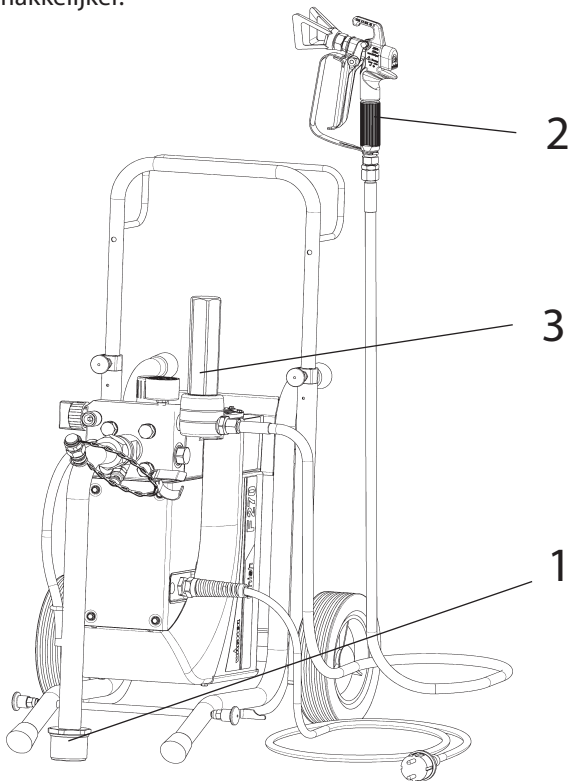
2.2.1 BEDEKKINGSMATERIALEN MET SCHERPE TOESLAGSTOFFEN

Deze deeltjes hebben een sterk abrasieve werking op ventielen en spuitkop, maar ook op het spuitpistool. De levensduur van deze slijtdelen wordt daardoor aanmerkelijk bekort.

2.2.2 FILTEREN

Voor een storingsvrije werking is voldoende filtering nodig. Daarvoor is het apparaat voorzien van een aanzuigfilter (pos. 1) en een insteekfilter in het spuitpistool (pos.2). Periodieke controle van deze filters op beschadigingen of vervuiling wordt dringend aanbevolen.

Een als accessoire verkrijgbaar hogedrukfilter (pos. 3) vergroot het filteroppervlak en maakt het werken met het apparaat makkelijker.



3 APPARAATBESCHRIJVING

3.1 AIRLESS-PROCES

De voornaamste toepassingsgebieden zijn dikke lagen zeer viskeus bedekkingsmateriaal.

Bij de Finish 270 / 250 zuigt een membraanpomp het bedekkingsmateriaal aan en transporteert het via de hogedrukslang naar het spuitpistool met de Airless-spuitkop. Hier verstuift het bedekkingsmateriaal doordat het met een druk tot maximaal 250 bar (25 MPa) door de spuitkopopening wordt geperst. Deze hoge drukken zorgen voor een microfijne verstuiving van het bedekkingsmateriaal.

De benaming AIRLESS-proces (luchtloos) komt omdat er bij het verstuiven geen lucht wordt gebruikt.

Deze manier van spuiten heeft het voordeel bij een zeer fijne verstuiving en toch nevelarme werking (afhankelijk van de correcte instelling van het apparaat) een glad oppervlak zonder luchtbelletjes te bereiken. Naast deze aspecten kunnen ook de hoge verwerkingsnelheid en de goed hanteerbaarheid worden genoemd.

3.2 WERKING VAN HET APPARAAT

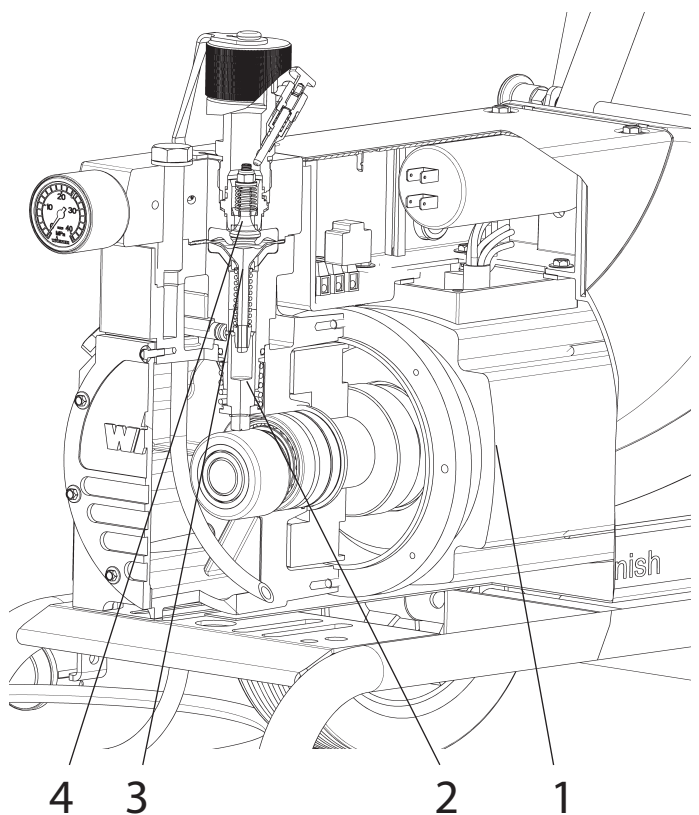
Om de werking beter te kunnen begrijpen, wordt hier kort de technische opbouw beschreven:

Finish 270 / 250 is een elektrisch aangedreven hogedrukverfspuitapparaat. De elektromotor (1) drijft rechtstreeks de hydraulische pomp aan. Een zuiger (2) wordt op en neer bewogen waardoor hydraulische olie onder het membraan (3) wordt gebracht, dat daardoor gaat bewegen.

In detail: door de neergaande beweging van het membraan opent automatisch het schotel-inlaatventiel (4) en wordt bedekkingsmateriaal aangezogen. Bij de opgaande beweging van het membraan wordt het bedekkingsmateriaal verdrongen en opent het kogel-uitlaatventiel, terwijl het inlaatventiel is gesloten.

Het bedekkingsmateriaal stroomt onder hoge druk door de hogedrukslang naar het spuitpistool en wordt bij het vrijkomen bij de spuitkop verstoven.

Het drukregelventiel begrenst de ingestelde druk in het circuit van de hydraulische olie en daarmee ook de druk van het bedekkingsmateriaal. Een drukverandering bij gebruik van dezelfde spuitkop heeft ook een verandering van de hoeveelheid verstoven verf tot gevolg.



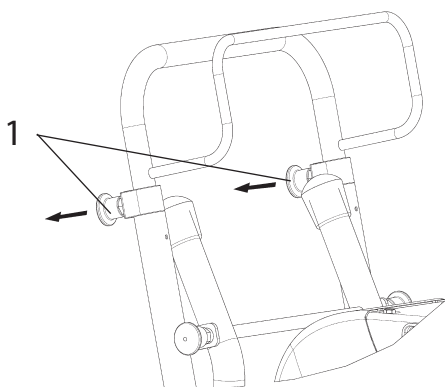
3.3 OVERZICHTEN

- 1 Spuitkophouder met spuitkop
- 2 Spuitpistool
- 3 Hogedrukslang
- 4 Aansluiting voor hogedrukslang
- 5 Drukmeter
- 6 Drukregelventiel
- 7 Drukontlastingsventiel
- Symbolen: spuiten
 circulatie
- 8 AAN/UIT-schakelaar
- 9 Retourbuis
- 10 Aanzuigbuis
- 11 Aansluiting voor reiniging met het spuitpistool
- 12 Topreservoir
- 13 Reinigerring voor topreservoir (accessoire)
- 14 Inlaatventielknop
- 15 Uitlaatventiel
- 16 Oliepeilstok onder de olieafsluitplug

3.4 TRANSPORT

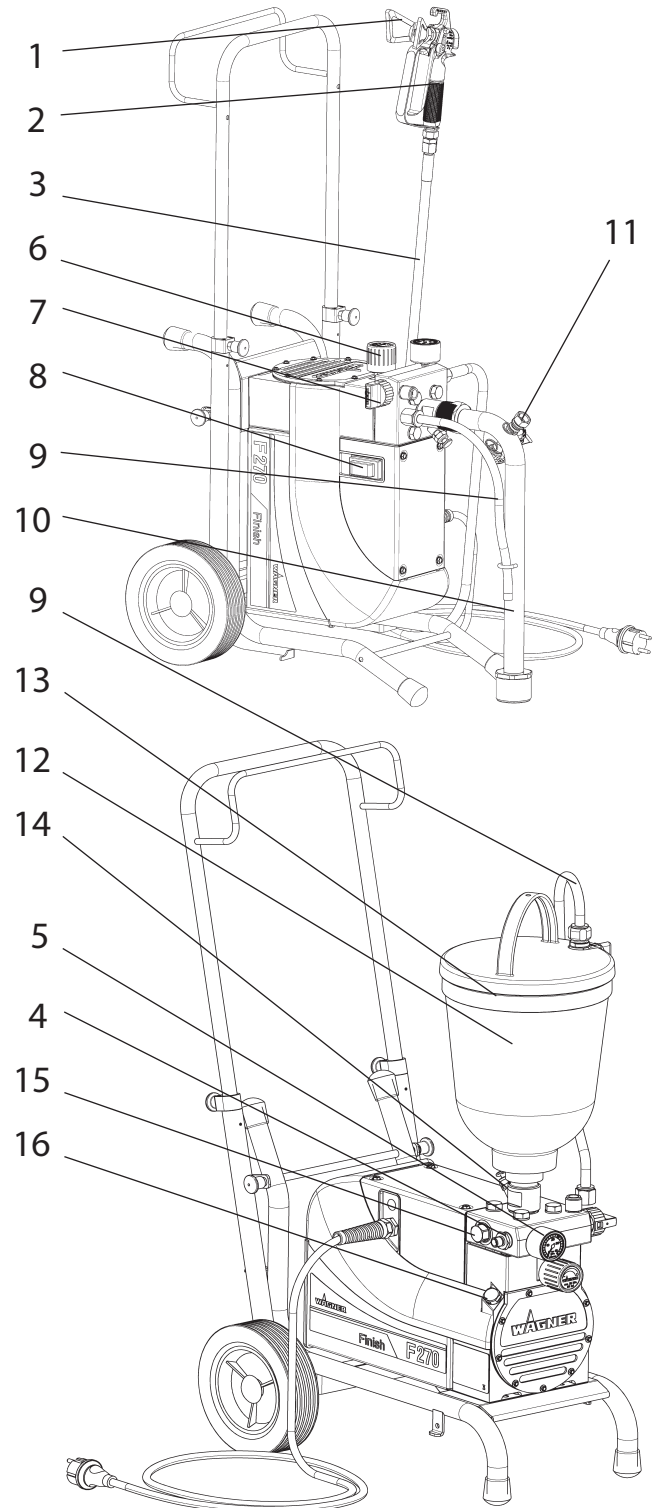
Rol de hogedrukslang op en leg deze op de dissel.
Duw of trek het apparaat.

Trek de borgpennen (pos.1) aan weerskanten van de dissel eruit. De borgpennen kunnen door een kleine verdraaiing (linksom of rechtsom) in deze stand worden vastgezet. Trek de dissel uit en geef de borgpennen weer vrij. Trek of duw kort aan de dissel, zodat de borgpennen ter vergrendeling weer in hun uitgangspositie kunnen terugkeren.



Transport in een voertuig

Zet het apparaat met geschikte bevestigingsmiddelen vast. het apparaat mag zonodig op de zijkant worden neergelegd. Let er dan op dat er geen onderdelen kunnen worden beschadigd. Let op: er kunnen verf- of oplosmiddelresten uit de aansluitwartels vrijkomen!

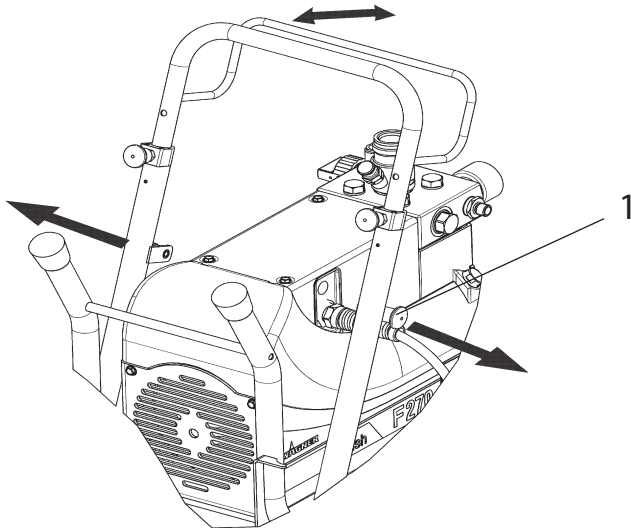


3.5 WAGENOMBOUW (UITSLUITEND F270)

Trek de borgpennen (pos.1) aan weerskanten van het zwenkframe eruit. De borgpennen kunnen door een kleine verdraaiing (linksom of rechtsom) in deze stand worden vastgezet. Zet het zwenkframe in de andere stand. Geef de borgpennen weer vrij zodat ze ter vergrendeling weer in hun uitgangspositie kunnen terugkeren.



Verwijder voor het ombouwen de netkabel uit de wandcontactdoos en verwijder aanzuigsysteem en hogedrukslang.



3.6 TECHNISCHE GEGEVENS FINISH 250

Spanning:	230 Volt ~, 50 Hz
Zekering:	16 A traag
Aansluitkabel:	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. stroomverbruik:	4,6 A
Beschermingsklasse:	IP 54
Totaal opgenomen vermogen:	1,1 kW
Max. werkdruk:	25 MPa (250 bar)
Max. volumestroom:	2,2 l/min
Volumestroom bij 12 MPa (120 bar) met water:	1,8 l/min
Max. toeg. temperatuur van het bedekkingsmateriaal:	43°C
Max. viscositeit:	15.000 mPas
Ledig gewicht pomp:	28 kg
Inhoud hydraulische olie :	0,65 liter
Max. trillingen bij het spuitpistool:	minder dan 2,5 m/s ²
Max. geluidsdruk niveau:	74 dB(A)*

* Meetlocatie: op 1 m afstand naast het apparaat en 1,60 m boven de grond, 12 MPa (120 bar) werkdruk, akoestisch harde ondergrond

3.7 TECHNISCHE GEGEVENS FINISH 270

Spanning:	230 Volt ~, 50 Hz
Zekering:	16 A traag
Aansluitkabel:	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. stroomverbruik:	6,0 A
Beschermingsklasse:	IP 54
Totaal opgenomen vermogen:	1,3 kW
Max. werkdruk:	25 MPa (250 bar)
Max. volumestroom:	2,9 l/min
Volumestroom bij 12 MPa (120 bar) met water:	2,3 l/min
Max. toeg. temperatuur van het bedekkingsmateriaal:	43°C
Max. viscositeit:	15.000 mPas
Ledig gewicht pomp:	29,5 kg
Inhoud hydraulische olie :	0,65 liter
Max. trillingen bij het spuitpistool:	minder dan 2,5 m/s ²
Max. geluidsdruk niveau:	74 dB(A)*

* Meetlocatie: op 1 m afstand naast het apparaat en 1,60 m boven de grond, 12 MPa (120 bar) werkdruk, akoestisch harde ondergrond

4 INBEDRIJFSTELLING

4.1 APPARAAT MET AANZUIGSYSTEEM

1. Verwijder de stofkap (pos. 1).
2. Zorg dat de afdichtvlakken aan de aansluitingen schoon zijn. Let erop, dat de rode inlaat (2) in de ingang voor bedekkingsmateriaal (5) is geplaatst.
3. Bevestig wartel (3) van de aanzuigbuis (4) op de ingang voor bedekkingsmateriaal (5) met de bijgeleverde sleutel (41 mm) en draai deze handvast aan.
4. Bevestig wartel (6) van de retourslang (7) op aansluiting (8) (sleutelmaat 22 mm).

4.2 APPARAAT MET TOPRESERVOIR (5 LITER)

1. Verwijder de stofkap (pos. 1).
2. Zorg dat de afdichtvlakken aan de aansluitingen schoon zijn. Let erop, dat de rode inlaat (2) in de ingang voor bedekkingsmateriaal (5) is geplaatst.
3. Schroef wartel (6) van de retourslang (7) op aansluiting (8).
4. Zet het topreservoir (9) op de ingang voor bedekkingsmateriaal (5) en draai het handvast aan.

Bij topreservoir met reinigerring (TopClean) punt 5 en 6.

5. Steek de reinigerring op het topreservoir.
6. Steek de retourslang in de reinigerringaansluiting en draai de wartel vast.

4.3 HOGEDRUKSLANG EN SPUITPISTOOL

1. Bevestig de hogedrukslang (10) op de slangaansluiting.
2. Sluit het spuitpistool (11) aan op de hogedrukslang.
3. Zet alle wartels van de hogedrukslang stevig vast om lekkage van bedekkingsmateriaal te voorkomen.
4. Zet de spuitkophouder met de geselecteerde spuitkop op het spuitpistool, lijn deze uit en zet deze vast (zie tevens de handleiding van spuitpistool/spuitkophouder).



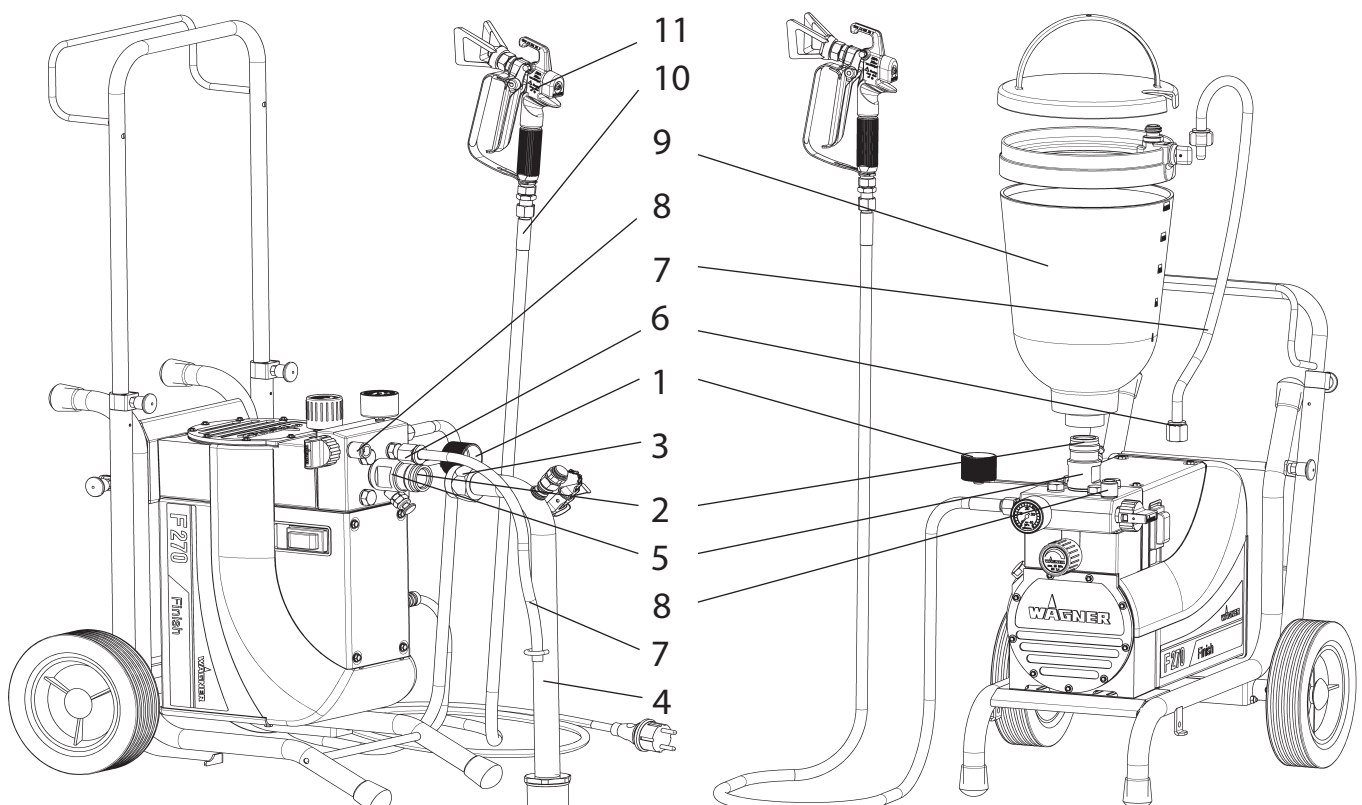
Houd bij het losdraaien van de hogedrukslang de slangaansluiting met sleutel 22 mm tegen.

4.4 AANSLUITING OP HET LICHTNET



Sluit het apparaat altijd aan op een volgens de voorschriften geaarde wandcontactdoos met aardlekbeveiliging.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.





4.5 BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN


Apparaat met aanzuigsysteem

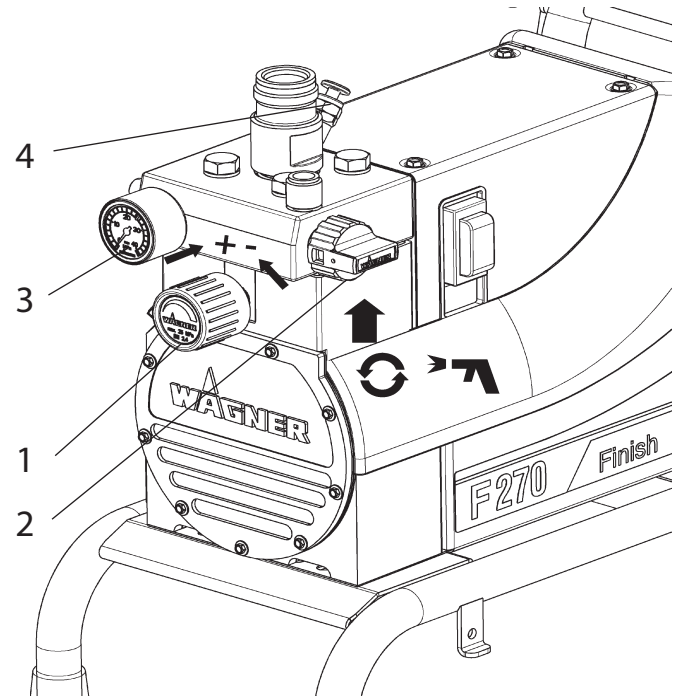
1. Dompel het aanzuigsysteem in een met een geschikt reinigingsmiddel gevuld reservoir (advies: water).

Apparaat met topreservoir

2. Vul geschikt reinigingsmiddel in het topreservoir (advies: water).
3. Schakel het apparaat in.
4. Draai de drukregelknop (1) helemaal naar **rechts**.
5. Open het ontlastingsventiel (2), ventielstand  (circulatie).
6. Wacht tot het reinigingsmiddel bij de retourslang vrijkomt.
7. Draai de drukregelknop (1) ca. één slag terug.
8. Sluit het ontlastingsventiel (2), ventielstand  (spuiten), in de hogedrukslang wordt druk opgebouwd (te zien op de drukmeter (3)).
9. Richt de spuitkop van het spuitpistool in een open opvangreservoir en haal de trekker van het spuitpistool over.
10. Door de drukregelknop (1) naar **rechts** te draaien, wordt de druk verhoogd. Stel op de drukmeter ca. 10 MPa in.
11. Spuit het reinigingsmiddel uit het apparaat gedurende ca. 1-2 min (~5 liter) in het open opvangreservoir.

4.6 APPARAAT (HYDRAULISCH SYSTEEM) ONTLUCHTEN WANNEER HET GELUID VAN HET INLAATVENTIEL NIET HOORBAAR IS

1. Schakel het apparaat in.
2. Draai de drukregelknop (1) **drie slagen** naar **links**.
3. Open het ontlastingsventiel (2), ventielstand  (circulatie).
Het hydraulisch systeem wordt ontlucht. Laat het apparaat een tot twee minuten ingeschakeld laten.
4. Draai de drukregelknop (1) helemaal naar **rechts**.
5. Druk kort op de ventielknop (4).
Het geluid van het inlaatventiel is hoorbaar.
6. Herhaal punt 2 tot 4 wanneer dit niet het geval is.





4.7 APPARAAT MET BEDEKKINGSMATERIAAL IN GEBRUIK NEMEN

Apparaat met aanzuigsysteem

1. Dompel het aanzuigsysteem in een met bedekkingsmateriaal gevuld reservoir.

Apparaat met topreservoir

2. Vul bedekkingsmateriaal in het topreservoir.
3. Druk meerdere malen op de inlaatventielknop (4) om het inlaatventiel, als het eventueel vastgeplakt zit, los te maken.
4. Open het ontlastingsventiel (2), ventielstand  (circulatie).
5. Schakel het apparaat in.
6. Draai de drukregelknop (1) helemaal naar **rechts**.
Wanneer het geluid van de ventielen verandert, is het apparaat ontlucht en zuigt het bedekkingsmateriaal aan.
7. Draai de drukregelknop (1) ca. een slag terug er zodra bedekkingsmateriaal uit de retourslang vrijkomt.
8. Sluit het ontlastingsventiel (2), ventielstand  (spuiten), in de hogedrukslang wordt druk opgebouwd (te zien op de drukmeter (3)).
9. Haal de trekker van het spuitpistool over en spuit in een open opvangreservoir om resterend reinigingsmiddel uit het apparaat te verwijderen. Sluit het spuitpistool zodra er bedekkingsmateriaal uit de spuitkop vrijkomt.
10. Haal de trekker van het spuitpistool over en stel de spuitdruk in door de drukregelknop (1) te verdraaien.
11. Het apparaat is gereed om te spuiten.

5 SPUITTECHNIEK


Beweeg tijdens het spuiten het spuitpistool met gelijkmatige bewegingen. Anders ontstaat een onregelmatig spuitresultaat. Voer de beweging uit met de arm en niet met de pols. Er moet altijd een parallelle afstand van ca. 30 cm tussen spuitkop en te coaten oppervlak worden aangehouden. De begrenzing aan de zijkanten van de spuitstraal moet niet te scherp zijn zodat deze bij de volgende doorgang iets kan worden overlapt. Houd het spuitpistool daarbij altijd in een hoek van 90° ten opzichte van de te bespuiten oppervlakte. Dan ontstaat de minste spuitnevel.


Om bij lakwerkzaamheden een zeer goed oppervlak te bereken, zijn er speciale accessoires verkrijgbaar van WAGNER, b.v. de FineFinish-spuitskoppen of een AirCoat-spuitpistool met dubbele slang en persluchtregelaar. Uw WAGNER leverancier voorziet u graag van advies.

6 GEBRUIK VAN DE HOGEDRUKSLANG

De hogedrukslang moet zorgvuldig worden behandeld. Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.

Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

 Gevaar	<p>Gevaar voor letsel door een lekkende hogedrukslang. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren!</p>
--	---


	<p>Bij gebruik van de hogedrukslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de buitenzijde van de steiger wordt geleid.</p>
---	--


6.1 HOGEDRUKSLANG

Het apparaat is voorzien van een speciaal voor membraanpompen geschikte hogedrukslang.

	<p>Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER.</p>
---	--

7 WERKONDERBREKINGEN

1. Draai de drukregelknop naar **links** (ca. 3 slagen) om de druk te ontlasten.
2. Open het ontlastingsventiel, ventielstand  (circulatie).
3. Schakel het apparaat uit.
4. Haal de trekker van het spuitpistool over om de druk af te laten van de hogedrukslang en het spuitpistool.
5. Borg het spuitpistool, zie de gebruikshandleiding van het spuitpistool.
6. Verwijder de spuitkop uit de spuitkophouder sla deze op in een klein reservoir met geschikt reinigingsmiddel.
7. Laat het aanzuigstelsel in het bedekkingsmateriaal ondergedompeld of dompel deze in het betreffende reinigingsmiddel. Het aanzuigfilter en het apparaat mogen niet uitdrogen.
8. Dek het materiaalreservoir af om het uitdrogen van de verf te voorkomen.



	<p>Bij gebruik van sneldrogend of tweecomponenten-bedekkingsmateriaal, moet het apparaat binnen de verwerkingstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld, omdat het apparaat anders alleen nog met zeer veel moeite kan worden gereinigd.</p>
---	---

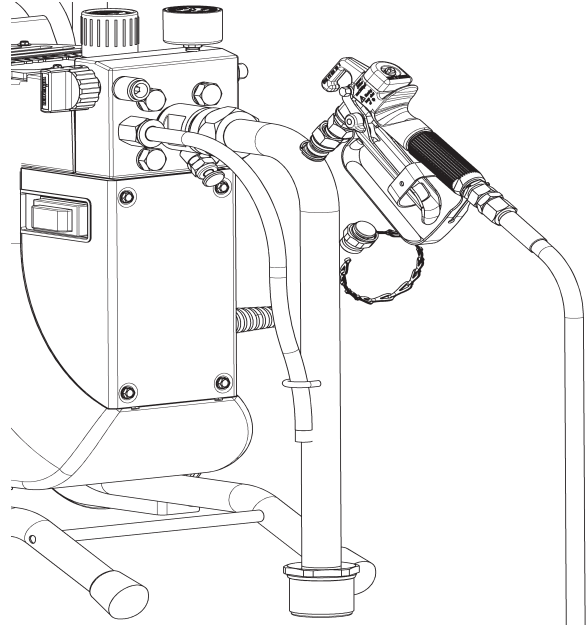
8 REINIGING VAN HET APPARAAT

Schoon werken is de beste garantie voor een storingsvrije werking. Reinig het apparaat na beëindiging van de spuitwerkzaamheden. In geen geval mogen resten bedekkingsmateriaal in het apparaat opdrogen en aancoeken. Het voor de reiniging gebruikte reinigingsmiddel (uitsluitend met een vlammpunt boven 21 °C) moet geschikt zijn voor het bedekkingsmateriaal.

- **Borg het spuitpistool**, zie de gebruikshandleiding van het spuitpistool.
Demonteer spuitkop en spuitkophouder en reinig deze.

- **Apparaat met aanzuigstelsysteem**

1. Open het ontlastingsventiel, ventielstand  (circulatie) en schakel het apparaat in.
2. Haal de aanzuigbuis uit het materiaalreservoir door het apparaat aan de starre aanzuigbuis te kantelen. Houd de retourslang boven het materiaalreservoir tot er praktisch geen bedekkingsmateriaal meer uitkomt.
3. Dompel het aanzuigstelsysteem in een geschikt reinigingsmiddel.
4. Draai het drukregelventiel terug om een minimale spuitdruk in te stellen.
5. Sluit het ontlastingsventiel, ventielstand  (spuiten).
6. Haal de trekker over van het spuitpistool, om resterend bedekkingsmateriaal uit hogedrukslang en spuitpistool in een open reservoir te pompen (verhoog eventueel langzaam de druk met het drukregelventiel voor een grotere materiaaldoorvoer).



De reinigende werking wordt beter, wanneer het spuitpistool afwisselend wordt geopend en gesloten.




Let op

Bij oplosmiddelenhoudende bedekkingsmaterialen moet het reservoir worden geaard.





Let op


Voorzichtig! Spuit of pomp niet in een reservoir met kleine opening (spongat)! Zie de veiligheidsvoorschriften.

7. Open het ontlastingsventiel, ventielstand  (circulatie).
8. Pomp een geschikt reinigingsmiddel enkele minuten rond.

Bij een star aanzuigstelsysteem punten 9 tot 17

9. Schroef het spuitpistool aan de aanzuigbuis met de twee bijgeleverde sleutels (22 mm).
10. Pomp een geschikte reinigingsmiddel ongeveer 1 minuut rond.
11. Haal de trekker van het spuitpistool over en zet deze vast met de klem.
12. Sluit het ontlastingsventiel, ventielstand  (spuiten).
13. Reinig de aanzuigbuis ongeveer 3 minuten.



14. Pomp de vloeistof rond – open het ontlastingsventiel, ventielstand  (circulatie).
15. Sluit het spuitpistool.
16. Bij reiniging met water moet het proces ongeveer drie minuten met schoon water worden herhaald.
17. Verwijder het pistool van de aanzuigbuis en breng de afsluitschroef aam op de aanzuigbuis.

18. Sluit het ontlastingsventiel, ventielstand  (spuiten).
19. Pomp het resterende reinigingsmiddel in een open reservoir tot het apparaat leeg is.
20. Schakel het apparaat uit.



Bij waterverdunbare bedekkingsmaterialen verbetert warm water de reiniging.

- **Apparaat met topreservoir**

1. Open het ontlastingsventiel, ventielstand  (circulatie), het apparaat is ingeschakeld.
2. Draai het drukregelventiel terug om een minimale spuitdruk in te stellen.
3. Sluit het ontlastingsventiel, ventielstand  (spuiten).
4. Haal de trekker over van het spuitpistool, om resterend bedekkingsmateriaal uit topreservoir, hogedrukslang en spuitpistool in een open reservoir te pompen (verhoog eventueel langzaam de druk met het drukregelventiel voor een grotere materiaaldoorvoer).

 Let op	<p>Bij oplosmiddelenhoudende bedekkingsmaterialen moet het reservoir worden geaard.</p>
-------------------	---

 Let op	<p>Voorzichtig! Spuit of pomp niet in een reservoir met kleine opening (spongat)! Zie de veiligheidsvoorschriften.</p>
-------------------	--

5. Vul het topreservoir met geschikt reinigingsmiddel.
6. Open het ontlastingsventiel, ventielstand (circulatie).
7. Pomp een geschikt reinigingsmiddel enkele minuten rond.

Bij topreservoir met reinigerring (TopClean) punt 8 tot 12

8. Zet de schakelaar op de reinigerring in horizontale stand. Het reinigingsmiddel verdeelt zich over de omtrek van het topreservoir en reinigt de wand van het reservoir. Dit proces kan, afhankelijk van de mate van vervuiling, enige tijd duren, maar verloopt automatisch.
9. Zet de schakelaar op de reinigerring in verticale stand, het reinigingsmiddel loopt rechtstreeks in het topreservoir.

	<p>Zet de schakelaar op de reinigerring nooit tijdens bedrijf met bedekkingsmateriaal in de horizontale stand omdat de verdeelopeningen dan verstopt kunnen raken. De reinigende werking wordt daardoor verminderd en de reinigerring moet eerst zichzelf reinigen voordat het reinigingsmiddel weer volledig kan worden verdeeld.</p>
--	--

10. Sluit het ontlastingsventiel, ventielstand (spuiten).
11. Pomp het resterende reinigingsmiddel in een open reservoir tot het apparaat leeg is.
12. Open het ontlastingsventiel, ventielstand (circulatie).
13. Schakel het apparaat uit.

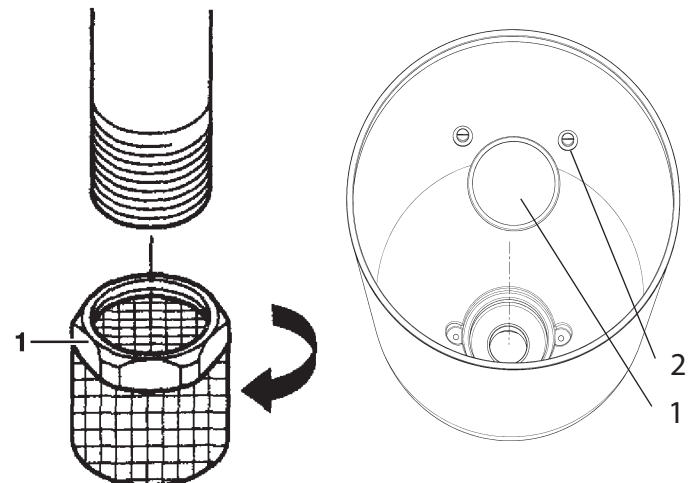
8.1 REINIGING VAN DE BUITENZIJD

 Gevaar	<p>Verwijder eerst de netstekker uit de wandcontactdoos.</p> <p>Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomreiniger.</p>
-------------------	---

Veeg de buitenkant van het apparaat af met een geschikt reinigingsmiddel gedrenkte doek.

8.2 AANZUIGFILTER

	<p>Schone filters leveren de maximale capaciteit, een constante spuitdruk en een goede werking van het apparaat.</p>
--	--



Starre aanzuigbuis

5 l topreservoir

Apparaat met aanzuigsysteem

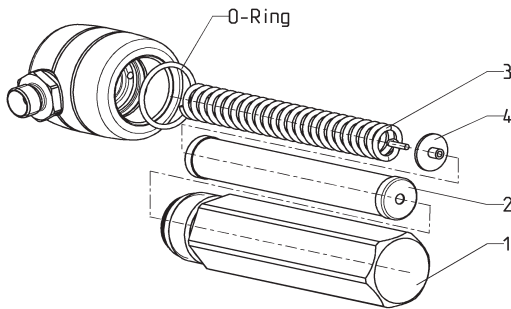
1. Verwijder het filter (pos. 1) van de aanzuigbuis.
2. Reinig of vervang het filter. Reinig het met een harde kwast en een geschikt reinigingsmiddel.

Apparaat met topreservoir

1. Draai met een schroevendraaier de schroeven (2) los.
2. Til de filterschijf (1) met een schroevendraaier op en verwijder deze.
3. Reinig of vervang de filterschijf. Reinig het met een harde kwast en een geschikt reinigingsmiddel.

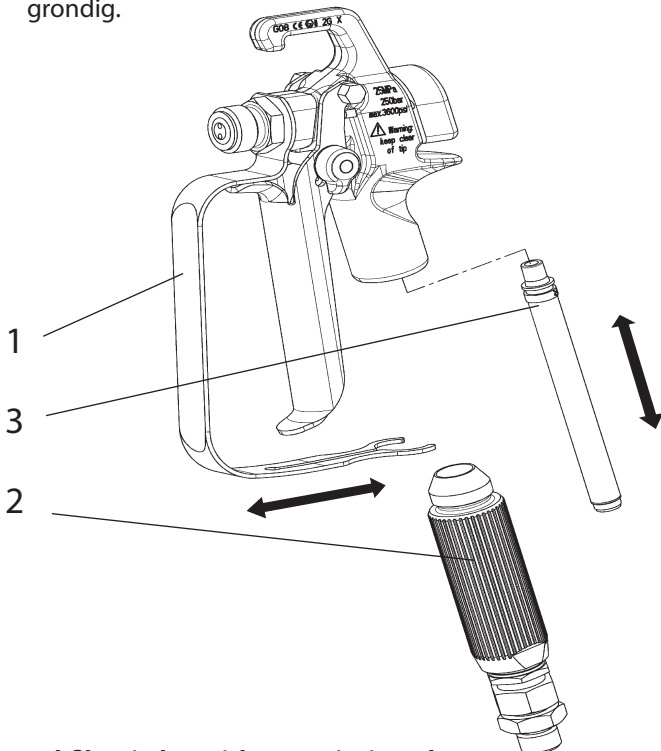
8.3 HOGEDRUKFILTER (ACCESSOIRE)

1. Open het ontlastingsventiel, ventielstand (circulatie) en schakel het apparaat uit.
2. Open het hogedrukfilter en reinig de filterinzet:
3. Draai de filterbehuizing (1) met de hand los.
4. Verwijder de filterinzet (2) en trek de steunveer (3) eruit.
5. Reinig alle delen met een geschikt reinigingsmiddel. Wanneer perslucht beschikbaar is: blaas filterinzet en steunveer door.
6. Let er bij montage van het filter op, dat de steuning (4) goed in de filterinzet zit en controleer de O-ring van de filterbehuizing op beschadigingen.
7. Draai de filterbehuizing met de hand tot de aanslag vast (te strak vastdraaien maakt demontage later alleen maar moeilijker).



8.4 REINIGING VAN HET AIRLESS-SPUITPISTOOL

1. Spoel het Airless-spuitspistool bij een lage werkdruk door met een geschikt reinigingsmiddel.
2. Reinig de spuitkop grondig met een geschikte reinigingsmiddel zodat alle resten bedekkingsmateriaal zijn verwijderd.
3. Reinig de buitenkant van het Airless-spuitspistool grondig.



Insteekfilter in het Airless-spuitspistool

Demontage

1. Trek de beschermbeugel (1) met kracht naar voren.
2. Draai de handgreep (2) uit de pistoolbehuizing. Verwijder het insteekfilter (3).
3. Vervang een verstopt of defect insteekfilter.

Montage

1. Plaats het insteekfilter (3) met de langste conus in de pistoolbehuizing.
2. Draai de handgreep (2) in de pistoolbehuizing en draai deze vast.
3. Klik de beschermbeugel (1) vast.

9 ONDERHOUD

9.1 ALGEMEEN ONDERHOUD



Volgens de richtlijnen van de Duitse branchevereniging is ook voor vloeistofspuitapparatuur jaarlijkse inspectie door een deskundige verplicht - inclusief de aantoonbaarheid daarvan.



Onderhoud aan het apparaat kunt u door de servicedienst van WAGNER laten uitvoeren. Met een onderhoudscontract en/of onderhoudspakketten gelden gunstige voorwaarden.

Minimale inspectie voor iedere inbedrijfstelling

1. Controleer hogedrukslang, spuitpistool met draaikoppeling en aansluitkabel met netstekker op beschadigingen.
2. Controleer de afleesbaarheid van de drukmeter.

Periodieke inspecties

1. Controleer inlaat-, uitlaat- en ontlastingsventiel op slijtage, reinig deze en vervang slijtdelen.
2. Reinig de filterinzetten (spuitpistool, aanzuigsysteem) en vervang deze zonnodig.

9.2 HOGEDRUKSLANG

Controleer de hogedrukslang visueel op eventuele beschadigingen of zwakke plekken, met name bij de overgang naar de appendage. Wartels moeten soepel kunnen draaien. Over de volledige lengte moet de geleidbaarheid minder dan 1 megaohm bedragen.



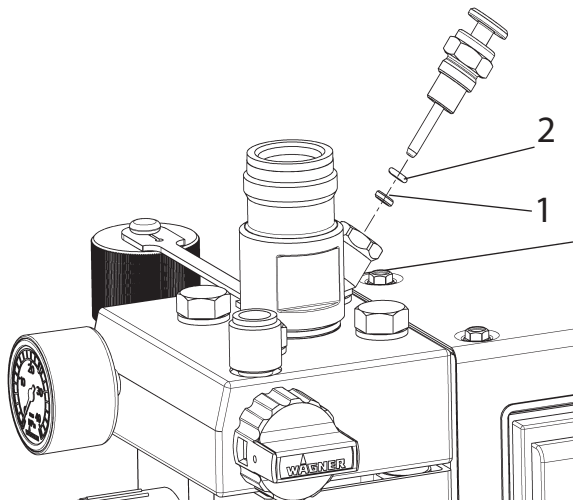
Laat alle elektrische inspecties uitvoeren door de servicedienst van WAGNER.

10 REPARATIES AAN HET APPARAAT

	<p>Schakel het apparaat uit. Voorafgaand aan alle reparaties: verwijder de netstekker.</p>
--	--

10.1 INLAATVENTIELKNOP

1. Draai de inlaatventielknop los met een sleutel (17 mm).
2. Vervang de schraper (1) en de O-ring (2).

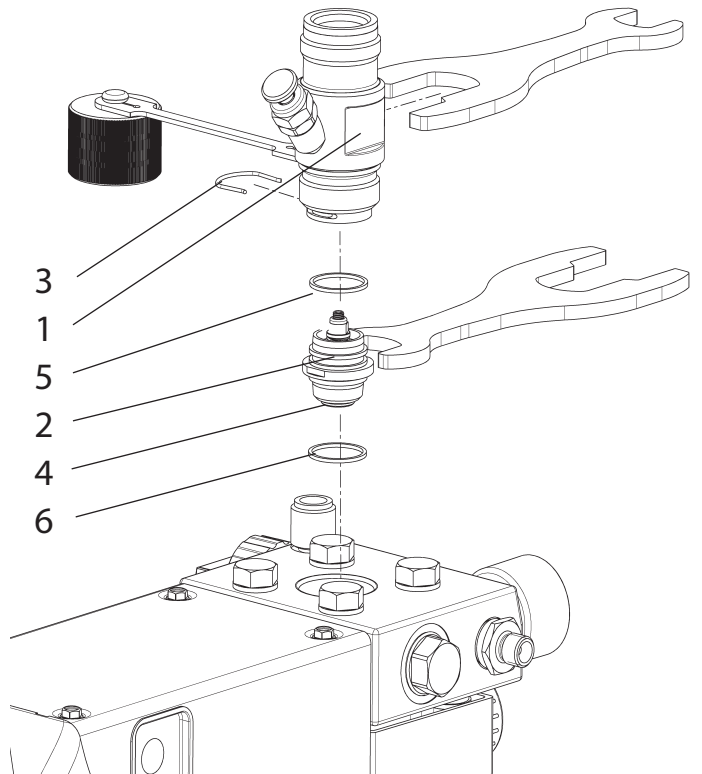


10.2 INLAATVENTIEL

1. Zet de bijgeleverde sleutel (30 mm) op de knopbehuizing (1).
2. Maak de knopbehuizing (1) los door zachtjes met een hamer op het uiteinde van de sleutel te tikken.
3. Schroef de knopbehuizing samen met het inlaatventiel (2) uit de materiaaltransportpomp.
4. Verwijder de clip (3) met de bijgeleverde schroevendraaier.
5. Zet de bijgeleverde sleutel (30 mm) op het inlaatventiel (2). Trek het inlaatventiel voorzichtig eruit met een draaiende beweging.
6. Reinig de ventielzitting (4) met reinigingsmiddel en kwast (let op dat er geen haren van de kwast achterblijven).
7. Reinig de afdichtingen (5, 6), controleer deze op beschadigingen en vervang deze zonodig.
8. Controleer alle ventieldelen op beschadigingen. Vervang het inlaatventiel bij zichtbare slijtage.

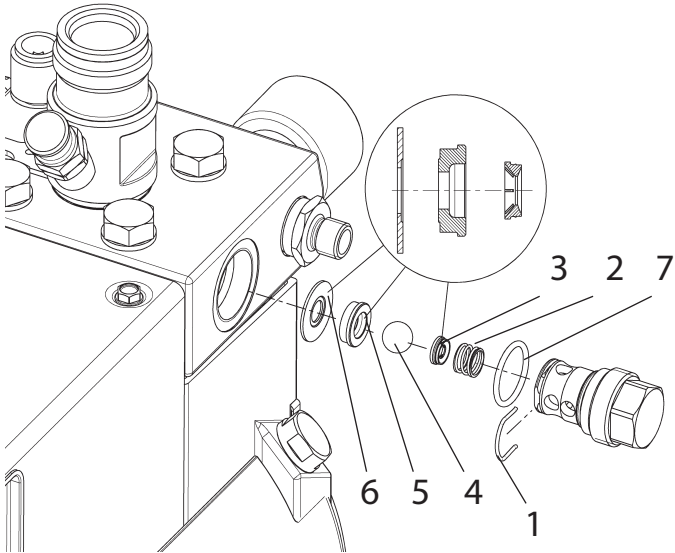
Montage

1. Plaats het inlaatventiel (2) in de knopbehuizing (1) en borg het met de clip (3). Zorg dat de (zwarte) afdichting (5) in de knopbehuizing is gemonteerd.
2. Schroef de eenheid bestaande uit knopbehuizing en inlaatventiel in de materiaaltransportpomp. Dezelfde (zwarte) afdichting (6) moet in de materiaaltransportpomp zijn gemonteerd.
3. Draai de knopbehuizing met de sleutel (30 mm) aan en zet deze vast door drie keer licht met een hamer op het uiteinde van de sleutel te tikken (komt overeen met ca. 90 Nm aanhaalmoment).



10.3 UITLAATVENTIEL

1. Draai het uitlaatventiel met een sleutel (22 mm) uit de materiaaltransportpomp.
2. Verwijder voorzichtig de clip (1) met de bijgeleverde schroevendraaier. De drukveer (2) drukt de kogel (4) en de ventielzitting (5) eruit.
3. Reinig of vervang de afzonderlijke onderdelen.
4. Controleer de O-ring (7) op beschadigingen.
5. Let op de montagepositie bij het monteren van de veersteuning (3) (wordt in de drukveer (2) vastgeklikt), het uitlaatventiel (5) en de afdichting (6), -> zie afbeelding.



10.4 DRUKREGELVENTIEL

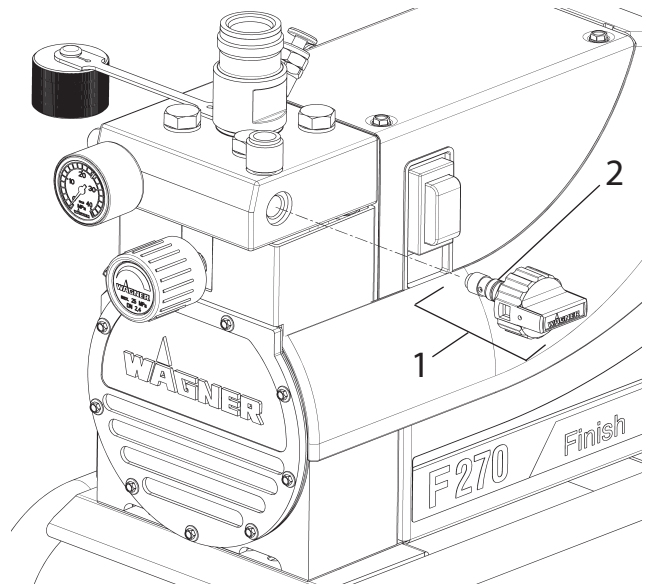


Gevaar

Laat het drukregelventiel (1) uitsluitend door de klantenservice vervangen. De max. werkdruk moet door de klantenservice opnieuw worden ingesteld.

10.5 ONTLASTINGSVENTIEL

Een defect ontlastingsventiel (1) kan uitsluitend als complete eenheid worden vervangen. Alleen de O-ring (2) is als afzonderlijk onderdeel vervangbaar.

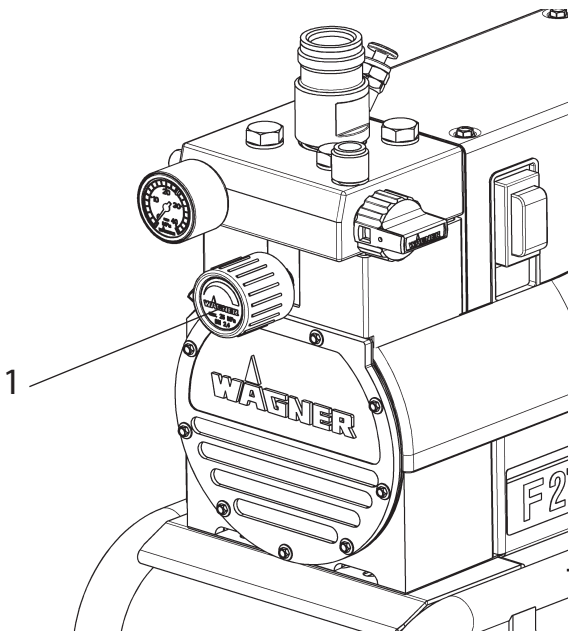


10.6 MEMBRAAN VERVANGEN

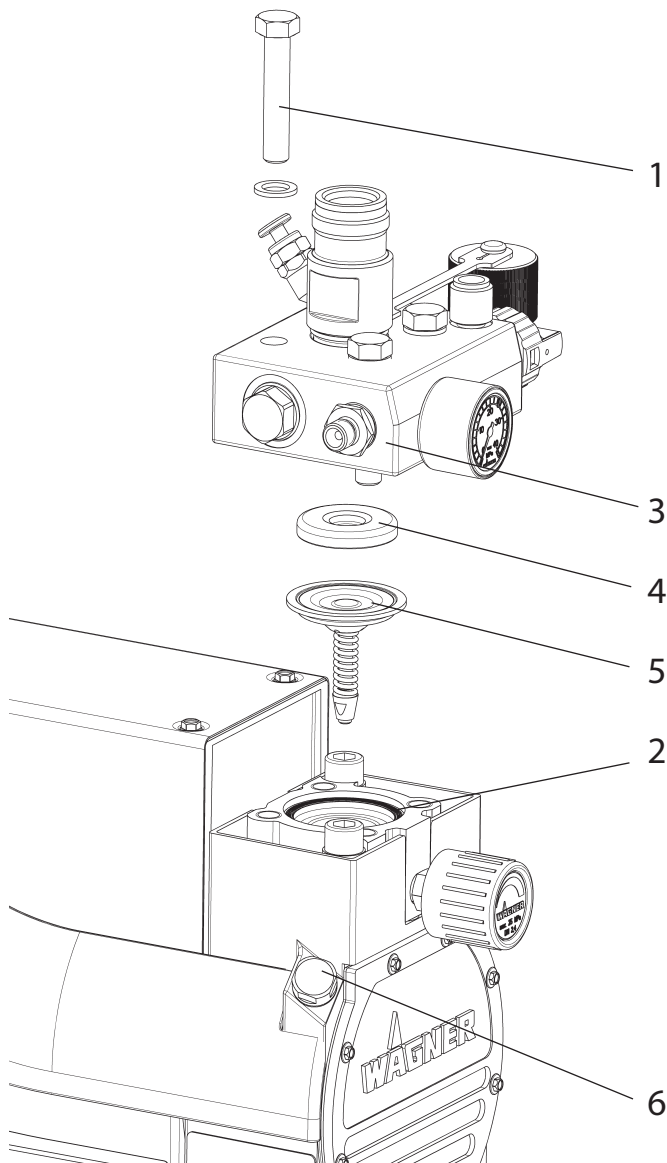


Gevaar

Schakel het apparaat uit. Voorafgaand aan alle reparaties: verwijder de netstekker.



1. Draai de knopbehuizing met het inlaatventiel uit de materiaaltransportpomp, zie onder 10.2 Inlaatventiel, punten 1 tot en met 3. (demontage van de zesantschroeven is dan makkelijker)
2. Draai de draaiknop van het drukregelventiel helemaal terug (linksom). (Aanwijzing: open, terwijl het apparaat nog warm is, kort de olieafsluitplug (6) om de druk te vereffenen en sluit deze weer.)
3. Draai de zesantschroeven (pos.1) met een sleutel (19 mm) uit de drukinzet (2).
4. Verwijder de materiaaltransportpomp (3).
5. Verwijder het inlegstuk (4) en het membraan (5).
6. Gebruik een membraan slechts één keer. Het membraan moet na demontage altijd worden vervangen.



Reinig voor montage van het nieuwe membraan het inlegstuk en het geribbelde oppervlak van de drukinzet (2) en de materiaaltransportpomp (3) en veeg eventuele olie af.

Montage vindt plaats in omgekeerde volgorde

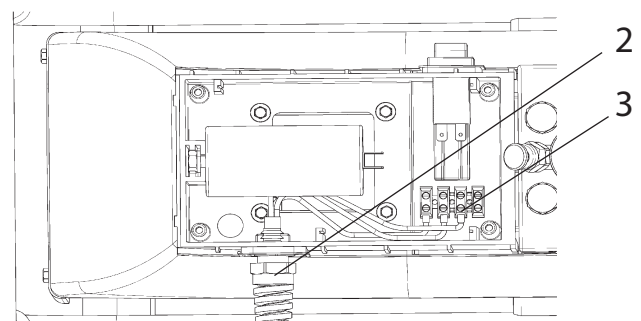
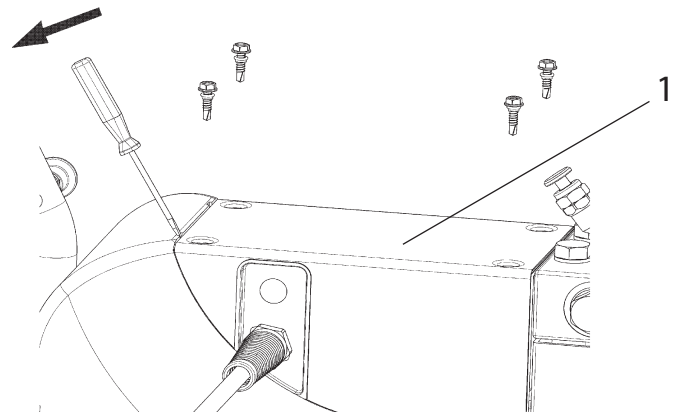
1. Draai eerst alle zeskantschroeven (1) kruislings met 30 Nm vast en daarna kruislings met 70 Nm.
2. Laat voor inbedrijfstelling het drukregelventiel ongeveer 2 min met lopende motor open staan (ontluchting van het apparaat) en sluit het pas wanneer het geluid van het inlaatventiel te horen is.

10.7 AANSLUITKABEL VERVANGEN



Schakel het apparaat uit.
Voorafgaand aan alle reparaties: verwijder de netstekker.

1. Demonteer de afdekking (1). (Til de afdekking eventueel met een schroevendraaier iets op.)
2. Maak de kabelwartel (2) los.
3. Maak de aders in de aansluitklem (3) los.
4. Vervang de aansluitkabel.
(Er mag uitsluitend een goedgekeurde netkabel met code H07-RNF worden gebruikt met spuitwaterdichte netstekker.)
5. Sluit de groen/gele ader aan op de aansluiting PE.
6. Sluit de aardstekker weer aan op de afdekking en monteer deze zorgvuldig (let op dat er geen kabels bekneld zitten!).



10.8 TYPISCHE SLIJTDELEN

Ondanks het gebruik van hoogwaardige materialen moet vanwege de sterk abrasieve werking van de verf rekening worden gehouden met slijtage van de volgende onderdelen:

Inlaatventiel (reserveonderdeel bestelnr.: 0344700)

Voor vervangen, zie punt 10.2

(slijtage blijkt uit capaciteitsvermindering en/of slecht resp. niet aanzuigen; ook een grondige reiniging kan al tot verbetering leiden)

Uitlaatventiel (reserveonderdeel bestelnr.: 0341702)

Voor vervangen, zie punt 10.3

(slijtage blijkt uit capaciteitsvermindering en/of slecht aanzuigen)

Het uitlaatventiel heeft doorgaans een aanmerkelijk langere standtijd dan het inlaatventiel. Eventueel kan grondig reinigen hier al voldoende zijn.

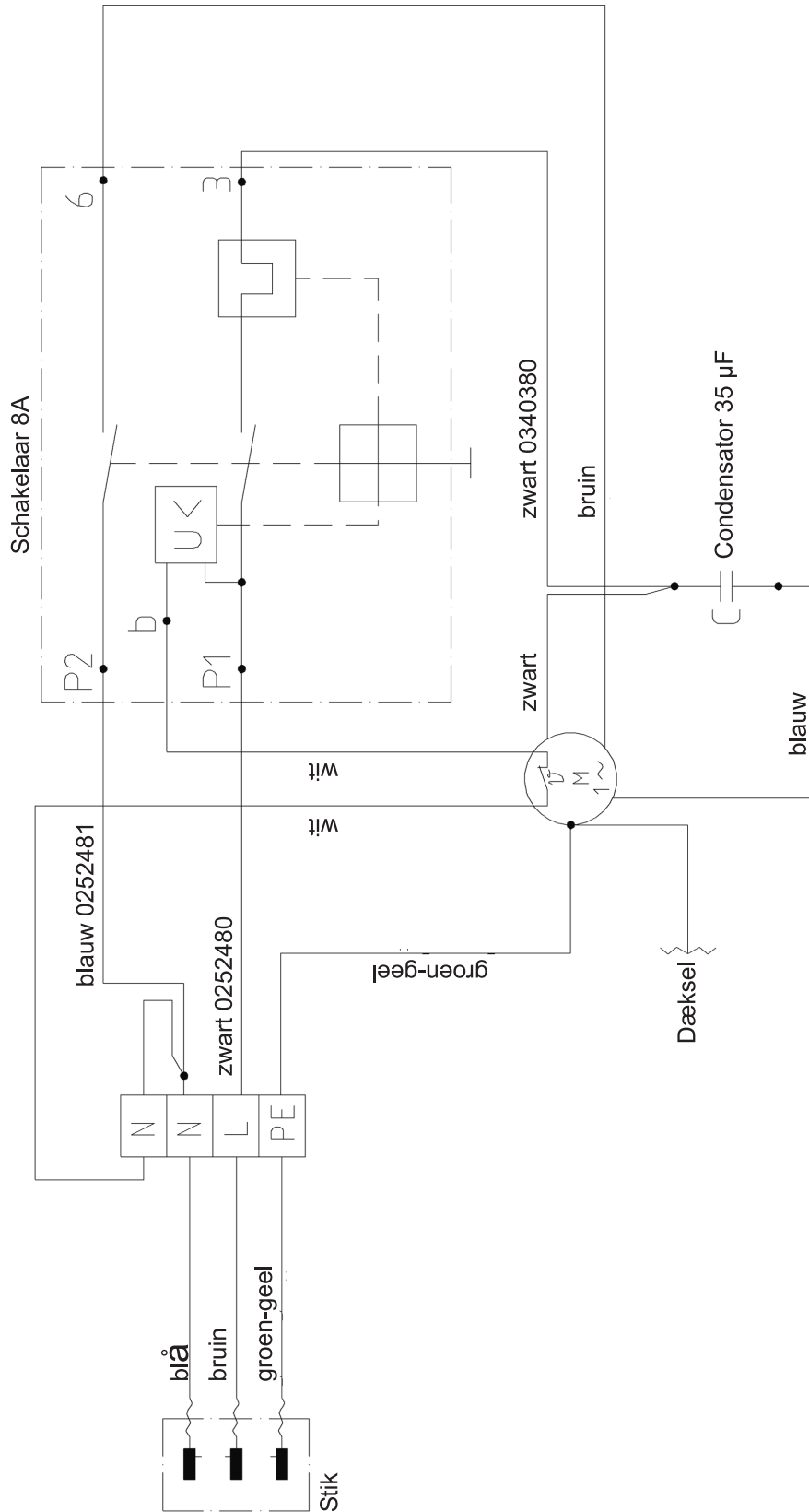
Ontlastingsventiel (reserveonderdeel bestelnr.: 0168 248)

Voor vervangen, zie punt 10.5

(slijtage is merkbaar door verlies van capaciteit en doordat er in de spuitstand materiaal uit de retourslang vrijkomt)

Slijtage aan dit onderdeel komt relatief zelden voor.

10.9 ELEKTRISCH SCHEMA

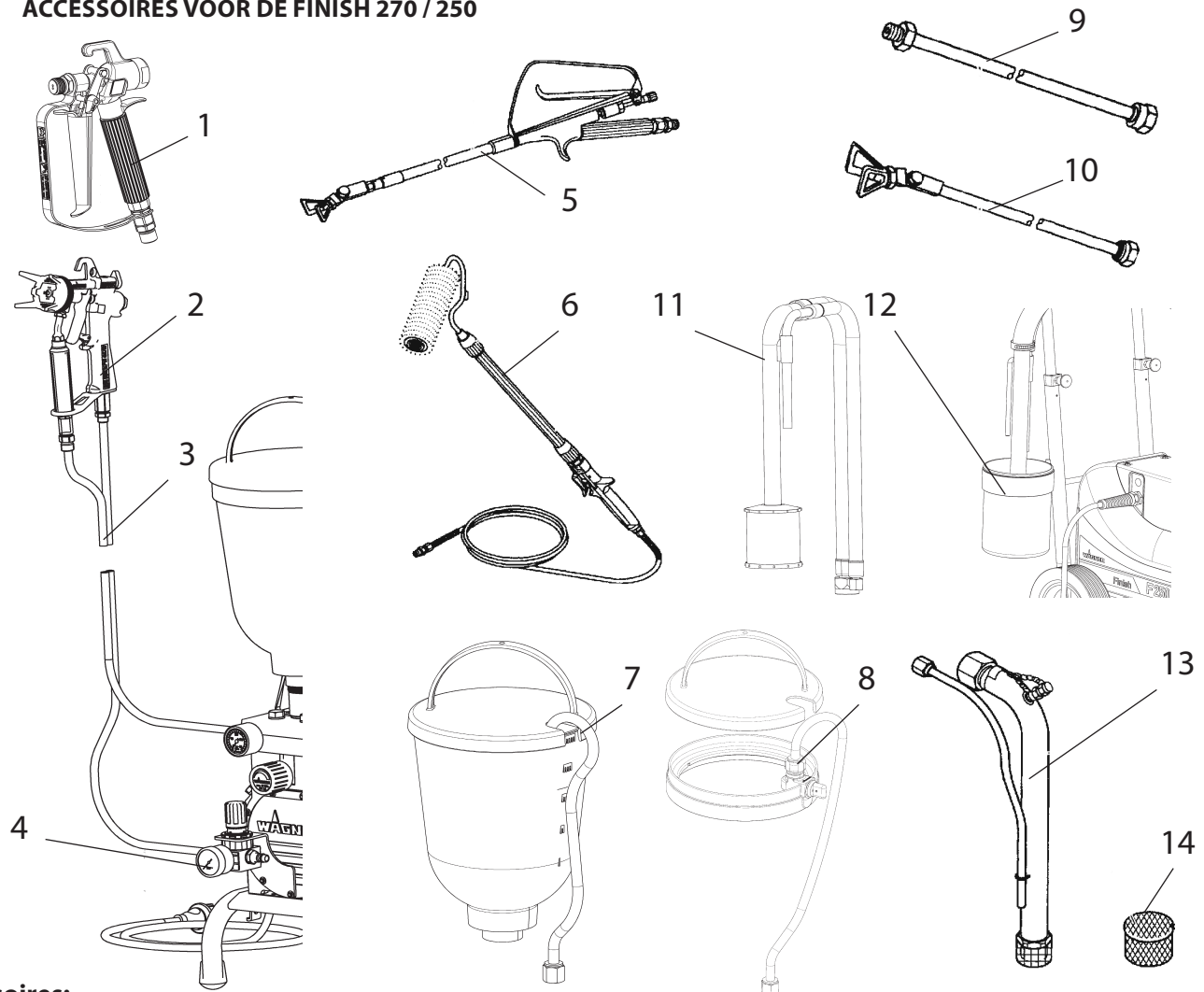


10.10 HULP BIJ STORINGEN

AARD VAN DE STORING	WAT NOG MEER?	MOGELIJKE OORZAAK	MAATREGELEN OM DE STORING TE VERHELPEN
Het apparaat start niet.	De motorbeveiligingsschakelaar kan niet worden ingeschakeld.	Geen spanning.	Controleer de netspanning.
		De beveiliging van apparaat is aangesproken.	Laat de motor afkoelen.
Het apparaat zuigt niet aan.	Er komen luchtbellenvrij uit retourslang.	Het apparaat zuigt valse lucht aan.	Controleer: of het aanzuigstelsysteem goed is vastgedraaid; of de reinigungs aansluiting op de starre aanzuigbuis goed is afgesloten. Wanneer de knop van het inlaatventiel lekt: vervang schraper en O-ring (-> zie punt 10.1)
	Er komen geen luchtbellenvrij uit de retourslang vrij.	Het inlaatventiel zit vast.	Druk met de hand knop van het inlaatventiel meerdere keren helemaal in.
		Het inlaat-/uitlaatventiel is vervuild. Vreemd voorwerp (b.v. touw) ingezogen/versleten.	Demonteer en reinig de ventielen (zie punt 10.2/10.3) / vervang versleten delen.
		Het drukregelventiel is helemaal teruggedraaid.	Draai het drukregelventiel helemaal naar rechts.
Het apparaat wekt geen druk op.	Het apparaat heeft aangezogen.	Lucht in het olie circuit.	Ontlucht het olie circuit van het apparaat door het drukregelventiel echt helemaal naar links te draaien en het apparaat ca. 2-3 min te laten lopen; draai daarna het drukregelventiel naar rechts en stel de spuitdruk in (herhaal dit zonedig). Dit gaat het best wanneer het apparaat verticaal staat.
	Het apparaat is op druk gekomen, maar tijdens spuiten zakt de druk, ook op drukmeter, in.	Het aanzuigfilter is verstopt.	Controleer het aanzuigfilter/reinig of vervang het zonedig.
		De verf kan in huidige toestand niet worden verwerkt; de verf laat de ventielen vastplakken (inlaatventiel) en de aanvoercapaciteit is te laag.	Verdun de verf.
	Het apparaat is op druk gekomen, maar tijdens spuiten valt de spuitdruk weg; de drukmeter geeft nog wel een hoge druk aan.	Verstopte filters laten te weinig verf door.	Controleer en reinig hogedrukfilter (indien aanwezig) en pistoolfilter.
		De spuitkop is verstopt.	Reinig de spuitkop.
	Het apparaat wekt niet de max. mogelijke druk op; in de spuitstand komt er materiaal uit de retourslang vrij.	Het ontlastingsventiel is defect.	Reinig of vervang het ontlastingsventiel (zie punt 10.5).

11 ACCESSOIRES EN ONDERDELEN

11.1 ACCESSOIRES VOOR DE FINISH 270 / 250



Accessoires:

POS.	BENAMING	BESTELNR.
1	Spuitpistool AG-14 (RVS-uitvoering) Spuitpistool AG-08 (aluminium uitvoering)	0502 166 0296 388
2	AirCoat-spuitpistool GM-3000	0364 005
3	Dubbele slang HD-slang DN-3; 7,5 m	9984 564 9984 583
4	AirCoat-regelaar aanbouwset	0252 910
5	Lang pistool lengte 100 cm lengte 150 cm lengte 270 cm	0096 019 0096 005 0096 006
6	Inline roller	0345 010
7	Topreservoir 5 l	0341 265
8	Topreservoirreiniger TopClean	0340 930

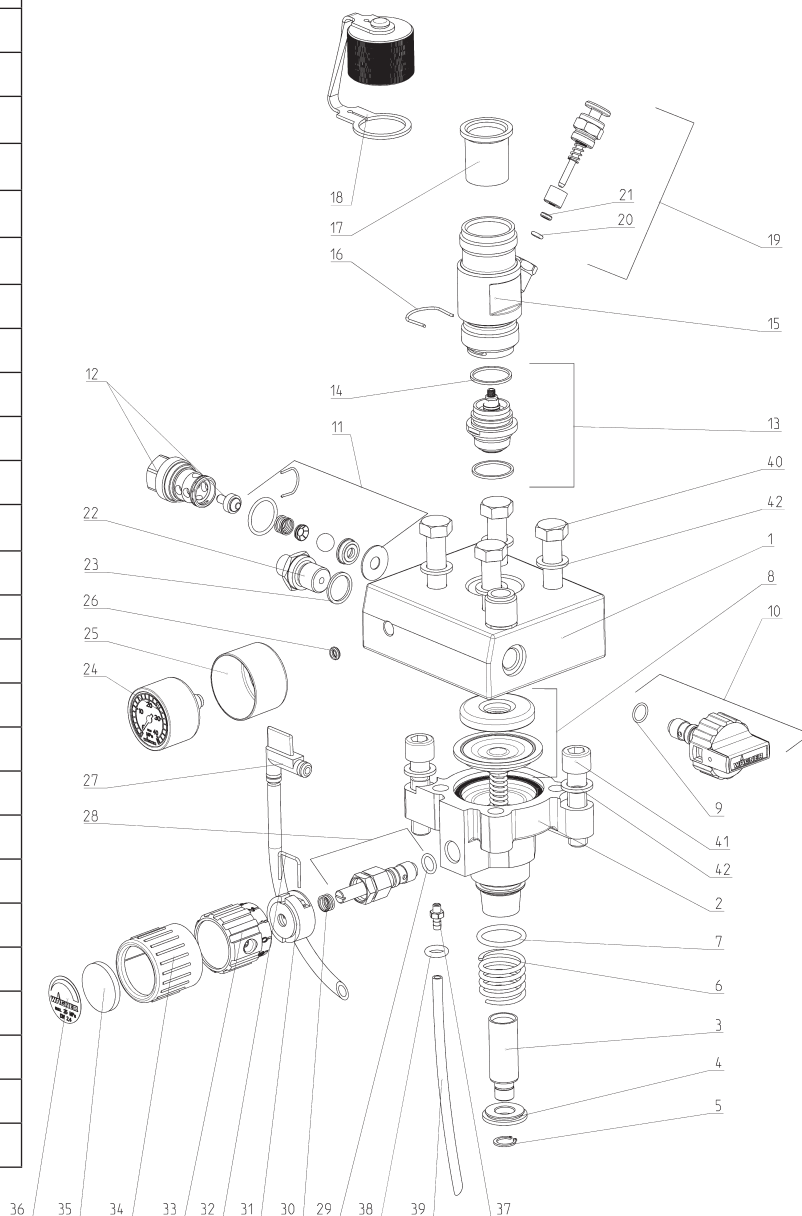
POS.	BENAMING	BESTELNR.
9	Spuitkopverlengstuk lengte 15 cm lengte 30 cm lengte 45 cm lengte 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Spuitkopverlengstuk met draaibaar kniegewricht lengte 100 cm lengte 200 cm lengte 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Aanzuigsysteem (flexibel) voor dispersies	0034 630
12	Reinigingsreservoir met houder (uitsluitend voor F250)	0055 553 0252 264
13	Aanzuigsysteem (star) voor dispersies	0341 264
14	Filterzeef, maaswijdte 0,3 mm	0097 531

11.2 ONDERDELENLIJST POMPKOP

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0252 290	Materiaaltransportpomp
2	0252 442	Drukinzet D18 (Finish 270)
2	0252 443	Drukinzet D16,5 (Finish 250)
3	0252 440	Zuiger D18 (Finish 270)
3	0252 441	Zuiger D16,5 (Finish 250)
4	0187 308	Veerschotel
5	9922 516	Borgring 12x1
6	0005 311	Drukveer
7	3050 916	O-ring 25x3
8	0252 289	Membraan met inlegstuk
9	9971 395	O-ring 10x1,25
10	0169 248	Ontlastingsventiel (pos. 9, 10)
11	0341 702	Uitlaatventiel, serviceset
12	0252 469	Uitlaatventielbehuizing
	0252 470	Aanslag (bij pos.12 meebestellen)
13	0344 700	Inlaatventiel
14	0341 331	Afdichtring (2x)
15	0252 279	Knopbehuizing inlaatventiel
16	0341 336	Clip
17	0340 339	Inlaat
18	9990 865	Stofbeschermkap M36x2
19	0341 241	Inlaatventielknop (pos.19, 20, 21)
20	0341 316	Schraper
21	9971 486	O-ring 4x2 (FFPM)
22	0047 432	Dubbele nippel 1/4" NPS/M16x1,5
23	9970103	Afdichtring
24	0252 475	Drukmeter
25	0252 478	Koker
26	9970 218	Afdichtring
27	0252 295	Zuigleiding
28	0252 294	Regeleenheid (pos. 28, 29)*
29	9971 365	O-ring 9,25x1,78*
30	0010 861	Drukveer*
31	0010 859	Aanslaghuls*
32	0010 858	Klem*
33	0158 250	Drukregelknop*

34	9951 072	Kap
35	0252 493	Plaatje
36	0158 383	Plaatje WAGNER
37	9993 105	Slangtule M5
38	3051 678	O-ring 9x3
39	0252 316	Retourleiding
40	9900 217	Zeskantschroef M12x90 (4)
41	9906 035	Cilinderschroef M12x50 (2)
42	9920 204	Onderlegging 13 (6)

* bij vervanging moet de werkdruk door de klantenservice opnieuw worden ingesteld.

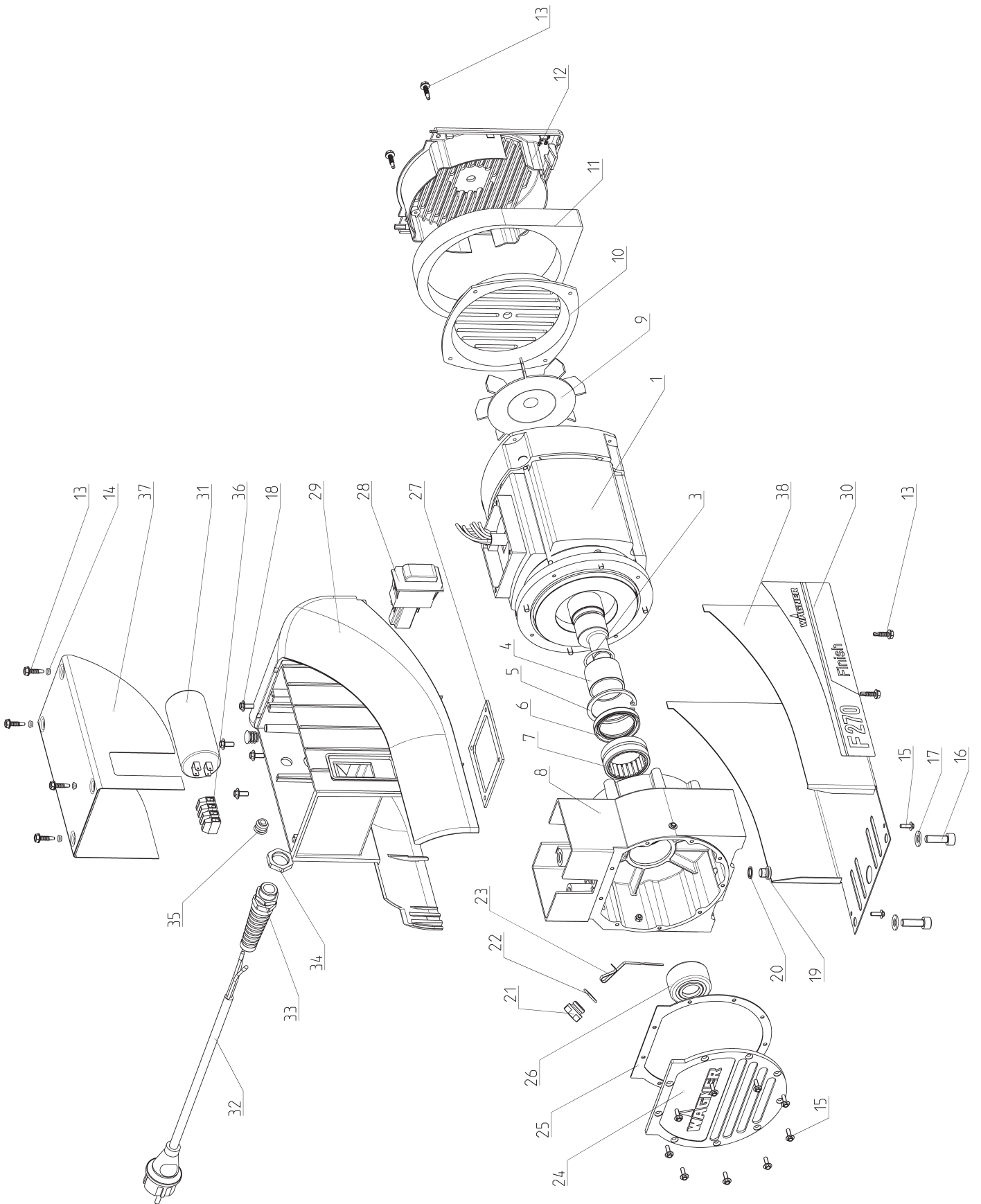


Onderdelenafbeelding pompkop

11.3 ONDERDELENLIJST POMPAGGREGAAT

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0252 280	Motor compl. (pos. 1 t/m 10)
3	3057 379	O-ring 30x2,5
4	0252 429	Binnenring
5	9922 603	Borgring 52x2
6	0252 428	Pakkingring
7	0252 430	Naaldlager
8	0252 450	Behuizing
9	0252 432	Ventilator
10	0252 433	Ventilatorkap
11	0340 354	Schuimafdichting
12	0252 435	Ventilatorrooster
13	9903 348	Zelfborende zeskantplaatschroef (8)
14	9971 536	Afdichtring (4)
15	9900 248	Zeskantschroef met kraag M4x12 (13)
16	9900 313	Cilinderschroef M8x25 (2)
17	9920 102	Onderlegging 8,4 (2)
18	9900 249	Zeskantschroef met kraag M5x12 (4)
19	9904 306	Afsluitschroef
20	9970 127	Afdichtring
21	0252 453	Olieafsluitplug
22	9971 146	O-ring
23	0252 452	Oliepeilstok
24	0252 351	Frontkap
25	0252 305	Afdichting
26	9960 429	Steunrol
27	0252 394	Afdichting
28	9953 696	Motorbeveiligingsschakelaar
29	0252 434	Klemmenkast
30	0252 500	Typeplaat F270 (links)
	0252 501	Typeplaat F270 (rechts)
	0252 502	Typeplaat F250 (links)
	0252 503	Typeplaat F250 (rechts)
31	9952 876	Condensator 35 µF
32	0252 485	Aansluitkabel H07RN-F3G1,5 4 m lang
33	9952 685	Kabelwartel M20x1,5
34	9952 686	Zeskantmoer M20x1,5

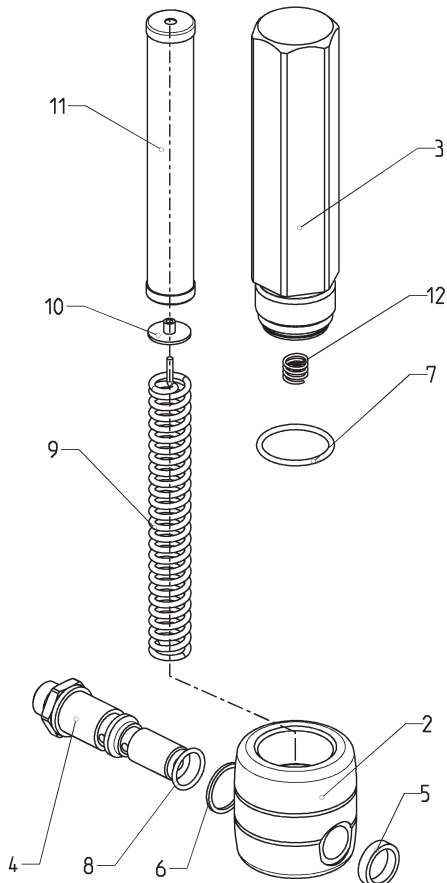
35	9990 571	Afdekking (2)
36	9950 244	Klemmenstrook
37	0252 293	Afdekking
38	0252 436	Grondplaat



Onderdelenafbeelding pompaggregaat

11.4 ONDERDELENLIJST HOGEDRUKFILTER (ACCESSOIRE)

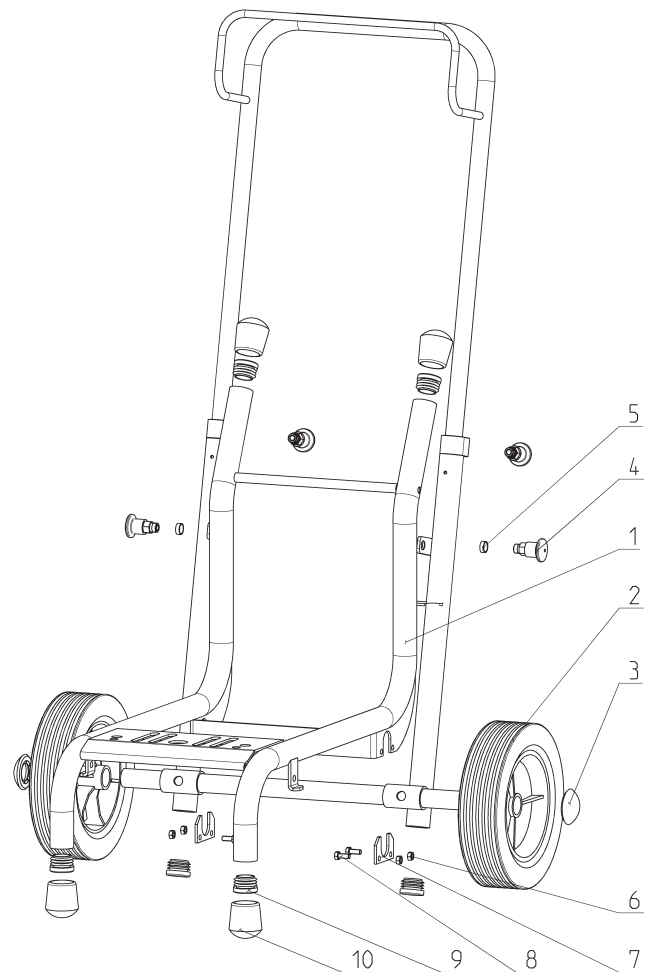
POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0097 123	Hogedrukfilter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filterblok
3	0097 302	Filterbehuizing
4	0097 306	Holle schroef
5	0097 304	Afdichtring
6	9970 110	Afdichtring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Steunveer
10	0508 603	Steunring
11	0508 748	Filterinzet 60 mesh
	0508 450	Filterinzet 100 mesh
	0508 449	Filterinzet 30 mesh
12	9994 245	Drukveer



Onderdelenafbeelding hogedrukfilter

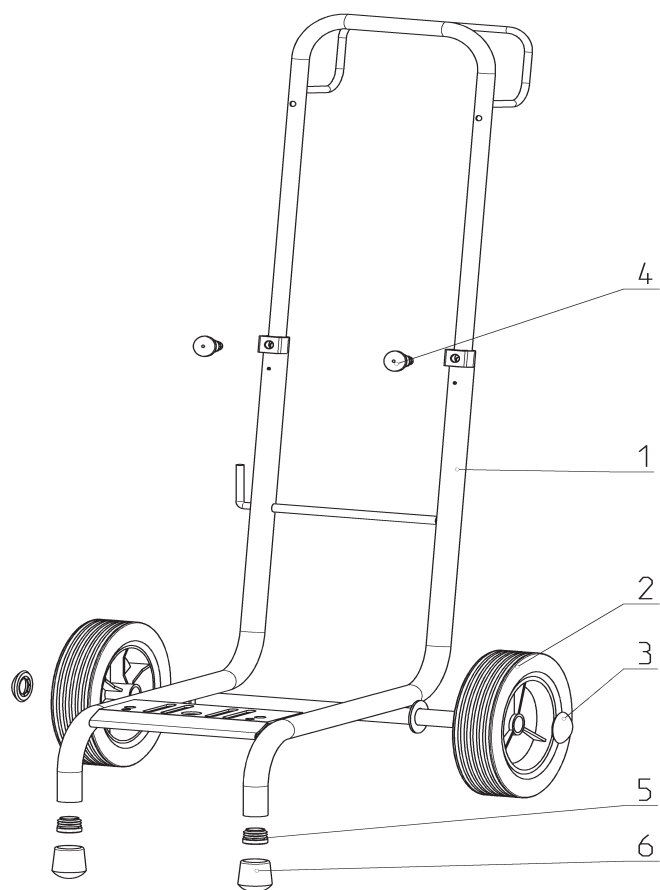
11.5 ONDERDELENLIJST WAGEN

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0252 291	Wagen compl. (voor F-270)
2	9994 961	Wiel (2)
3	9994 950	Wieldop (2)
4	0252 455	Miniborgpen (4)
5	0252 454	Afstandsring (2)
6	9910 106	Zeskantmoer M5 (4)
7	0252 464	Slot (2)
8	9900 142	Zeskantschroef M5x12 (4)
9	Lamellenstop (6)	
10	9990 866	Rubberen dop (4)



Onderdelenafbeelding wagen F-270

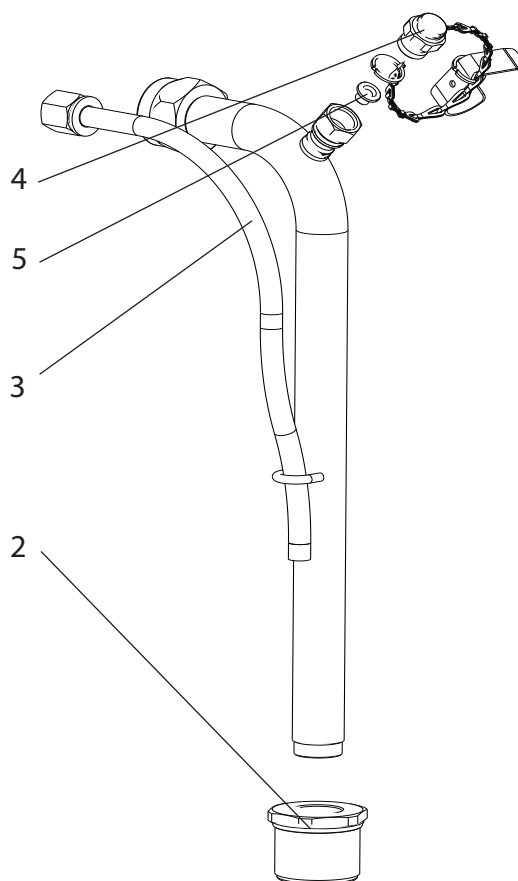
POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0252 292	Wagen compl. (voor F-250)
2	9994 961	Wiel (2)
3	9994 950	Wieldop (2)
4	0252 455	Miniborgpen (4)
5	9990 861	Lamellenstop (2)
6	9990 866	Rubberen dop (2)



Onderdelenafbeelding wagen F-250

11.6 ONDERDELENLIJST AANZUIGSYSTEEM

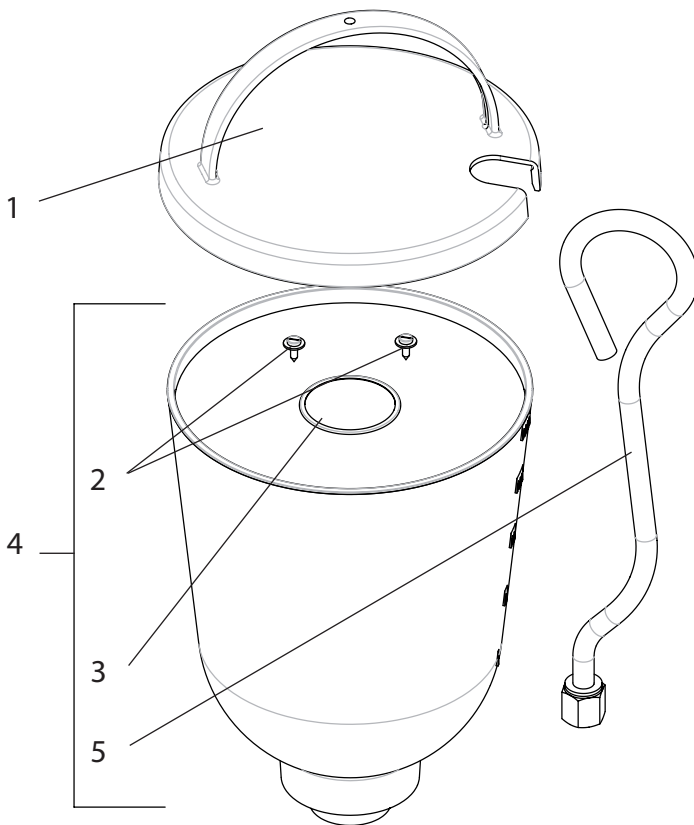
POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0341 264	Aanzuigstelsysteem compl.
2	0344 341	Filter, maaswijdte 1 mm
	0250 245	optioneel: Filter, maaswijdte 0,8 mm
3	0341 275	Retourbuis
4	0341 260	Afsluitdop met ketting en klem
5	0341 367	Afdichting



Onderdelenafbeelding aanzuigstelsysteem

11.7 ONDERDELENLIJST TOPRESERVOIR

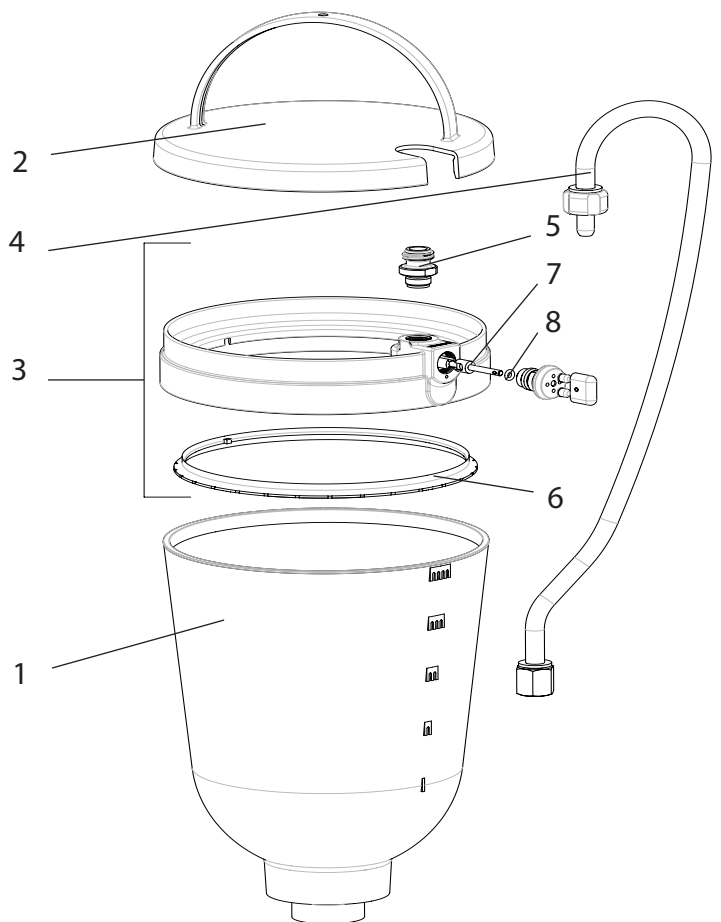
POS.	BESTELNR.	BENAMING
-	0341 265	Topreservoir 5 l, compl.
1	0340 901	Deksel
2	0037 607	Filterschijf, maaswijdte 0,8 mm
	0003 756	optioneel: Filterschijf, maaswijdte 0,4 mm
3	9902 306	Combi-plaatschroef 3,9x13 (2)
4	0340 904	Topreservoir
5	0340 908	Retourbuis



Onderdelenafbeelding topreservoir

11.8 ONDERDELENLIJST TOPRESERVOIR MET TOPCLEAN

POS.	BESTELNR.	BENAMING
-	0341 268	Topreservoir 5 l met TopClean, compl..
1	0340 904	Topreservoir 5 l (Filterschijf... siehe 11.7)
2	0340 901	Deksel
3	0340 271	TopClean, compl.
4	0340 270	Retourbuis
5	0340 499	Doubele nippel
6	0340 466	Verteilerring
7	0340 500	Ventiel
8	9971 486	O-ring 4x2 (FFPM)



Onderdelenafbeelding topreservoir met TopClean

INSPECTIE VAN HET APPARAAT

conform de richtlijnen voor vloeistofspuitapparatuur (spuitapparaten) van de Duitse brancheverenigingen.

Het apparaat moet indien nodig, maar minimaal eenmaal per 12 maanden, door een deskundige worden onderworpen aan een inspectie, om een veilig gebruik te kunnen garanderen.

Wanneer het apparaat buiten bedrijfsgesteld, mag de inspectie worden uitgesteld tot de eerstvolgende inbedrijfstelling.

De exploitant is verplicht, het apparaat voor inspectie aan te melden.

Neem contact op met de klantenservice van WAGNER.

(Dit voorschrift geldt in deze vorm uitsluitend in Duitsland.)

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op basis van een sinds 01.01.1990 geldende EU-verordening is de fabrikant uitsluitend aansprakelijk voor zijn product, wanneer alle onderdelen van hem afkomstig zijn of door hem zijn vrijgegeven, resp. wanneer apparatuur correct is gemonteerd en wordt toegepast.

Bij gebruik van niet-originele accessoires en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen; in extreme gevallen kan door een bevoegde instantie (arbeidsinspectie) het gebruik van het complete apparaat worden verboden.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee vermelde producten.

De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.

Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoop prijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.

Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.

De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.

Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.

De registratie gebeurt op internet op

www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren.

Door garantiEVERGOEDINGEN wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.

Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.

3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.

Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.

De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neemt of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden

- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.

-bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.

Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.

Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.

Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast.

Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits. Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bondsrepubliek Duitsland

Alle wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany



J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str. 18 D-88677 Markdorf



CE Konformitätserklärung

CE Declaration of conformity

CE Déclaration de conformité

CE Konformiteitsverklaring

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von

Herewith we declare that the supplied version of

Par la présente, nous déclarons, que le type de

hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine

WAGNER Finish 250, Finish 270 230V/ 50Hz; Finish 370 100V 50/60Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

complies with the following provisions applying to it:

correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:

2006/42 EG, 89/336 EG, 73/23 EG

2006/42 EC, 89/336 EC, 73/23 EC

2006/42 CE, 89/336 CE, 73/23 CE

2006/42 EG, 89/336 EG, 73/23 EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

Applied harmonized standards, in particular:

Normes harmonisées utilisées, notamment:

Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

EN ISO 12100-1/-2 (EN 292-1/-2), EN 1953, EN 60204-1, EN 55014-1/2

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

Applied national technical standards and specifications, in particular:


Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

BGR 500 /2/ Kapitel 2.29, 2.36

04.05.2007

Datum / Date / Datum


 Unterschrift / Signature / Handtekening

Geschäftsführer
 Executive Officer
 Directeur
 Directeur

Entwicklungsleiter
 Head of Development
 Directeur du développement
 Chef ontwikkeling

Wagner-Nr. 0252420

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str. 18 D-88677 Markdorf



Dichiarazione di conformità



Declaración de conformidad



Konformitetsklæring



Declaração de conformidade



Försäkran

Si dichiara che il modello della

por la presente, declaramos que la

Hermed erklæres, at produkttypen

Com a presente, declaramos que o modelo da

WAGNER Finish 250, Finish 270 230V/ 50Hz; Finish 370 100V 50/60Hz

é conforme alle seguenti disposizioni pertinenti:

satisface las disposiciones pertinentes siguientes:

er i overensstemmelse med følgende bestemmelser:

está em conformidade com as disposições pertinentes, a saber:

2006/42 CE, 89/336 CE, 73/23 CE

2006/42 CE, 89/336 CE, 73/23 CE

2006/42 EF, 89/336 EF, 73/23 EF

2006/42 CE, 89/336 CE, 73/23 CE

Norme armonizzate applicate, in particolare:

Normas armonizadas utilizadas, particularmente:

Harmoniserede standarder, der blev anvendt, i særdeleshed:

Normas harmonizadas utilizadas, em particular:
 Tillämpade harmoniserade standarder, i synnerhet:

EN ISO 12100-1/2 (EN 292-1/-2), EN 1953, EN 60204-1, EN 55014-1/2

Norme e specifiche tecniche nazionali applicate, in particolare:

Normas y especificaciones técnicas nacionales que se utilizaron, particularmente:

Nationale standarder og tekniske specificationer, der blev anvendt, i særdeleshed:

Normas e especificações nacionais utilizadas, em particular:
 Tillämpade nationella, tekniska specifikationer, i synnerhet:

BGR 500 /2/ Kapitel 2.29, 2.36

04.05.2007

Data / Data / Dato / Data / Datum

Firma / Firma / Underskrift / Assinatura / Namnteckning

Dirigente affaristico
Gerente
Forretningsfører
O Gerente
Verkställandedirektör

Dirigente tecnico
Jefe de Desarrollo
Udviklingsleder
Chefe do Departamento de Estudos Pesquisas
Utvecklingsledare

Wagner-Nr. 0252420

EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

- | | | | | | |
|-----------|---|-----------|--|-----------|---|
| A | J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at | DK | Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk | GB | Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 0844 335 0517
5 p per minute (landline) |
| B | Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl | E | Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com | I | Wagner Colora
Via Fermi, 3
20040 Burago di Molgora (MI)
Italia
Tel. +39/ 039 / 625 021
Telefax +39/ 039 / 685 18 00
info@wagnercolora.com |
| CH | Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch | F | J. Wagner France S.a.r.l
Parc de Gutenberg - Bâtiment F 8
8 voie la Cardon,
91127 Palaiseau Cedex
France
Tel. +33/1/825 011 111
Telefax +33/1/698 172 57
division.batiment@wagner-france.fr | NL | Wagner Spraytech Benelux b.v.
Zonneban 10,
3542 EC Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl |
| D | J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 - 664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com | CZ | Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz | S | Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk |

www.wagner-group.com